Gemeinde
Köniz

# Jahresbericht 2019

Das Schwimmbad Köniz Weiermatt, das Eichholz, die Schulanlage Schliern und das Areal Schloss Köniz gehören zu den Lieblingsplätzen der Schülerinnen und Schüler aus Schliern, welche die Bilder für den Jahresbericht 2019 der Gemeinde Köniz aufgenommen haben.

# Inhaltsverzeichnis


**1 Einleitung** 5

Könizer Schülerinnen und Schüler am Drücker 6

**2 Übersicht Jahresrechnung 2019** 9

2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen 9

2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle 10

2.3 Gestufter Erfolgsausweis 12

2.4 Erfolgsrechnung 13

2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen 14

2.6 Nachkredite 19

2.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022 20

2.8 Finanzstrategie 2018–2021 21

2.9 Instrument der Kostenbremse 22

2.10 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten 23

2.11 Zusammenzug Bilanz 26

2.12 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel) 28

2.13 Beschlüsse Nachkredite 30

2.14 Finanzkennzahlen 30

2.15 Beschlüsse der Exekutive 36

2.16 Genehmigung der Legislative 38

**3 Jahresbericht der Produktegruppen** 39

101 Behörden 39

102 Zentrale Dienste 42

103 Kultur 47

104 Steueradministration 49

105 Raumplanung 50

106 Bauaufsicht 53

107 Verkehr 54

108 Strassen 57

109 Fahrzeugdienst 59

110 Individuelle Sozialhilfe 60

111 Kindes- und Erwachsenenschutz 62

112 Sozialversicherung 64

113 Institutionelle Sozialhilfe 66

114 Migration 69

115 Volksschulen 71

| | | |
|---|---|---|
| 116 | Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen | 74 |
| 117 | Sport und Freizeit | 76 |
| 118 | Einwohnerwesen | 77 |
| 119 | Polizeiinspektorat | 79 |
| 120 | Bade-/Freizeitanlagen | 82 |
| 121 | Bevölkerungsschutz | 83 |
| 122 | Öffentliche Bauten | 85 |
| 123 | Liegenschaften | 87 |
| 124 | Umweltschutz, Energie | 89 |
| 125 | Landschaft | 92 |
| 126 | Ver- und Entsorgung | 95 |
| 127 | Geografisches Informationssystem GIS | 100 |
| 128 | Informatikzentrum Köniz-Muri | 102 |
| 129 | Produktunabhängige Finanzleistungen | 104 |

**4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2019** 107

| | | |
|---|---|---|
| 4.1 | HRM2 – Abschreibungstabelle 2019 | 107 |
| 4.2 | Verpflichtungskreditkontrolle/VKK | 109 |
| 4.3 | Zusammenzug Erfolgsrechnung | 110 |
| 4.4 | Zusammenzug Investitionsrechnung | 111 |
| 4.5 | Zusammenzug Bilanz | 112 |
| 4.6 | Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans | 117 |

**Anhang**

zu Kapitel 2 Übersicht Jahresrechnung 2019

zu Kapitel 3 Zahlen und Statistiken der Produktegruppen

zu Kapitel 4 Details zur Jahresrechnung 2019

⇨ www.koeniz.ch/jahresbericht

# 1 Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser**

Jedes Jahr endet mit einer 31 und jedes neue beginnt mit einer 1. Dazwischen liegen 363 Tage oder über 8700 Stunden. Zahlen sind allgegenwärtig, sie begleiten uns Tag für Tag. Auch in unserem Jahresbericht sind Zahlen ein wichtiger Bestandteil. Manchmal sind sie rund, oft haben sie aber auch Ecken und Kanten. Nehmen wir als Beispiel eine simple 1 oder die formvollendete 8. In Zahlen kann man jedoch nicht nur Ziffern sehen, hinter ihnen verbergen sich oft Geschichten. Und von diesen gab es im vergangenen Jahr in der Gemeinde Köniz viele.

Köniz durfte zum Beispiel Mujinga Kambundji für ihren Erfolg an den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Doha feiern: Sie lief im Final über 200 Meter auf Rang 3 und damit zur Bronzemedaille. Zudem ist das Veloverleihsystem Publibike seit März 2019 mit 13 Veloverleihstationen auf dem Könizer Gemeindegebiet präsent und die Gemeinde wurde zum 3. Mal in Folge mit dem «Energiestadt GOLD»-Label ausgezeichnet.

Im Jahr 2019 wurde auch der Spielplatz im Park der Bernau neugestaltet. Zwei sechs Meter hohe Spieltürme gibt es dort nun zu erklimmen und seit Oktober 2019 ist das neue Trinkwasserreservoir Kühschatten in Betrieb. Das Fassungsvermögen konnte von 420 auf 2400 Kubikmeter erhöht werden. Im Sommer wurden denn auch die Bauarbeiten für die Erweiterung sowie die Gesamtsanierung der Schulanlage Spiegel gestartet und das neue Schulhaus der Überbauung Papillon im Ried nahm während des vergangenen Jahres ebenfalls immer mehr Gestalt an. Diese und viele weitere Ereignisse lassen das Jahr 2019 unvergesslich bleiben.

Zahlen sind wichtig, aber nicht alles. Das Jahr 2019 hat wieder einmal gezeigt, dass es auf das Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren ankommt: Wenn Zahlen, Buchstaben und Bilder aufeinandertreffen, entsteht ein grosses Ganzes. Schülerinnen und Schüler aus Schliern haben für den Jahresbericht 2019 ihre Lieblingsorte in der Gemeinde fotografiert und ihre Erfahrungen dazu zu Papier gebracht. Dabei sind Bilder und Geschichten zu den Könizer Zahlen entstanden, welche die Gemeinde auch aus anderen Perspektiven zeigen. Lassen Sie sich überraschen.

Der Gemeinderat

Die Mitglieder des Gemeinderats (v. l. Hansueli Pestalozzi, Thomas Brönnimann, Annemarie Berlinger-Staub, Hans-Peter Kohler, Christian Burren)

# Könizer Schülerinnen und Schüler am Drücker

**Für diesen Jahresbericht hat die Schulklasse 6c aus Schliern im letzten Quartal 2019 ihre sieben Lieblingsorte in der Gemeinde fotografiert. Dabei sind Bilder entstanden, welche Könizer Plätze aus dem Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler zeigen. Hier erzählen sie von ihren Erlebnissen …**

**… in der Schule …**
Das erste Mal nach der Übung auf dem Schulhof durften wir richtig mit dem Fotoprojekt anfangen. Wir blieben zwar in der Schule, durften aber auch ausserhalb des Schulgeländes Fotos machen. Wir sollten 10 bis 20 Bilder knipsen und man sollte möglichst gut erkennen, wo diese geschossen wurden. Wir waren überall verteilt, manche an der Gaselstrasse oder an anderen Stellen, die meisten sind auf dem Schulgelände geblieben. Nach einer Lektion war es vorbei und wir freuten uns auf das nächste Mal.

**… in der Badi …**
Uns wurden in der Badi zuerst die Berufe vorgestellt und erklärt, was man während des Herbsts, Winters und Frühlings macht. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe durfte fotografieren, die andere mit dem Bademeister seinen Beruf genauer anschauen. Anschliessend wurde getauscht. Sehr spannend fanden wir, dass alle Becken leer waren. Wir konnten zum Fotografieren auch auf den Sprungturm gehen und auf die Wasserrutschbahn. Natürlich war der Sprungturm zuvorderst abgesperrt und bei der Rutschbahn durften wir nicht rutschen, es war trotzdem sehr lustig.

**… im Köniztal …**
Ein Teil der Klasse fuhr mit dem Fahrrad ins Köniztal, der andere wanderte von Schliern durch den Wald in die Naturlandschaft. Dort angekommen fotografierten wir in unterirdischen Tunnels, auf hohen Hügeln und auch den See. Nach etwa einer Stunde war es wieder vorbei und wir gingen nach Hause. Es war richtig toll!

**… im Eichholz und auf den Gurten …**
Im Eichholz durften wir zu zweit oder zu dritt losgehen und Fotos machen. Vor dem Fluss waren 4 farbige Säulen. Ihr Schatten verlief bis zum Wasser. Der Park war voll mit Bäumen und Bänken. Nachdem wir uns ausgetobt hatten, assen wir an einer Feuerstelle. Danach ging es weiter auf den Gurten. Auf dem Weg zur Gurtenbahn erzählten wir uns Witze und Geschichten oder spielten Spiele. Wir konnten es kaum erwarten, bis man den ersten Schnee sah. Oben angekommen machten wir eine Schneeballschlacht. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und gingen an verschiedene Orte. Eine Gruppe ging zur Aussichtsplattform oder zur Kugelbahn, die andere zum Garten oder zum Sendeturm. Alle machten schöne Bilder von der Landschaft. Am Schluss durften wir noch spielen, bis wir nach Hause gehen mussten.

Nora, Jamila, Jonas, Jan, Fernanda, Lynn, Jessica, Fabienne, Benjamin, Alia, Anna, Rebekka, Joel, Amelly, Ana, Constança, Dominic und Alessandro von der Klasse 6c aus Schliern posieren mit ihrer Lehrerin und Fotografin Marlène Loges fürs Klassenfoto in der Badi.

**… im Liebefeld Park …**
Unsere Lehrerin erinnerte uns daran, bei der Suche nach dem besten Bild nicht in den Teich zu fallen. Wir konnten den Spielplatz fotografieren, die modernen Häuser, die Sonnenstrahlen, den riesigen Stein, die Spiegelungen und die Enten am Teich. Leider war es nach zwei Lektionen schon zu Ende.

**…sowie auf dem Areal Schloss Köniz.**
Bei einer Führung auf dem Schlossareal erfuhren wir, wann welches Gebäude gebaut wurde und wer dort wohnte. Wir konnten von den untersten bis zu den obersten Stockwerken viel entdecken. Auf dem Dach des Schlosses wurden viele Fotos geschossen. Spannend war der Besuch im Verlies. Man sah noch die alten Mauern und wie wenig Platz die Gefangenen hatten. In einem Gebäude gab es einen riesigen Dachstock, welcher leider nicht mehr benutzt werden darf. In der Kirche konnten wir uns aufwärmen, es war ein kalter Tag, trotz Sonne.

Auf der Dachterrasse des «Ritterhuus» hat man einen ungewohnten Ausblick über Köniz.

Ein ganz normaler Schultag in der Schule Schliern: Während der Unterrichtszeit ist der Schulhof leer.

In der Naturlandschaft Köniztal lässt sich die Natur geniessen.

Weiss und grün: Der Gurten im November 2019.

Die Sportanlage der Schule Schliern verschwommen – und doch ganz klar.

# 2 Übersicht Jahresrechnung 2019

## 2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen

### Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2019 der Gemeinde Köniz weist folgende wesentlichen Werte aus:

| **Zusammenzug gestufter Erfolgsausweis** (in CHF) | **Rechnung 2018** | **Budget 2019** | **Rechnung 2019** |
|---|---|---|---|
| **Gestufter Erfolgsausweis** | | | |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | –2 446 925.29 | –5 302 914 | –2 334 118.15 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 3 200 864.01 | 2 751 050 | 2 702 505.83 |
| Ausserordentliches Ergebnis | –3 018 875.22 | –2 563 238 | –1 134 650.79 |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **–2 264 936.50** | **–5 115 102** | **–766 263.11** |
| Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.) | 562 390.87 | –1 840 752 | –584 366.76 |
| **Gesamtergebnis** allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt | **–2 827 327.37** | **–3 274 350** | **–181 896.35** |
| | | | |
| Total Aufwand | 219 268 865.55 | 228 121 500 | 219 268 064.25 |
| Total Ertrag | 217 003 929.05 | 223 006 398 | 218 501 801.14 |
| **Gesamtergebnis** | **–2 264 936.50** | **–5 115 102** | **–766 263.11** |
| | | | |
| **Finanzierung Gesamthaushalt** | | | |
| Selbstfinanzierung | 11 755 333.19 | 10 730 744 | 11 221 215.55 |
| Nettoinvestitionen | 16 186 480.13 | 38 339 000 | 27 230 074.90 |
| **Finanzierungsfehlbetrag (–)** | **–4 431 146.94** | **–27 608 256** | **–16 008 859.35** |
| | | | |
| **Wichtige Kennzahlen** | | | |
| Kurz– und langfristige Verbindlichkeiten | 299 000 000.00 | 317 613 502 | 319 000 000.00 |
| Fremdkapital | 325 434 573.19 | 344 347 996 | 348 350 454.28 |
| Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen) | 86 565 872.69 | 125 986 449 | 102 410 558.04 |
| Verwaltungsvermögen | 165 409 350.96 | 209 408 686 | 184 597 436.96 |
| Bilanzüberschuss | 6 461 290.14 | 5 914 714 | 6 279 393.79 |
| Gemeindesteueranlage | 1.49 | 1.49 | 1.49 |
| Sanierungsbeitrag an Pensionskasse | 1 746 000.00 | 1 750 000 | 1 746 000.00 |
| | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad | 72,62 % | 27,99 % | 41,21 % |
| Selbstfinanzierungsanteil | 5,43 % | 4,84 % | 5,15 % |
| Zinsbelastungsanteil | 1,16 % | 1,30 % | 0,99 % |
| Kapitaldienstanteil | 4,62 % | 5,13 % | 4,69 % |
| Investitionsanteil | 11,86 % | 16,22 % | 11,83 % |
| Nettoverschuldungsquotient | 88,15 % | 130,75 % | 102,80 % |
| Bruttoverschuldungsanteil | 142,03 % | 147,26 % | 151,49 % |
| Nettozinsbelastungsanteil | –1,92 % | –1,52 % | –1,38 % |

**Grundlagen**

- Die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV- Software Gemowin NG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Thomas Pfyl, Finanzverwalter, im Amt seit 1. August 2008.

- Als Grundlagenrechnung diente die am 1. Mai 2019 abgelegte und vom Parlament am 24. Juni 2019 genehmigte Jahresrechnung 2018.

- Es gelten die Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Handbuch Gemeindefinanzen), welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

- Das Budget für das Jahr 2019, mit einem Gesamtertrag von CHF 225 081 484 und einem Gesamtaufwand von CHF 228 355 834 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 3 274 350 (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt), wurde vom Parlament am 20. August 2018 mit folgenden Ansätzen beschlossen:
  Gemeindesteueranlage: 1,49
  Liegenschaftssteuer: 1,2‰ des amtlichen Wertes

## 2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende wichtige Geschäftsfälle beeinflussen die Jahresrechnung 2019:

- Wertberichtigungen auf Anlagen
  und Forderungen des Finanzvermögens
  Die Wertschriften des Finanzvermögens sind jährlich dem Marktwert anzupassen resp. neu zu bewerten. Die bilanzierten Aktien diverser Institutionen konnten mit einem Mehrwert von CHF 0,1 Mio. aufgewertet werden.
  Im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung wurde in den Vorjahren eine durch den Kanton vorgenommene Kürzung von CHF 0,82 Mio. zu Gunsten des Lastenausgleichs Sozialhilfegesetz infolge Beschwerdeeingabe durch die Gemeinde debitorisiert. Der Beschwerdeentscheid ist zwischenzeitlich eingegangen. Der Gemeinde Köniz wurde eine Vergütung in der Höhe von CHF 0,19 Mio. entsprochen. Die Differenz zur Forderungseingabe von CHF 0,63 Mio. musste zu Lasten der Rechnung 2019 ausserordentlich abgeschrieben werden.

- Die Neuverschuldung erhöhte sich infolge der hohen Investitionen um weitere CHF 20 Mio. Durch die Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen von gesamthaft CHF 27,2 Mio. und einer Selbstfinanzierung (Cash flow) von CHF 11,2 Mio. stieg die Verschuldung von CHF 299 Mio. um CHF 20 Mio. auf neu CHF 319 Mio. (kurz- und langfristige Darlehen). Im Finanzvermögen sind gesamt CHF 6,7 Mio. investiert worden.
  Die Neuverschuldungsdarlehen sowie die Konvertierungen bestehender Darlehen (Volumen siehe Geldflussrechnung; Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) konnten immer noch zu günstigen Konditionen aufgenommen werden.

- Transferaufwand
  Finanz- und Lastenausgleichsbelastungen: Die Finanz- und Lastenausgleichszahlen werden vom Kanton vorgegeben. Die effektiven Rechnungszahlen weichen von den Planzahlen teilweise stark ab.
  Besser als Budget ist ausgefallen: Disparitätenabbau um CHF 0,9 Mio., Öffentlicher Verkehr um CHF 0,8 Mio. Mehraufwand gab es bei der Neuen Aufgabenverteilung um CHF 0,4 Mio., dem Kantonsbeitrag an die Ergänzungsleistungen um CHF 0,1 Mio. sowie bei den Lehrerbesoldungen inkl. Tagesschulen sowie Stellvertretungen um CHF 0,2 Mio. Erfreulicherweise sind die Bevorschussungen an Sozialhilfeempfänger und für Krankenkassenprämien um CHF 3,1 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

- Investitionen
  Budgetiert waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 38,3 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 29,1 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 9,2 Mio.). Effektiv wurden im Jahr 2019 Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 27,2 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 22,6 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 4,6 Mio.) realisiert. Dies

ergibt einen Realisierungsgrad von gesamthaft 71,02 %. Die Selbstfinanzierung beträgt insgesamt CHF 11,2 Mio., der Selbstfinanzierungsgrad erreicht gesamthaft einen Wert von 41,2 %.

– Fiskalertrag
  Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um rund 4,9 % oder CHF 5,7 Mio. höher ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Steuerertragserhöhung von 5,5 % oder CHF 6,3 Mio. Konkret sind die direkten Steuern der natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,86 Mio. höher resp. gegenüber dem Budget um CHF 0,21 Mio. tiefer ausgefallen. Die direkten Steuern der juristischen Personen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,4 Mio. resp. gegenüber Budget um CHF 2,5 Mio.
  Die übrigen direkten Steuern sind mit CHF 17,5 Mio. um CHF 3,36 Mio. oder 19,2 % höher zu Budget 2019 resp. um CHF 5,0 Mio. zur Rechnung 2018 ausgefallen. Dabei handelt es sich insbesondere um einen einzelnen Grundstückgewinn von CHF 3 Mio.
  Die bilanzierten Steuerforderungen per 31.12.2019 sind im Vergleich zu Ende 2018 stark gesunken. Die Abnahme beträgt CHF 5,766 Mio., d.h. ein Reduktion von CHF 53,040 Mio. auf neu CHF 47,274 Mio.

– Finanzertrag
  Budgetierte Verkaufsgewinne aus Liegenschaftsverkäufen des Finanzvermögens von CHF 0,7 Mio. konnten nicht realisiert werden.

– Transferertrag
  Tiefere Rückerstattungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 3,3 Mio.), eine budgetierte, weiterhin ausstehende Kantonsrückerstattung KESB im Bereich der Berufsbeistandschaft (CHF 0,6 Mio.) sowie ein höherer Kantonsbeitrag an die heilpädagogischen Sonderklassen (CHF 0,5 Mio.), führen zu einem tieferen Transferertrag (CHF 3,8 Mio. unter Budget).

Ein Blick Richtung Bern aus dem Eichholz.

## 2.3 Gestufter Erfolgsausweis

| **Erfolgsrechnung** (in CHF) | | **Gesamt Rechnung 2018** | **Gesamt Budget 2019** | **Spezial–finanziert Rechnung 2019** | **allg. Haushalt/ Steuerhaushalt Rechnung 2019** | **Gesamt Rechnung 2019** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betrieblicher Aufwand** | | | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 52 850 526.82 | 52 929 030 | 5 776 493.60 | 47 583 038.07 | 53 359 531.67 |
| 31 | Sach– und übriger Betriebsaufwand | 27 163 984.31 | 28 458 908 | 5 524 922.44 | 23 548 816.32 | 29 073 738.76 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 7 489 468.60 | 8 487 100 | 511 159.10 | 7 484 218.90 | 7 995 378.00 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezial-finanzierungen | 5 055 255.00 | 6 626 050 | 4 347 863.00 | 0.00 | 4 347 863.00 |
| 36 | Transferaufwand | 119 132 486.52 | 123 793 214 | 5 546 417.68 | 113 367 336.06 | 118 913 753.74 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 567 716.90 | 553 748 | 0.00 | 502 451.21 | 502 451.21 |
| **Total Betrieblicher Aufwand** | | **212 259 438.15** | **220 848 050** | **21 706 855.82** | **192 485 860.56** | **214 192 716.38** |
| **Betrieblicher Ertrag** | | | | | | |
| 40 | Fiskalertrag | 115 272 155.24 | 115 897 000 | 147 200.00 | 121 452 917.16 | 121 600 117.16 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 2 189 859.65 | 2 299 000 | 0.00 | 2 127 667.85 | 2 127 667.85 |
| 42 | Entgelte | 46 875 330.69 | 46 541 432 | 18 754 300.13 | 25 102 829.03 | 43 857 129.16 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 3 920 317.85 | 4 189 000 | 7 499.90 | 1 838 360.50 | 1 845 860.40 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezial-finanzierungen | 1 543 329.13 | 1 830 542 | 1 372 850.03 | 164 174.00 | 1 537 024.03 |
| 46 | Transferertrag | 39 443 803.40 | 44 234 414 | 384 040.40 | 40 004 308.02 | 40 388 348.42 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 567 716.90 | 553 748 | 108 100.00 | 394 351.21 | 502 451.21 |
| **Total Betrieblicher Ertrag** | | **209 812 512.86** | **215 545 136** | **20 773 990.46** | **191 084 607.77** | **211 858 598.23** |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | | **–2 446 925.29** | **–5 302 914** | **–932 865.36** | **–1 401 252.79** | **–2 334 118.15** |
| 34 | Finanzaufwand | 3 878 511.55 | 4 059 410 | 0.00 | 3 633 354.71 | 3 633 354.71 |
| 44 | Finanzertrag | 7 079 375.56 | 6 810 460 | 348 498.60 | 5 987 361.94 | 6 335 860.54 |
| **Ergebnis aus Finanzierung** | | **3 200 864.01** | **2 751 050** | **348 498.60** | **2 354 007.23** | **2 702 505.83** |
| **Operatives Ergebnis** | | **753 938.72** | **–2 551 864** | **–584 366.76** | **952 754.44** | **368 387.68** |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 3 130 915.85 | 3 214 040 | 0.00 | 1 441 993.16 | 1 441 993.16 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 112 040.63 | 650 802 | 0.00 | 307 342.37 | 307 342.37 |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | | **–3 018 875.22** | **–2 563 238** | **0.00** | **–1 134 650.79** | **–1 134 650.79** |
| **Geamtergebnis Erfolgsrechnung** | | **–2 264 936.50** | **–5 115 102** | **–584 366.76** | **–181 896.35** | **–766 263.11** |
| **Spezialfinanzierungen** | | | | | | |
| | SF Feuerwehr | 290 259.98 | 231 874 | 129 630.85 | 0.00 | 129 630.85 |
| | SF Abfallbewirtschaftung | 211 754.06 | –79 104 | 238 689.26 | 0.00 | 238 689.26 |
| | SF Deponie (KEGUL) | 48 660.07 | –102 425 | 81 607.86 | 0.00 | 81 607.86 |
| | SF Wasserversorgung | –184 864.42 | –59 857 | –456 877.87 | 0.00 | –456 877.87 |
| | SF Abwasserentsorgung | 196 581.18 | –1 831 240 | –577 416.86 | 0.00 | –577 416.86 |
| **Geamtergebnis Spezialfinanzierungen** | | **562 390.87** | **–1 840 752** | **–584 366.76** | **0.00** | **–584 366.76** |
| **Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt** | | **–2 827 327.37** | **–3 274 350** | **0.00** | **–181 896.35** | **–181 896.35** |

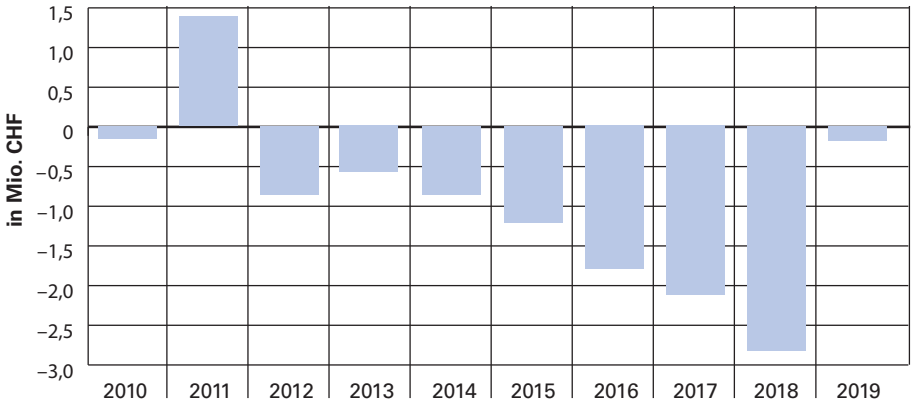
## 2.4 Erfolgsrechnung

| | (in CHF) | allg. Haushalt/ Steuerhaushalt 2019 | Spezial-finanzierung 2019 | Gesamtergebnis 2019 |
|---|---|---|---|---|
| | **Sachgruppen** | | | |
| | Total Aufwand | 197 561 208.43 | 21 706 855.82 | 219 268 064.25 |
| | Total Ertrag | 197 379 312.08 | 21 122 489.06 | 218 501 801.14 |
| | **Aufwand- (–) / Ertragsüberschuss (+)** | **– 181 896.35** | **– 584 366.76** | **– 766 263.11** |
| | **3 Aufwand** | **197 561 208.43** | **21 706 855.82** | **219 268 064.25** |
| 30 | Personalaufwand | 47 583 038.07 | 5 776 493.60 | 53 359 531.67 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 23 548 816.32 | 5 524 922.44 | 29 073 738.76 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 7 484 218.90 | 511 159.10 | 7 995 378.00 |
| 34 | Finanzaufwand | 3 633 354.71 | 0.00 | 3 633 354.71 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0.00 | 4 347 863.00 | 4 347 863.00 |
| 36 | Transferaufwand | 113 367 336.06 | 5 546 417.68 | 118 913 753.74 |
| 38 | ausserordentlicher Aufwand | 1 441 993.16 | 0.00 | 1 441 993.16 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 502 451.21 | 0.00 | 502 451.21 |
| | **4 Ertrag** | **197 379 312.08** | **21 122 489.06** | **218 501 801.14** |
| 40 | Fiskalertrag | 121 452 917.16 | 147 200.00 | 121 600 117.16 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 2 127 667.85 | 0.00 | 2 127 667.85 |
| 42 | Entgelte | 25 102 829.03 | 18 754 300.13 | 43 857 129.16 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 1 838 360.50 | 7 499.90 | 1 845 860.40 |
| 44 | Finanzertrag | 5 987 361.94 | 348 498.60 | 6 335 860.54 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 164 174.00 | 1 372 850.03 | 1 537 024.03 |
| 46 | Transferertrag | 40 004 308.02 | 384 040.40 | 40 388 348.42 |
| 48 | ausserordentlicher Ertrag | 307 342.37 | 0.00 | 307 342.37 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 394 351.21 | 108 100.00 | 502 451.21 |

Spezialfinanzierungen:
Dienststellen: 4340 Feuerwehr / 5200 Abfallbewirtschaftung / 5250 Deponie KEGUL / 5550 Wasserversorgung / 5600 Abwasserentsorgung

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) weist im Berichtsjahr einen Verlust von CHF 181 896 aus und schliesst damit rund CHF 3,092 Mio. besser als budgetiert ab. Die Spezialfinanzierungen schliessen ihre Rechnungen ausgeglichen ab, da die Ergebnisse durch Einlagen / Entnahmen in die Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden. Die detaillierten Ergebnisse sind im Anhang ersichtlich.

**Entwicklung Rechnungsergebnis**




Wie aus der Grafik ersichtlich ist, hat die Erfolgsrechnung – im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) – in den vergangenen Jahren jeweils mit einem Defizit abgeschlossen.

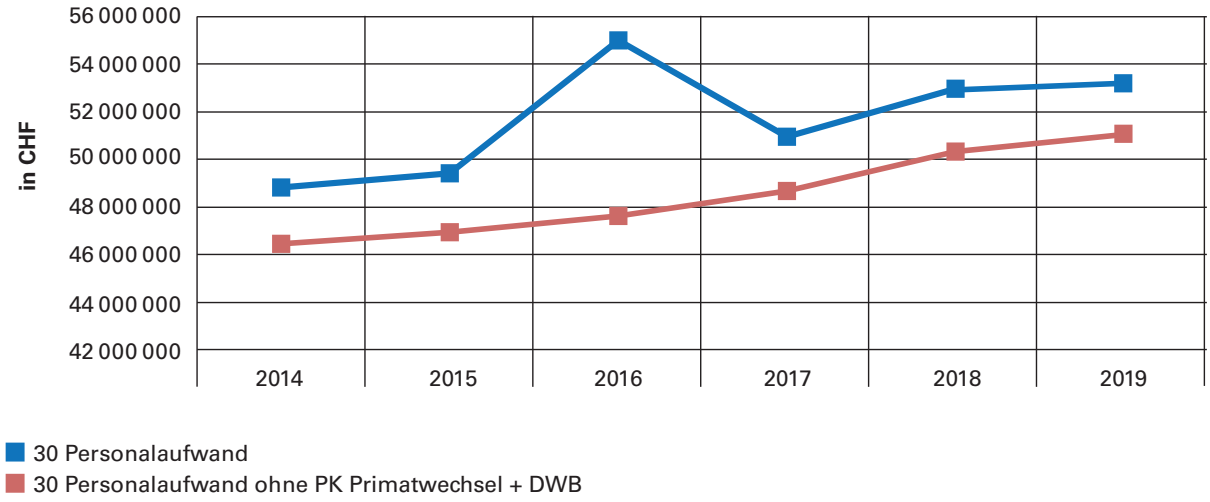
## 2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen

### Aufwand

Der **Personalaufwand** (30) beträgt 24,34 % des Gesamtaufwandes.
Der Personalaufwand weist gegenüber dem Budget Mehrkosten von CHF 0,430 Mio. aus. Folgende Mehraufwände sind erkennbar:

- Höhere Besoldungskosten (SG 3010) um CHF 0,646 Mio., insbesondere bei folgenden Dienststellen:
  - 2410 «Öffentlicher Verkehr» um CHF 0,048 Mio.
  - 3340 «Berufsbeistandschaft» um CHF 0,104 Mio.
  - 3631 «Heilpädagogische Sonderklassen» um CHF 0,090 Mio.
  - 3800 – 3920 = «Tagesschulen» um CHF 0,399 Mio.

**Entwicklung Personalaufwand**




Der **Sach- + übrige Betriebsaufwand** (31) fällt um rund CHF 0,615 Mio. höher aus als budgetiert. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderaufwandpositionen aufgelistet:

*SG 310 Material- und Warenaufwand;*
*Minderaufwand von* *CHF 0,246 Mio.*

- Weniger Aufwand für Drucksachen, Publikationen von CHF 0,116 Mio.
- Weniger Aufwand für Lehrmittel von CHF 0,140 Mio.
- Mehraufwand für Lebensmittel der Tagesschulen von CHF 0,075 Mio.

*SG 311 Nicht aktivierbare Anlagen;*
*Mehraufwand von* *CHF 0,414 Mio.*

- Mehraufwand für Büromöbel und Geräte von CHF 0,189 Mio.
- Mehraufwand bei Maschinen, Geräte und Fahrzeuge von CHF 0,115 Mio.
- Mehraufwand bei der Hardware von CHF 0,105 Mio.

*SG 313 Dienstleistungen und Honorare;*
*Mehraufwand von* *CHF 0,109 Mio.*

- Mehraufwand bei der SG 3130 für Dienstleistungen Dritter von CHF 0,237 Mio.
- Minderaufwand bei SG 3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. von CHF 0,119 Mio.

*SG 314 Baul. und betrieblicher Unterhalt*
*Mehraufwand von CHF 0,063 Mio.*

- Mehraufwand für Unterhalt Strassen/ Verkehrsweg von CHF 0,058 Mio.
- Minderaufwand beim Unterhalt Waserbau von CHF 0,055 Mio.
- Mehraufwand für Unterhalt Hochbauten, Gebäude von CHF 0,400 Mio.
- Minderaufwand beim Unterhalt Tiefbau von CHF 0,330 Mio.

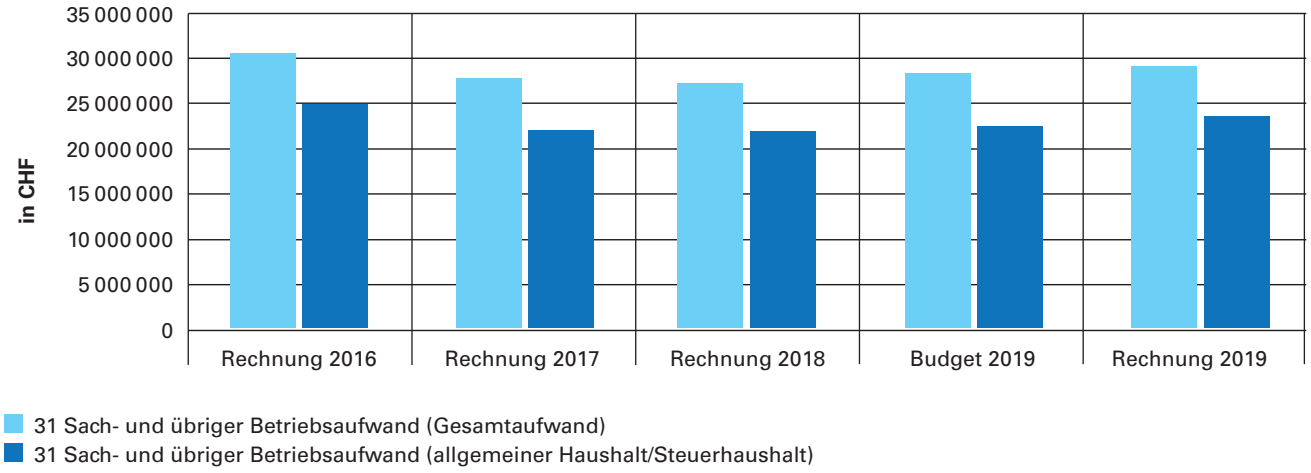
*SG 317 Spesenentschädigungen;*
*Minderaufwand von CHF 0,127 Mio.*

- Minderaufwand bei SG 3170 Reisekosten und Spesen von CHF 0,148 Mio.

*SG 318 Wertberichtigungen auf Forderungen;*
*Mehraufwand von CHF 0,352 Mio.*

- Höhere effektive Debitorenverluste im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung CHF 0,633 Mio.
- Die effektiven Debitorenverluste und Delkredereguthaben im Bereich periodische Steuern sind um 0,313 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

**Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand**




Mit dem HRM2 werden die einzelnen Investitionen/ Anlagen nicht sofort sondern ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Daher wird das Budgetieren der **Abschreibungen** (33) schwieriger. Das noch bestehende Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt) per 31.12.2019 von rund CHF 53 Mio. wird jährlich mit CHF 4,27 Mio. bis 2031 abgeschrieben. Die neu gemäss Nutzungsdauer vorgenommenen Abschreibungen betragen im Berichtsjahr CHF 3,73 Mio.

Die Zinsen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (**Finanzaufwand** 34) sind gegenüber dem Budget tiefer (– CHF 0,554 Mio.) ausgefallen. Bei den Konvertierungen konnten die neuen Darlehen zu günstigeren Konditionen aufgenommen werden.
Der Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen ist um CHF 0,187 Mio. höher als budgetiert. Grund dafür ist der Mehraufwand beim baulichen Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen durch Dritte.
Dagegen ist der Negativzins auf langfristigen Finanzverbindlichkeiten um CHF 0,077 Mio. höher ausgefallen.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** (35) liegen insgesamt um CHF 2,278 Mio. unter den budgetierten Einlagen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist die Einlage der Anschlussge-

bühren um CHF 0,968 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen, die Einlage in den Werterhalt erfolgt gemäss Budget.
Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung fiel die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 0,460 Mio. tiefer aus. Bei der Einlage Abwasserentsorgung Werterhalt wurden die Anschlussgebühren angerechnet (Möglichkeit gemäss AGR) und nur noch die Differenz von CHF 0,975 Mio. (budgetiert waren CHF 1,825 Mio.) eingelegt.

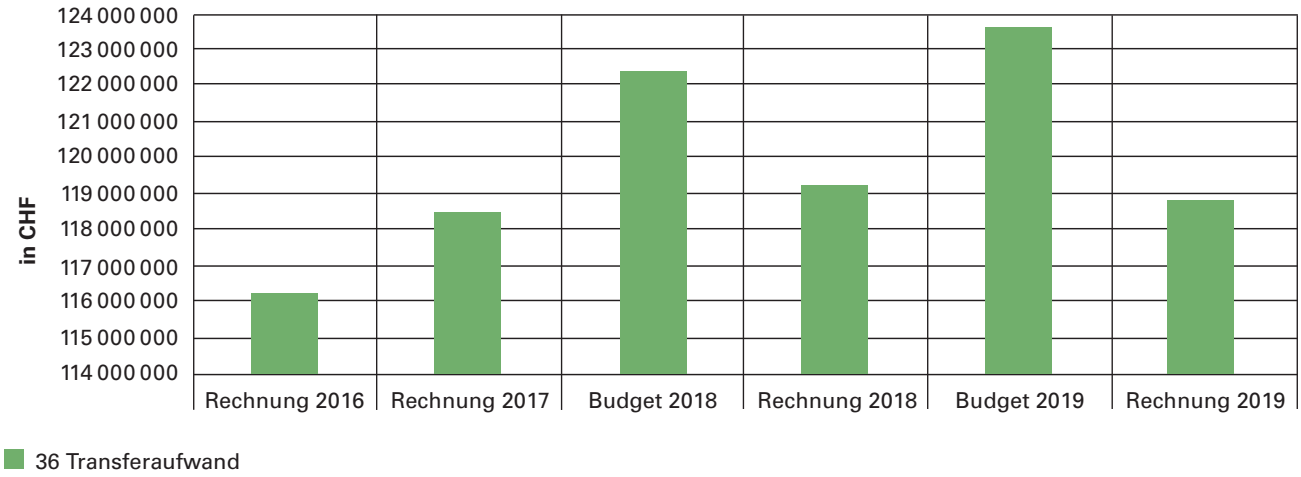
Der **Transferaufwand** (36) fällt im Jahr 2019 um CHF 4,879 Mio. tiefer aus als budgetiert.
Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderaufwandpositionen aufgelistet:

Abteilung Soziales: Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfegesetz CHF + 0,028 Mio.

Abteilung Bildung und Tagesschulen: Beiträge an Lehrerbesoldungen u. Tagesschule CHF + 0,200 Mio.
Lastenausgleich Neue Aufgabenverteilung: CHF + 0,379 Mio.
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds: CHF – 0,872 Mio.
Beitrag an öffentlichen Verkehr: CHF – 0,793 Mio.
Beitrag an Ergänzungsleistungen: CHF + 0,111 Mio.
Beitrag an Mittelschulen: CHF – 0,239 Mio.
Beitrag an ARA Bern: CHF – 0,304 Mio.
*DZ Sozialberatung: Bevorschussung LA Sozialhilfe: CHF – 2,235 Mio.
*Bevorschussung LA Krankenkassenprämien: CHF – 0,876 Mio.
Sozialbeitrag Tagesfamilien und Kindertagesstätten: CHF – 0,504 Mio.

*führt zu einer tieferen Rückerstattung beim Transferaufwand

**Entwicklung Transferaufwand**




Der **ausserordentliche Aufwand** (38) ist um CHF 1,772 Mio. tiefer als im Budget. In der Rechnung 2019 wurde die Einlage für die Spezialfinanzierung Zinsschwankungsreserve in der Höhe von CHF 1,072 Mio. (Budget CHF 0,789 Mio.) getätigt. Die Einlage für die Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen in der Höhe von CHF 2,3 Mio. erfolgte bereits im Jahr 2018. Budetiert waren diese im Jahr 2019.

## Ertrag

Im Verhältnis zum Gesamtertrag erzielt die Gemeinde Köniz 55,65 % ihres Ertrages (Vorjahr 53,12 %) aus **Steuern** (40).

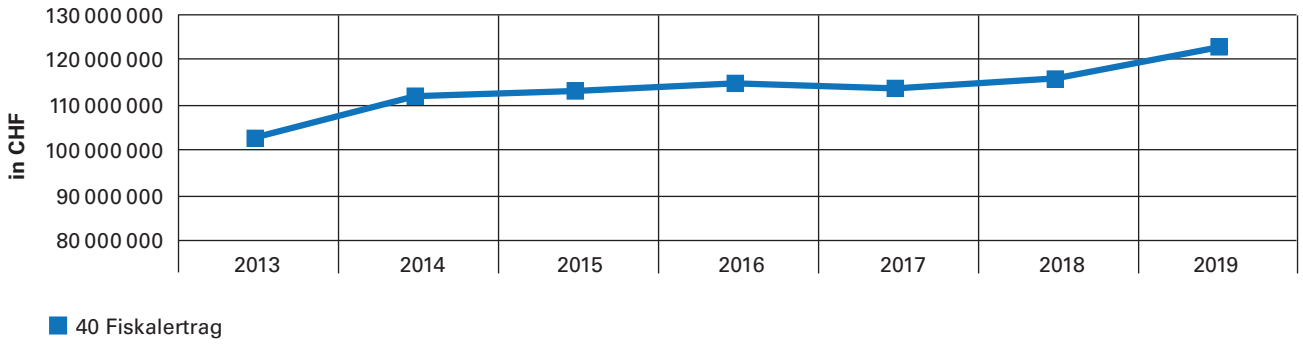
Direkte Steuern natürliche Personen:
Bei den natürlichen Personen liegen die Einkommenssteuern CHF 0,77 Mio. über dem budgetierten Betrag. Dafür sind die Quellensteuern CHF 1,22 Mio. unter dem erwarteten Betrag. An Vermögenssteuern können CHF 0,25 Mio. über dem budgetierten Betrag ausgewiesen werden.

Direkte Steuern juristische Personen:
Die Steuern der juristischen Personen sind rund CHF 0,45 Mio. höher im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem Budget resultiert ein höherer Betrag von CHF 2,55 Mio.

Übrige Steuern:
Bei den übrigen Steuern resultierte insbesondere bei den Vermögensgewinnsteuern (CHF 7,9 Mio.), dank a.o. Gründstückgewinn von CHF 3 Mio. eine Erhöhung zum Vorjahr von CHF 4,8 Mio. Ein Vergleich zum Budget zeigt auch hier ein um CHF 3,4 Mio. höherer Ertrag.

| | Rechnung 2018 | Budget 2019 | Rechnung 2019 |
|---|---|---|---|
| Direkte Steuern natürliche Personen | 88 679 686.34 | 89 750 000 | 89 540 496.46 |
| Direkte Steuern juristische Personen | 13 953 753.60 | 11 850 000 | 14 401 072.45 |
| Übrige Steuern | 12 485 015.30 | 14 152 000 | 17 511 948.25 |
| **40 Fiskalertrag ohne Hundesteuer** | **115 118 455.24** | **115 752 000** | **121 453 517.16** |

**Entwicklung Steuern**




Der Konzessionsertrag (**Regalien und Konzessionen** (41)) der BKW fällt gegenüber dem Budget mit CHF 1,634 Mio. um CHF 0,166 Mio. tiefer aus.

Die **Entgelte** (42) weisen mit CHF 43,8 Mio. rund 20,07 % des Ertrages aus (Vorjahr 21,6 %) und liegen um CHF 2,7 Mio. unter dem Budget. Mindererträge ergaben sich bei den Baubewilligungsgebühren (CHF 0,085 Mio.), Gebühren für die Benützung von Schulanlagen, Turnhallen und Plätze (CHF 0,2 Mio.), Wasseranschlussgebühren (CHF 0,968 Mio.), Ertrag aus Wasserabgabe (CHF 0,339 Mio.), Abwasseranschlussgebühren (CHF 0,46 Mio.) und die Rückerstattung der Krankenkassenprämien / AHV, IV + EL-Renten sowie übrige Einnahmen aus dem Lastenausgleich (CHF 0,2 Mio.).

Der Gesamtertrag des **Finanzertrags** (44) liegt rund CHF 0,475 Mio. unter dem erwarteten Budgetbetrag. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Mindererragspositionen aufgelistet:

- DST 1660 Aktivzinse: Negativzinsen auf den kurzfristigen Darlehen (Mehrertrag von CHF 0,130 Mio.)
- DST 4620 Bewirtschaftung Finanzvermögen: Mehrerlös aus Liegenschaftsverkäufen (Minderertrag von CHF 0,700 Mio.)

– DST 4650 Baurechtszinsen Finanzvermögen: Mehrerlös aus den Baurechtszinsen im Bereich Finanzvermögen von CHF 0,152 Mio.

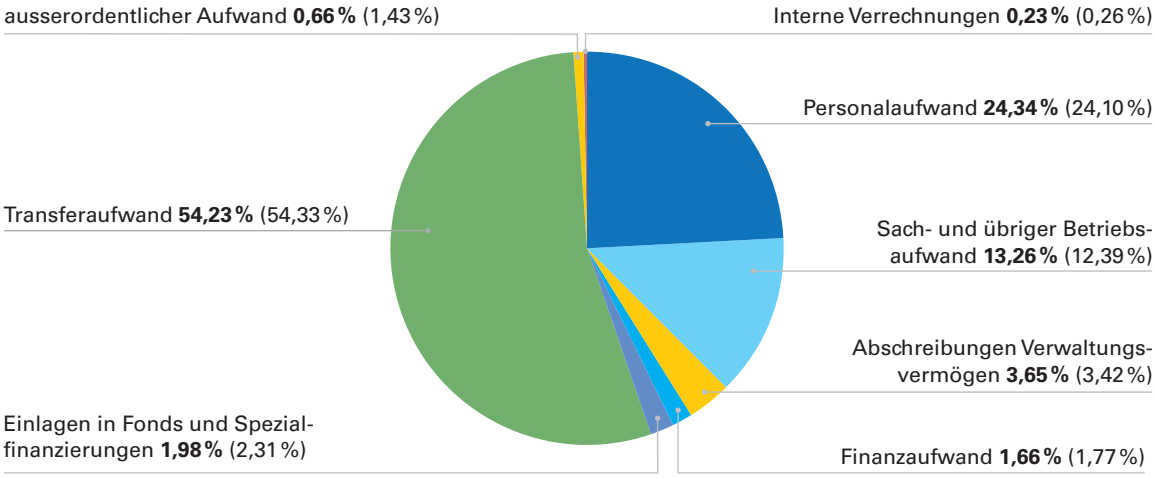
Der Minderertrag gegenüber dem Budget des **Transferertrags** (46) von insgesamt CHF 3,846 Mio. ergibt sich infolge von tieferen Vergütungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 3,290 Mio.), und einem tieferen Kantonsbeitrag an die Tagesschulen (CHF 0,065 Mio.). Dafür sind die Beiträge des Kantons für die Heilpädagogischen Sonderklassen um CHF 0,5 Mio. höher als budgetiert. Ebenfalls wurde bei der DS Berufsbeistandschaft die Rückerstattung der KESB von CHF 0,600 Mio. budgetiert in der Rechnung 2019 jedoch nicht debitorisiert.

Beim **ausserordentlichen Ertrag** (48) handelt es sich um Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen. Diese sind in der Rechnung um CHF 0,34 Mio. tiefer gegenüber Budget ausgefallen. Es war eine um CHF 0,3 Mio. grössere Entnahme aus der Spezialfinanzung Planungsvorteile budgetiert.

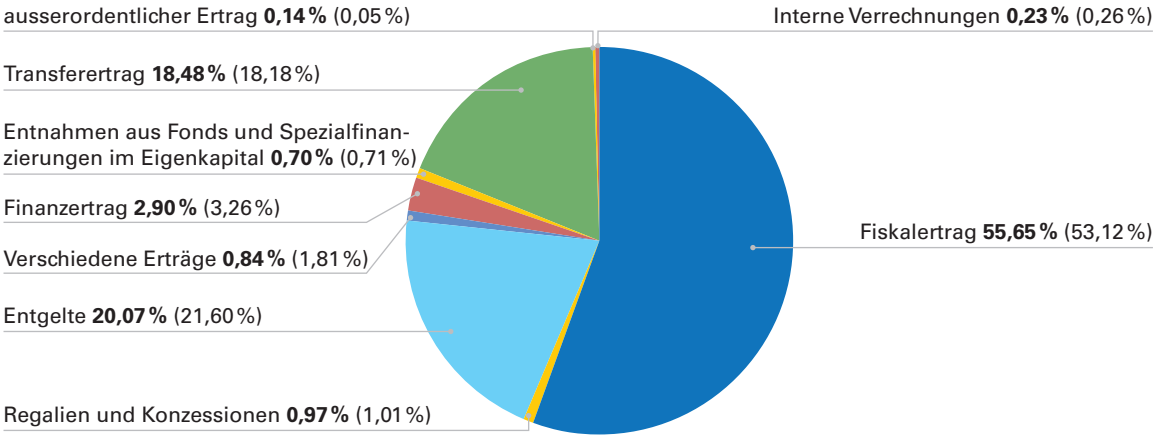
## Verwendung (Aufwand) und Herkunft (Ertrag) der Mittel

Klammer (...) = Rechnung 2018

### Aufwand 2019




### Ertrag 2019



## 2.6 Nachkredite

Die Nachkredite werden einerseits nach den Kompetenzen/Zuständigkeiten von Gemeinderat und Parlament ausgewiesen, andererseits nach Direktionen sowie der Beeinflussbarkeit.

**Nachkredite nach BTN und Institutionen 2019** (in Mio. CHF)

| | Unechte | Kompetenz Gemeinderat | Kompetenz Parlament | Kompetenz GR über CHF 200 000 | Total Jahr 2019 | Total Jahr 2018 | Total Jahr 2017 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Direktion DPF** | | | | | | | |
| B = beeinflussbar | 0,000 | 0,165 | 0,000 | 0,000 | 0,165 | 0,299 | 0,265 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 0,059 | 0,000 | 1,110 | 1,169 | 1,056 | 0,938 |
| N = nicht beeinflussbar | 0,283 | 0,050 | 0,000 | 0,379 | 0,712 | 0,638 | 0,606 |
| **Total DPF** | **0,283** | **0,274** | **0,000** | **1,490** | **2,047** | **1,992** | **1,808** |
| **Direktion DPV** | | | | | | | |
| B = beeinflussbar | 0,008 | 0,483 | 0,000 | 0,000 | 0,491 | 0,288 | 0,512 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 0,235 | 0,000 | 0,000 | 0,235 | 0,254 | 0,155 |
| N = nicht beeinflussbar | 0,000 | 0,071 | 0,000 | 0,000 | 0,071 | 0,171 | 0,169 |
| **Total DPV** | **0,008** | **0,789** | **0,000** | **0,000** | **0,797** | **0,714** | **0,836** |
| **Direktion DBS** | | | | | | | |
| B = beeinflussbar | 0,010 | 1,055 | 0,000 | 0,000 | 1,065 | 1,226 | 1,052 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 0,818 | 0,000 | 2,265 | 3,083 | 6,216 | 1,602 |
| N = nicht beeinflussbar | 0,009 | 0,279 | 1,014 | 0,633 | 1,936 | 2,919 | 3,267 |
| **Total DBS** | **0,019** | **2,152** | **1,014** | **2,898** | **6,084** | **10,361** | **5,920** |
| **Direktion DSL** | | | | | | | |
| B = beeinflussbar | 0,032 | 0,683 | 0,217 | 0,000 | 0,932 | 0,642 | 1,111 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 0,217 | 0,000 | 0,000 | 0,217 | 0,776 | 0,220 |
| N = nicht beeinflussbar | 0,000 | 0,006 | 0,000 | 0,000 | 0,006 | 0,103 | 0,685 |
| **Total DSL** | **0,032** | **0,906** | **0,217** | **0,000** | **1,155** | **1,521** | **2,017** |
| **Direktion DUB** | | | | | | | |
| B = beeinflussbar | 0,074 | 0,510 | 0,476 | 0,000 | 1,060 | 0,257 | 0,578 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 0,140 | 0,000 | 0,000 | 0,140 | 0,241 | 0,388 |
| N = nicht beeinflussbar | 0,318 | 0,132 | 0,000 | 0,000 | 0,450 | 0,419 | 0,670 |
| **Total DUB** | **0,391** | **0,783** | **0,476** | **0,000** | **1,650** | **0,917** | **1,636** |
| | | | | | | | |
| **Gesamttotal** | **0,734** | **4,905** | **1,707** | **4,388** | **11,734** | **15,505** | **12,218** |
| **Aufteilung nach BTN:** | | | | | | | |
| B = Beinflussbar | 0,124 | 2,896 | 0,693 | 0,000 | 3,713 | 2,712 | 3,518 |
| T = teilweise beeinflussbar | 0,000 | 1,470 | 0,000 | 3,375 | 4,846 | 8,543 | 3,302 |
| N = Nicht beeinflussbar | 0,610 | 0,539 | 1,014 | 1,012 | 3,175 | 4,251 | 5,397 |
| **Total** | **0,734** | **4,905** | **1,707** | **4,388** | **11,734** | **15,505** | **12,218** |

Im Jahr 2019 ergeben sich Nachkredite von Total CHF 11,734 Mio. (Vorjahre CHF 15,505 Mio. resp. CHF 12,218 Mio.). Über alle Direktionen gesehen, fallen die Nachkredite im Jahr 2019 nach der BTN-Methode wie folgt an:

- Beeinflussbar (B) = CHF 3,713 Mio.
  oder 31,64 %
  (Vorjahre: 17,49 % resp. 28,80 %)
- Teilweise beeinflussbar (T) = CHF 4,866 Mio.
  oder 41,47 %
  (Vorjahre: 55,09 % resp. 27,03 %)
- Nicht beeinflussbar (N) = CHF 3,155 Mio.
  oder 26,89 %
  (Vorjahre: 27,42 % resp. 44,17 %).

Die BTN-Zuweisung erfolgte auf Stufe der 4-stelligen Sachgruppen (z. B. 3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals = T, ist aufgrund von Arbeitsverträgen nur mittelfristig beeinflussbar). Grob zusammengefasst ergibt dies folgende Zuweisung:

- 30 Personalaufwand
  (z. B. Weiterbildung = B) T = mehrheitlich
- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand
  (z. B. Versicherungen = T) B = mehrheitlich
- 33 Abschreibungen (kann nur über
  die Investitionen verändert werden) N = alle
- 34 Finanzaufwand (Zinse ergeben
  sich aus Finanzanlagen / Schulden) N = alle
- 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen /
  SF = Ergebnis der SF N = alle
- 36 Transferaufwand (Kantonale Ebene = N,
  Gemeinde und Privater Ebene = T) T/N
- 38 Einlagen in das Eigenkapital /
  Vorfinanzierungen = Ergebnis N = alle
- 39 Interne Verrechnungen B = alle

Die einzelnen Nachkredite (grösser CHF 5 000) werden detailliert im Anhang zu Kapitel 4, Ziffer 4.2 nach den Kompetenzen / Zuständigkeiten aufgelistet.

## 2.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 gestartet und die Grundlagen zur Umsetzung im Jahr 2019 erarbeitet. Bei der Budgetierung 2020 konnten die bereits beschlossenen AÜP-Massnahmen 2020 übernommen und eingebunden werden. Für die Aufbereitung der Unterlagen wurde insbesondere in der Finanzabteilung im Berichtsjahr viel Zeit aufgewendet, aber auf die Erfolgsrechnung 2019 haben die Massnahmen noch keinen direkten Einfluss.

## 2.8 Finanzstrategie 2018–2021

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat die «Finanzstrategie der Gemeinde Köniz 2018–2021» verabschiedet. Ein wesentlicher Bestandteil war eine vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung von 0,5 Steuerzehntel. Dies wurde aber vom Gemeindeparlament bei der Diskussion zum Budget 2019 abgelehnt. Die drei in der Strategie formulierten Ziele wurden im Berichtsjahr wie folgt erreicht:

**a) Ausgeglichene Erfolgsrechnung**
Mit einem ausgewiesenen Defizit von CHF 181 896.35 wurde das angestrebte Ziel nur knapp verpasst. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass das Resultat nur dank dem einmaligen Grundstückgewinn von über CHF 3 Mio. erreicht werden konnte.

**b) Anstehende Investitionen realisieren**
Im Budget 2019 waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 38,3 Mio. budgetiert. Effektiv wurden nun Nettoinvestitionen von CHF 27,2 Mio. oder rund 71 % realisiert. Dabei wurden insbesondere die bereits geplanten und mit dem Bau begonnen Investitionen (Schulhausbauten) umgesetzt.
Bei kleineren und neuen Objekten sind zum Teil Verzögerungen in der Realisierung eingetreten. Das Ziel wurde somit nur teilweise erreicht.

**c) Mässige Steuerbelastung**
Mit der abgelehnten Steuererhöhung befindet sich die Steueranlage der Gemeinde Köniz auch im regionalen Umfeld im unteren Bereich.

Der See im Liebefeld Park glitzert in der Nachmittagssonne.

## 2.9 Instrument der Kostenbremse

Das Instrument der Kostenbremse hat der Gemeinderat gleichzeitig mit der Finanzstrategie 2018–2021 beschlossen und unter dem Titel «Restriktive Ausgabenpolitik» folgenden Leitsatz festgelegt:
«Der reale (inflationsbereinigte), jährliche Zuwachs von Sach- und Personalaufwand soll maximal die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums betragen».

Der Gemeinderat hat in einem zweiten Schritt festgelegt, dass die Kostenbremse ab der Erfolgsrechnung 2019 (Basis Rechnung 2018) gelten soll und allfällige Abweichungen von der Rechnung 2019 im Budget 2021 zu kompensieren sind.

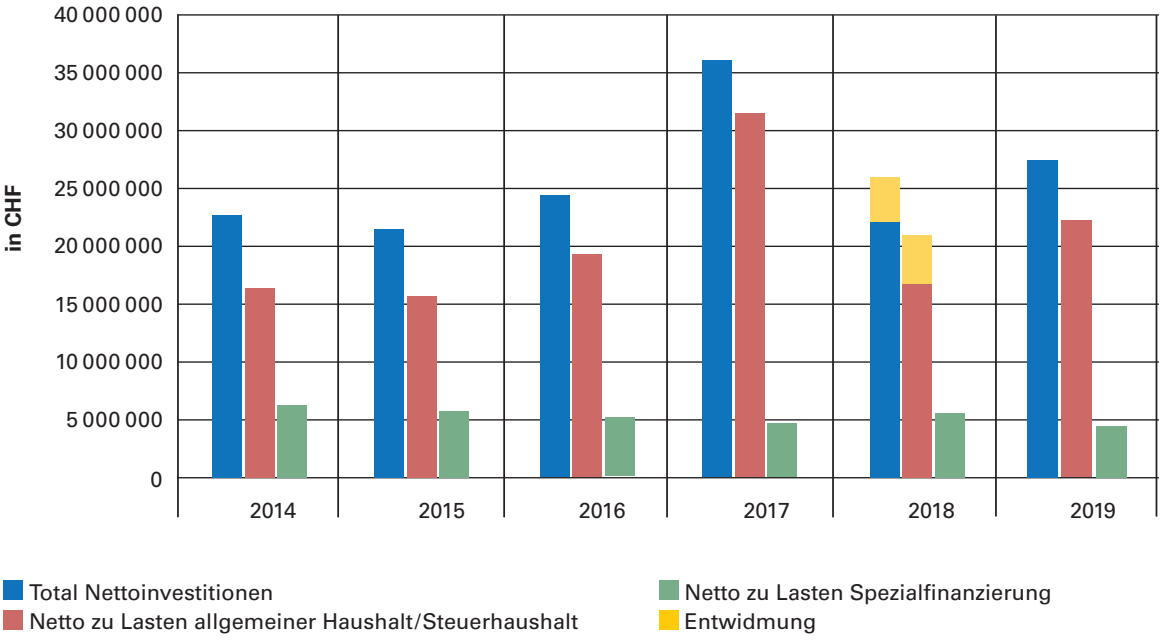
Für den aktuellen Zeitraum ergibt sich daraus gemäss den festgelegten Vorgaben folgende Berechnung: Bei einer Inflation von 0,3 % (Landesindex der Konsumentenpreise) und einem Bevölkerungswachstum von knapp 0,5 % (erlaubt ist die Hälfte) ergibt sich ein nominell erlaubtes Wachstum von 0,53 %. Effektiv weist die Erfolgsrechnung 2019 jedoch beim einzuberechnenden Personal- und Sachaufwand auch nach Einbezug der vom GR bewilligten Ausnahmen ein effektives Wachstum von 3,02 % aus. Der nach Vorgabe errechnete Korrekturbedarf für das Budget 2021 beträgt demnach rund CHF 1,7 Mio.

## 2.10 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten

**Überblick über die Investitionen Verwaltungsvermögen der Gesamtgemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen)** in CHF

| | Rechnung 2018 | Budget 2019 | Rechnung 2019 |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt **Verwaltungsvermögen** | | | |
| Bruttoinvestitionen | 18 012 230.54 | 29 111 000 | 22 862 138.56 |
| Investitionseinnahmen | 7 229 853.65 | 0 | 214 193.80 |
| Nettoinvestitionen | 10 782 376.89 | 29 111 000 | 22 647 944.76 |
| **Spezialfinanzierungen** (DZ 4340,4341, 5200, 5201, 5250, 5550, 5600) | | | |
| **Bruttoinvestitionen** | **5 624 009.14** | **9 228 000** | **4 645 627.09** |
| 4340 Feuerwehr | 139 770.90 | 450 000 | 90 374.10 |
| 5200 Abfall | 183.10 | 1 380 000 | 13 633.55 |
| 5250 KEGUL | 399 626.49 | 951 000 | 349 047.59 |
| 5550 Wasserversorgung | 4 038 244.85 | 4 380 000 | 2 999 738.95 |
| 5600 Abwasserentsorgung | 1 046 183.80 | 2 067 000 | 1 192 832.90 |
| **Investitionseinnahmen** | **219 905.90** | **0** | **63 496.95** |
| 4340 Feuerwehr | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 5200 Abfall | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 5250 KEGUL | 0.00 | 0 | 0.00 |
| 5550 Wasserversorgung | 219 905.90 | 0 | 47 600.00 |
| 5600 Abwasserentsorgung | 0.00 | 0 | 15 896.95 |
| **Nettoinvestitionen** | **5 404 103.24** | **9 228 000** | **4 582 130.14** |
| **Gesamtgemeinde** | | | |
| **Bruttoinvestitionen** | **23 636 239.68** | **38 339 000** | **27 507 765.65** |
| **Investitionseinnahmen** | **7 449 759.55** | **0** | **277 690.75** |
| **Nettoinvestitionen** | **16 186 480.13** | **38 339 000** | **27 230 074.90** |

Grafisch kann die Entwicklung der letzten Jahre wie folgt dargestellt werden:



### Überblick über die Investitionen Finanzvermögen

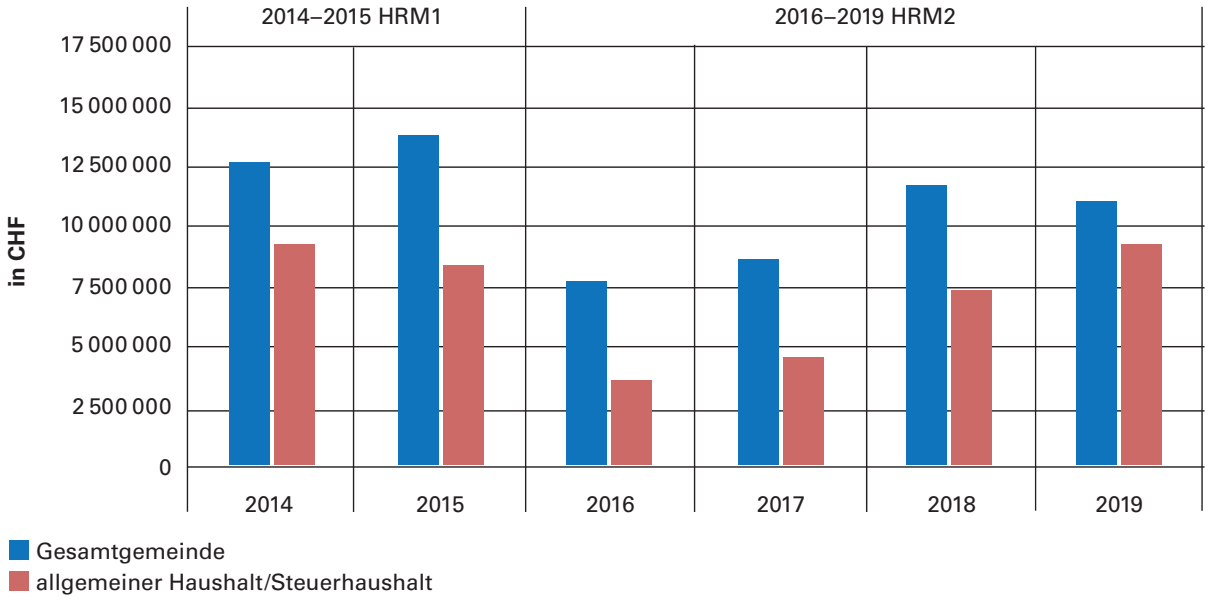
| Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt **Finanzvermögen** | **Rechnung 2016** | **Rechnung 2017** | **Rechnung 2018** | **Rechnung 2019** |
|---|---|---|---|---|
| Bruttoinvestitionen (1087) | 896 484.00 | 3 707 326.95 | 6 446 524.85 | 2 176 934.00 |
| Investitionseinnahmen (1087) | 896 484.00 | 1 191 106.25 | 124 693.70 | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | 0.00 | 2 516 220.70 | 6 321 831.15 | 2 176 934.00 |

### Finanzierung der Gesamtinvestitionen

| | **Rechnung 2017** | **Rechnung 2018** | **Budget 2019** | **Rechnung 2019** |
|---|---|---|---|---|
| Selbstfinanzierung Gesamtgemeinde | 8 651 187.88 | 11 755 333.19 | 10 730 744 | 11 221 215.55 |
| Selbstfinanzierungsgrad | 23,79 % | 72,62 % | 27,99 % | 41,21 % |
| **Finanzierungsfehlbetrag** | **– 27 715 152.62** | **– 4 431 146.94** | **– 27 608 256** | **– 16 008 859.35** |

Die Gemeinde Köniz hat im Jahr 2019 inkl. Spezialfinanzierungen (vgl. obenstehende Grafik) Bruttoinvestitionen im Umfang von rund CHF 27,51 Mio. (Budget CHF 38,3 Mio.) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von CHF 0,3 Mio. verbucht werden.
Den Nettoinvestitionen von CHF 27,2 Mio. (Budget CHF 38,3 Mio.) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von CHF 11,2 Mio. (Budget CHF 11,8 Mio.) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 16,0 Mio., welcher aus fremden Mitteln finanziert worden ist. Einen wesentlichen Beitrag zur Selbstfinanzierung tragen gemäss nachstehender Grafik auch die Spezialfinanzierungen bei. Im Finanzvermögen wurden Investitionen von netto CHF 2,2 Mio. getätigt.
Die Investitionen im spezialfinanzierten Haushalt liegen um CHF 4,65 Mio. oder rund 50,3 % unter dem geplanten Wert von CHF 9,23 Mio. Bei der Wasserversorgung ergaben sich Minderinvestitionen von rund CHF 1,4 Mio., bei der Abwasserentsorgung konnten rund CHF 0,89 Mio. weniger als geplant investiert werden. Ebenso bei der Kehrichtdeponie Gummersloch wurden für die Restauffüllung und Endabdeckung nur CHF 0,35 Mio. und somit CHF 0,6 Mio. weniger als geplant investiert. Auch die beiden Spezialfinanzierungen Abfallbewirtschaftung mit CHF 0,014 Mio. und Feuerwehr mit CHF 0,090 Mio. haben deutlich unter der Planung investiert.

### Cashflow / Selbstfinanzierung



**Investitionsschwerpunkte**
Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2019 bei folgenden Vorhaben:

| **Gesamtgemeinde** | **Netto-Jahrestranche 2019** (in CHF) |
|---|---|
| **Strassen** | |
| Gesamtgemeinde; Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Realisierung | 283 561 |
| Strassenwerterhalt Projekte 2019 | 675 786 |
| Köniz/Liebefeld, Langsamverkehrsmassnahmen Schwarzenburg- und Könizstrasse | 208 402 |
| **Hochbauten** | |
| Ersatz dringender Schulraumbedarf Schuljahr 2019/2020 | 163 646 |
| Liebefeld, Schulanlage Hessgut; neuer Klassentrakt | 430 932 |
| Wabern Dorf, Schulraumerweiterung | 3 110 165 |
| Spiegel, Gesamtsanierung/Erweiterung | 2 376 243 |
| Niederwangen Ried, neue Schul- und Sportanlage | 9 893 673 |
| Wabern Bernau-Park, Spielplatz | 275 320 |
| **Mobilien** | |
| Umstellung der Telefonie aller Schulen (VOIP), Ersatz Analog-Technologie | 575 152 |
| **Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen** | |
| Wabern, Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord; Beitrag an BLS | 752 918 |
| **Spezialfinanzierungen** | |
| KEGUL, Restauffüllung und Endabdeckung 2013–2018 | 349 048 |
| Wasserversorgung; Sanierung rote Druckzone | 2 173 355 |
| Abwasser; Sanierungsmassnahmen aus GEP Untere Gemeinde, Massnahmenblock 9 | 344 125 |
| Abwasser; Sanierungsmassnahmen aus GEP Untere Gemeinde, Massnahmenblock 10 | 204 609 |
| Abwasser; Niederwangen, Ried, Erschliessung | 395 713 |
| **Finanzvermögen** | |
| Liebefeld, Stationsstrasse 11 (Parzellen 2995 und 3279) | 4 500 000 |
| Niederwangen, Ried, Parz. 8014/8017/8021 + 8001–8034, Miteigentum | 1 988 032 |

**Realisierungsgrad**
Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2019 71,02 % (Vorjahr 53,72 % unter Berücksichtigung der Entwidmungen im Verwaltungsvermögen von CHF 5,945 Mio.). Beim allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) liegt der Realisierungsgrad bei 77,80 %.
Bei den Spezialfinanzierungen wurden die geplanten Investitionen nur zu 49,65 % ausgeschöpft.

## 2.11 Zusammenzug Bilanz

| | | Bestand per 01.01.2019 | Veränderungen | | Bestand per 31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zuwachs | Abgang | |
| **Aktiven** | | **404 278 051.46** | **1 328 773 343.30** | **1 302 514 061.56** | **430 537 333.20** |
| **10** | **Finanzvermögen** | **238 868 700.50** | **1 282 545 789.64** | **1 275 474 593.90** | **245 939 896.24** |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 21 711 335.68 | 540 603 174.70 | 534 018 084.56 | 28 296 425.82 |
| 101 | Forderungen | 79 649 526.96 | 669 460 647.36 | 674 123 843.75 | 74 986 330.57 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3 333 381.29 | 48 614 307.58 | 50 242 401.89 | 1 705 286.98 |
| 107 | Finanzanlagen | 7 921 981.50 | 106 940.40 | 5 699.60 | 8 023 222.30 |
| 108 | Sachanlagen FV | 126 252 475.07 | 23 760 719.60 | 17 084 564.10 | 132 928 630.57 |
| **14** | **Verwaltungsvermögen** | **165 409 350.96** | **46 227 553.66** | **27 039 467.66** | **184 597 436.96** |
| 140 | Sachanlagen VV | 149 003 824.20 | 41 844 600.17 | 24 297 431.11 | 166 550 993.26 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 3 204 515.21 | 1 783 074.99 | 1 139 998.20 | 3 847 592.00 |
| 144 | Darlehen | 1 396 001.00 | 100 000.00 | 0.00 | 1 496 001.00 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 10 377 010.00 | 0.00 | 0.00 | 10 377 010.00 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 1 428 000.55 | 2 499 878.50 | 1 602 038.35 | 2 325 840.70 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Passiven** | | **404 278 051.46** | **386 327 591.15** | **360 068 309.41** | **430 537 333.20** |
| **20** | **Fremdkapital** | **325 434 573.19** | **376 786 479.65** | **353 870 598.56** | **348 350 454.28** |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 8 249 386.04 | 175 949 128.72 | 173 426 080.15 | 10 772 434.61 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 60 000 000.00 | 130 000 000.00 | 145 000 000.00 | 45 000 000.00 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 2 478 274.08 | 6 541 413.78 | 4 645 405.22 | 4 374 282.64 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 1 275 588.19 | 415 449.00 | 238 428.89 | 1 452 608.30 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 239 000 000.00 | 55 000 000.00 | 20 000 000.00 | 274 000 000.00 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 11 178 843.66 | 8 624 002.55 | 10 048 509.40 | 9 754 336.81 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 3 252 481.22 | 256 485.60 | 512 174.90 | 2 996 791.92 |
| **29** | **Eigenkapital** | **78 843 478.27** | **9 541 111.50** | **6 197 710.85** | **82 186 878.92** |
| 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (–) gegenüber Spezialfinanzierungen | 21 899 857.09 | 449 927.97 | 1 034 294.73 | 21 315 490.33 |
| 292 | Rücklagen der Globalbudgetbereiche | 551 716.03 | 123 300.00 | 82 513.98 | 592 502.05 |
| 293 | Vorfinanzierungen | 28 253 800.91 | 6 140 556.16 | 2 071 678.42 | 32 322 678.65 |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 21 676 814.10 | 0.00 | 0.00 | 21 676 814.10 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 6 461 290.14 | 2 827 327.37 | 3 009 223.72 | 6 279 393.79 |

## Aktiven

### Finanzvermögen

Flüssige Mittel:

– Bestandeszunahme von CHF 21,7 Mio. auf CHF 28,3 Mio. Bezüglich Begründungen wird auf die Geldflussrechnung (Ziffer 2.12) verwiesen.

Forderungen:

– Der Abgang von Forderungen von CHF 79,650 Mio. auf neu CHF 74,986 Mio. ist mit tieferen Steuerforderungen begründet. Alleine die Forderungen für das Steuerjahr 2017 sind um CHF 6,7 Mio. sowie die Steuerguthaben aus Steuerteilungen um CHF 6,3 Mio. zurückgegangen. Die Forderungen für das Steuerjahr 2018 sind neu mit CHF 7,5 Mio. dazu gekommen.

Finanzanlagen:

– Durch den Aufwertungsgewinn bei der Neubewertung der Wertschriften sind die Finanzanlagen von CHF 7,921 Mio. auf 8,023 Mio. angestiegen.

Sachanlagen:

Folgende Investitionen sind 2019 u. a. getätigt worden (Anlagen im Bau):

– Liebefeld, Stationsstrasse 11 (Parzellen 2995 und 3279): CHF 4 500 000.00
– Ried, Niederwangen, Parzellen 8014/8017/8021 und 8001–8034, Miteigentum: CHF 1 988 032.00.

### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Investitionstätigkeit um netto CHF 19,189 Mio. gestiegen. Bezüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens zum Vorjahr wird vorwiegend auf die Investitionsschwerpunkte (separate Tabelle Ziffer 2.10) verwiesen.

## Passiven

### Fremdkapital

– Die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden sind infolge der Investitionstätigkeit weiter angestiegen.
– Durch das Beibehalten des Negativzinses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) konnte die Gemeinde Köniz weitere Schulddarlehen mit Negativzinsen aufnehmen.

### Eigenkapital

Verpflichtungen:

– Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen reduzierten sich um CHF 0,584 Mio. auf CHF 21,3 Mio.

Vorfinanzierungen:

– Die Vorfinanzierungen von Spezialfinanzierungen sind um CHF 4,069 Mio. auf CHF 32,323 Mio. angestiegen. Der Zuwachs der steuerfinanzierten Spezialfinanzierungen beträgt dabei CHF 1,093 Mio., derjenige der gebührenfinanzierten CHF 2,975 Mio.

Bilanzüberschuss:

– Der Bilanzüberschuss hat sich entsprechend dem Aufwandüberschuss auf CHF 6 279 393.79 reduziert.

## 2.12 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)

Die Geldflussrechnung gibt einen Überblick über die in der Berichtsperiode zu- und abgeflossenen flüssigen Mittel. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) decken kann oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen muss.

| (in CHF) | 2019 | 2018 |
|---|---|---|
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | | |
| (–) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss | –181 896.35 | –2 827 327.37 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 7 484 218.90 | 7 163 100.75 |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge | 43 526.75 | 0.00 |
| Einlagen in das Eigenkapital | 1 441 993.16 | 3 130 915.85 |
| (–) Entnahmen aus dem Eigenkapital | –307 342.37 | –112 040.63 |
| Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (–) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (–) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| (–) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV | –103 810.80 | –1 114 487.60 |
| Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV | 0.00 | 0.00 |
| (–) Aufwertung VV | 0.00 | 0.00 |
| (–) Zunahme/Abnahme Forderungen | 4 735 800.72 | –8 295 745.34 |
| Abnahme/(–) Zunahme Vorräte | 0.00 | 0.00 |
| (–) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 809 411.85 | –3 086 100.80 |
| (–) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten | 2 320 733.10 | –426 622.31 |
| Zunahme/(–) Abnahme kurzfristige Rückstellungen | 177 020.11 | 197 857.28 |
| Zunahme/(–) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen | 1 798 194.81 | 251 787.91 |
| Zunahme/(–) Abnahme langfristige Rückstellungen | –1 424 506.85 | 231 863.95 |
| (–) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen | 0.00 | 0.00 |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)** | **17 793 343.03** | **–4 886 798.31** |
| **Geldfluss Wasserversorgung** | | |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserversorgung** | **1 503 365.93** | **3 053 509.84** |
| **Geldfluss Abwasserentsorgung** | | |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abwasserentsorgung** | **784 385.43** | **775 529.10** |
| **Geldfluss Abfall** | | |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfall** | **187 775.94** | **818 705.20** |
| **Geldfluss KEGUL** | | |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit KEGUL** | **219 351.63** | **304 563.36** |
| **Geldfluss Feuerwehr** | | |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr** | **255 708.28** | **460 093.51** |
| **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe** | **2 950 587.21** | **5 412 401.01** |
| **Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | **20 743 930.24** | **525 602.70** |

| (in CHF) | 2019 | 2018 |
|---|---|---|
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | | |
| Zahlungen für Nettoinvestitionen Sachanlagen und Immat. Anlagen und Investitionsbeiträge VV | –22 647 944.76 | –16 328 972.34 |
| (–) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV | 0.00 | –1 320 000.00 |
| Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV | 0.00 | 720 000.00 |
| (–) Kauf Sachanlagen FV | –6 462 140.00 | –4 890 000.00 |
| Verkauf Sachanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| (–) Investitionen Sachanlagen FV | –214 015.50 | –1 537 358.55 |
| (–) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| (–) Kauf langfristige Finanzanlagen FV | 0.00 | 0.00 |
| Verkauf langfristige Finanzanlagen FV | 2 570.00 | 2 570.00 |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)** | **–29 321 530.26** | **–23 353 760.89** |
| **Geldfluss Wasserversorgung** | | |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Wasserversorgung** | **–2 952 138.95** | **–3 794 338.95** |
| **Geldfluss Abwasserentsorgung** | | |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abwasserentsorgung** | **–1 176 935.95** | **–1 046 183.80** |
| **Geldfluss Abfall** | | |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abfall** | **–13 633.55** | **–183.10** |
| **Geldfluss KEGUL** | | |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit KEGUL** | **–349 047.59** | **–486 940.59** |
| **Geldfluss Feuerwehr** | | |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr** | **–90 374.10** | **–139 770.90** |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe** | **–4 582 130.14** | **–5 467 417.34** |
| **Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | **–33 903 660.40** | **–28 821 178.23** |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | | |
| (–) Abnahme/Zunahme Kontokorrente mit Dritten | 509.60 | 6 105.10 |
| Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 130 000 000.00 | 60 000 000.00 |
| (–) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | –145 000 000.00 | –40 000 000.00 |
| Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten | 55 000 000.00 | 25 000 000.00 |
| (–) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten | –20 000 000.00 | –20 000 000.00 |
| (–) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK/Fonds im FK | –255 689.30 | –10 733.50 |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)** | **19 744 820.30** | **24 995 371.60** |
| **Total Geldfluss (alle)** | **6 585 090.14** | **–3 300 203.93** |
| **Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.** | **21 711 335.68** | **25 011 539.61** |
| **Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.** | **28 296 425.82** | **21 711 335.68** |

**Kommentar**

Im Berichtsjahr ergab der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) rund CHF 20,7 Mio. (Vorjahr rund CHF 0,5 Mio.). Der Cashflow reichte nicht aus, um die hohe Investitionstätigkeit von CHF 33,9 Mio. (Vorjahr CHF 28,8 Mio.) zu finanzieren.

Im 2019 mussten somit netto weitere Darlehens-Aufnahmen von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 20,0 Mio. getätigt werden. Der Bestand an flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Geldanlagen beträgt per Ende 2019 CHF 28,3 Mio. (Vorjahr CHF 21,7 Mio.).

## 2.13 Beschlüsse Nachkredite

In der Erfolgsrechnung 2019 werden Budgetüberschreitungen von CHF 11 733 527.56 (Vorjahr CHF 15 505 490.78) ausgewiesen. Davon sind CHF 0,7 Mio. «unechte» Kreditüberschreitungen und resultieren aufgrund Veränderungen bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen oder bei den internen Verrechnungen. Nachkredite von rund CHF 4,9 Mio. liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Weitere CHF 4,4 Mio. sind gebundene Kredite, welche ebenfalls in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen. Und rund CHF 1,7 Mio. sind vom Parlament zu bewilligen. Die Nachkredite lassen sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen:

| **Bezeichnung** | | Betrag in CHF |
|---|---|---|
| **Total Nachkredite** | | **11 733 527.56** |
| **Unechte Nachkredite**<br>(Einlagen in Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen) | | **–733 799.02** |
| **Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat** | | **–4 904 582.31** |
| **Gebundene Nachkredite in Zuständigkeit Gemeinderat**<br>(GO Art. 61 d): | | |
| Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Gemeinderat | 785 412.20 | |
| Finanz- und Lastenausgleich an Kanton (LA Neue Aufgabenverteilung) | 379 300.00 | |
| Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände (Rückstellung Gemeindeverband Anzeiger Region Bern) | 325 082.73 | |
| Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Tagesschulen | 417 342.00 | |
| Tatsächliche Forderungsverluste / Familienexterne Kinderbetreuung | 632 905.33 | |
| Beiträge an private Haushalte / Familienexterne Kinderbetreuung | 1 847 643.45 | **–4 387 685.71** |
| **Nachkredite in Kompetenz Parlament:** | | |
| Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Primarschulen | 506 032.50 | |
| Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Heilpädagogische Sonderklassen | 508 172.40 | |
| Unterhalt Hochbauten, Gebäude / Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen | 217 143.09 | |
| Unterhalt an Grundstücke / Landschaft und Grünanlagen | 476 112.53 | **–1 707 460.52** |

(Details siehe Nachkredittabelle in Kapitel 4)

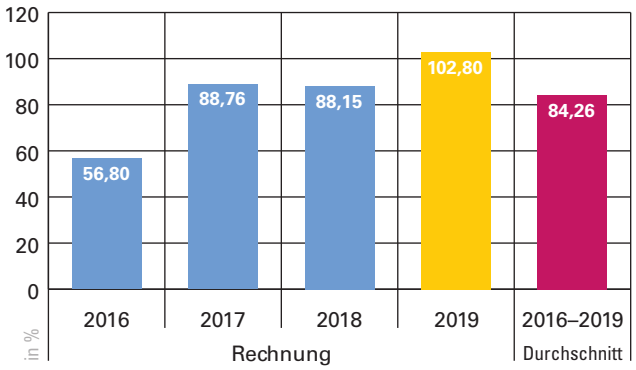
## 2.14 Finanzkennzahlen

*Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet.*

### 2.14.1 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

**Nettoverschuldungsquotient**
(Nettoschulden in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

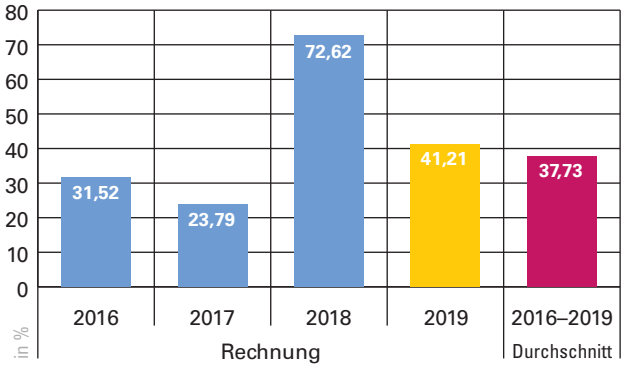
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/– Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Nettoverschuldungsquotient von 102,80 % auf eine erhöhte Nettoverschuldung hin.

**Selbstfinanzierungsgrad**
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

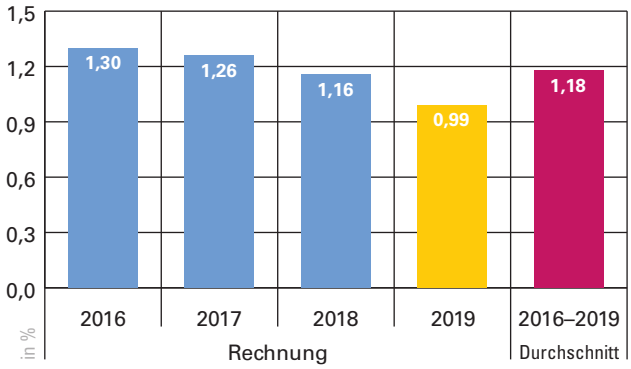
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 41,21 % als ungenügend (< 50 %) taxiert werden. Im Vorjahr war die Kennzahl erhöht durch den ausserordentlichen und einmaligen Effekt der Entwidmung (Wertschriftenübertrag vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen) von CHF 5,945 Mio. Effektiv, d. h. unter Abzug der Entwidmung betrug der Selbstfinanzierungsgrad 53,12 %.

**Zinsbelastungsanteil**
(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

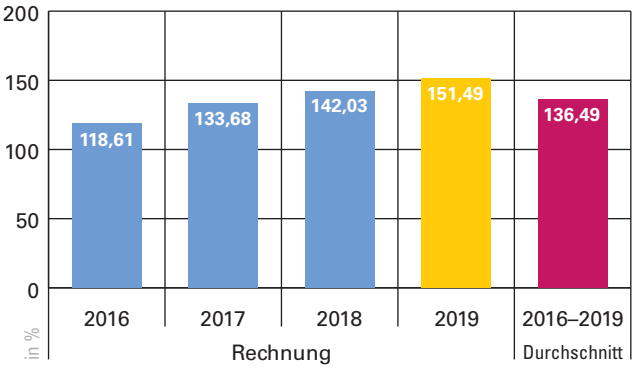
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Zinsbelastungsanteil von 0,99 % als tiefer Wert (> 0–1 %). Trotz der weiteren Neuverschuldung aber Dank den tiefen Zinssätzen ist die Zinsbelastung nochmals rückläufig, dies ist positiv.

**Bruttoverschuldungsanteil**
(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

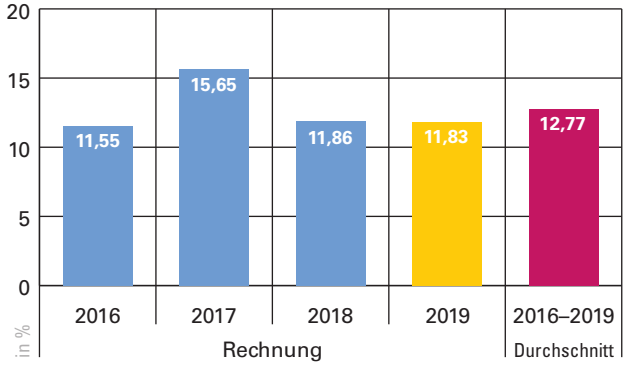
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Bruttoverschuldungsanteil von 151,49 % auf eine schlechte Verschuldung (> 150–200 %) hin. Die Bruttoschulden nehmen infolge der hohen Investitionstätigkeit weiter zu und der entsprechende Anteil verschlechtert sich weiter.

**Investitionsanteil**
(Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)

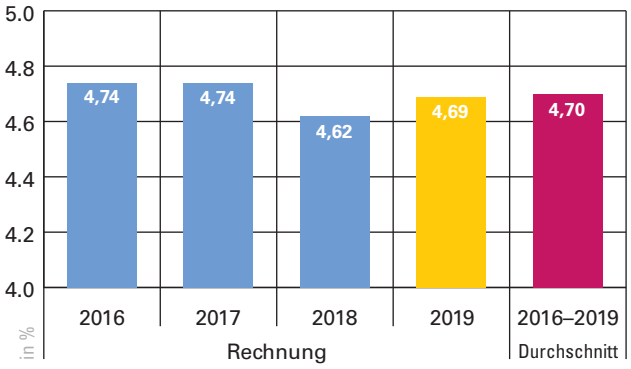
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Investitionsanteil von 11,83 % auf eine mittlere Investitionstätigkeit (> 10–30 %) hin. Der angestrebte Investitionsanteil von 10 % wurde auch 2019 übertroffen.

**Kapitaldienstanteil**
(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

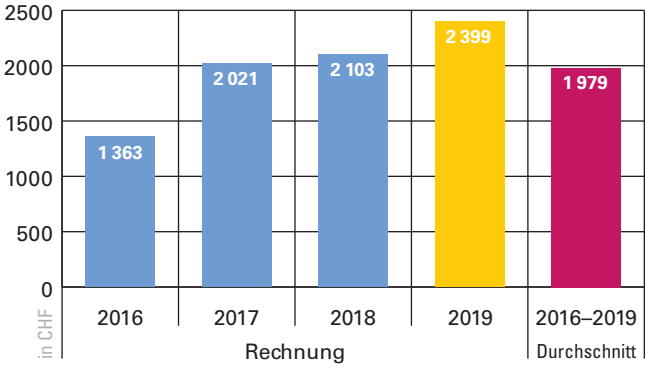
Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern handelt es sich bei einem Kapitaldienstanteil von 4,69 % um eine geringe Belastung (< 5 %). Dies ist auf die nach wie vor tiefen Zinsen zurückzuführen.

**Nettoschuld in CHF pro Einwohner**
(Nettoschuld in % der Wohnbevölkerung)

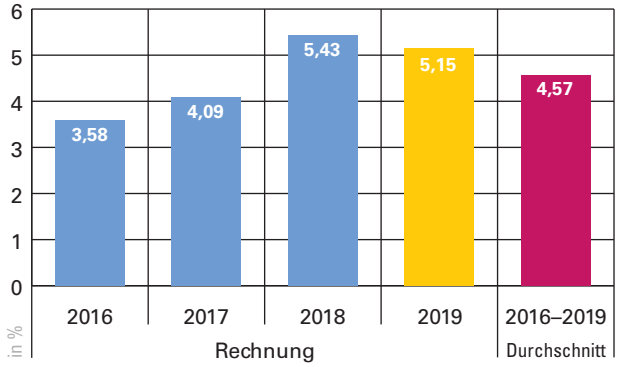
Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist eine Nettoschuld von CHF 2 399 pro Einwohner (> 2 000 CHF) auf eine hohe bis sehr hohe Verschuldung hin.

**Selbstfinanzierungsanteil**
(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

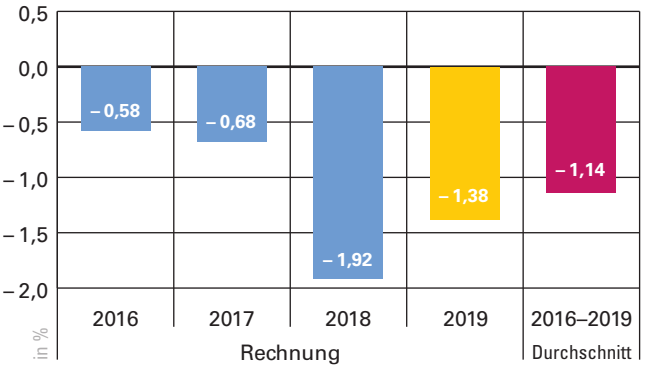
Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).



*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Selbstfinanzierungsanteil von 5,15 % (5–15 %) als mittlerer Wert taxiert.

**Nettozinsbelastungsanteil**
(Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages)

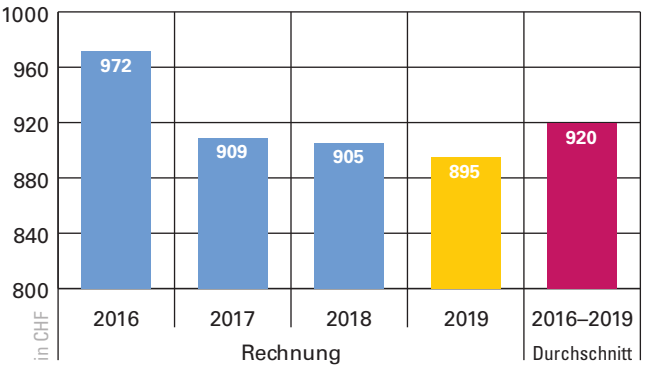
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern führt ein negativer Nettozinsbelastungsanteil von –1,38 % (< 0 %) zu keiner Belastung, d. h. der Ertrag des Finanzvermögens ist höher als die Zinsbelastung durch die Verschuldung.

**Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner = MEK/EW**
(Massgebliches Eigenkapital in % der Wohnbevölkerung)

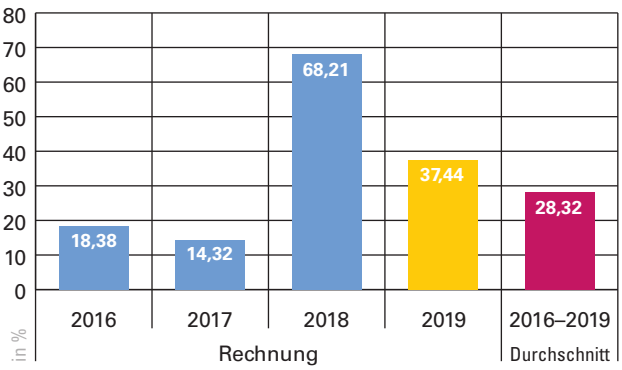
Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Das massgebliche Eigenkapital ergibt sich aus dem Gesamt-Eigenkapital (SG 29) abzüglich die Verpflichtungen / Vorschüsse der Spezialfinanzierungen (SG 290) sowie die Vorfinanzierungen Werterhalt Wasser (SG 29301) und Abwasser (SG 29302).




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von CHF 895 (0–2 000 CHF) als geringes MEK/EW. Die Finanzkennzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.

## 2.14.2 Finanzkennzahlen allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt

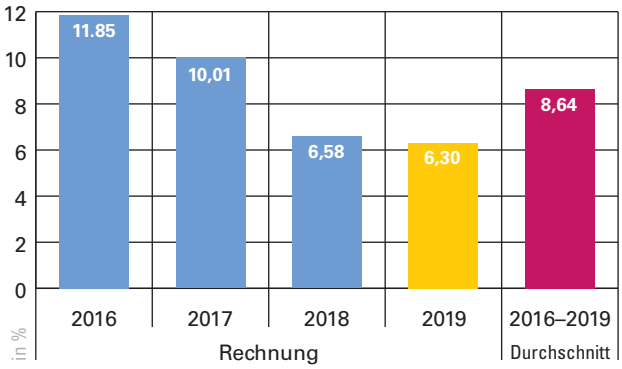
**Selbstfinanzierungsgrad**
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von < 50 % als ungenügend.

**Bilanzüberschussquotient**
(Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

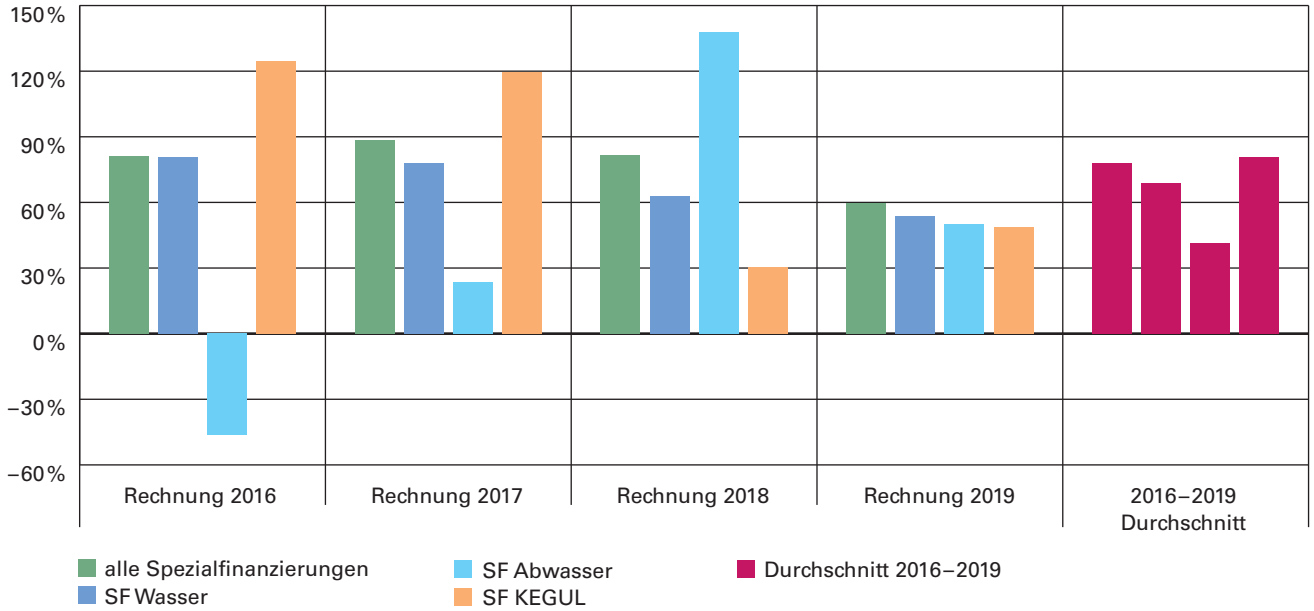
Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/– Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt berechnet.




*Kommentar:* Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Bilanzüberschussquotient unter 30 % als klein taxiert. Durch das Defizit 2019 reduziert sich der Bilanzüberschuss auf rund CHF 6,3 Mio.

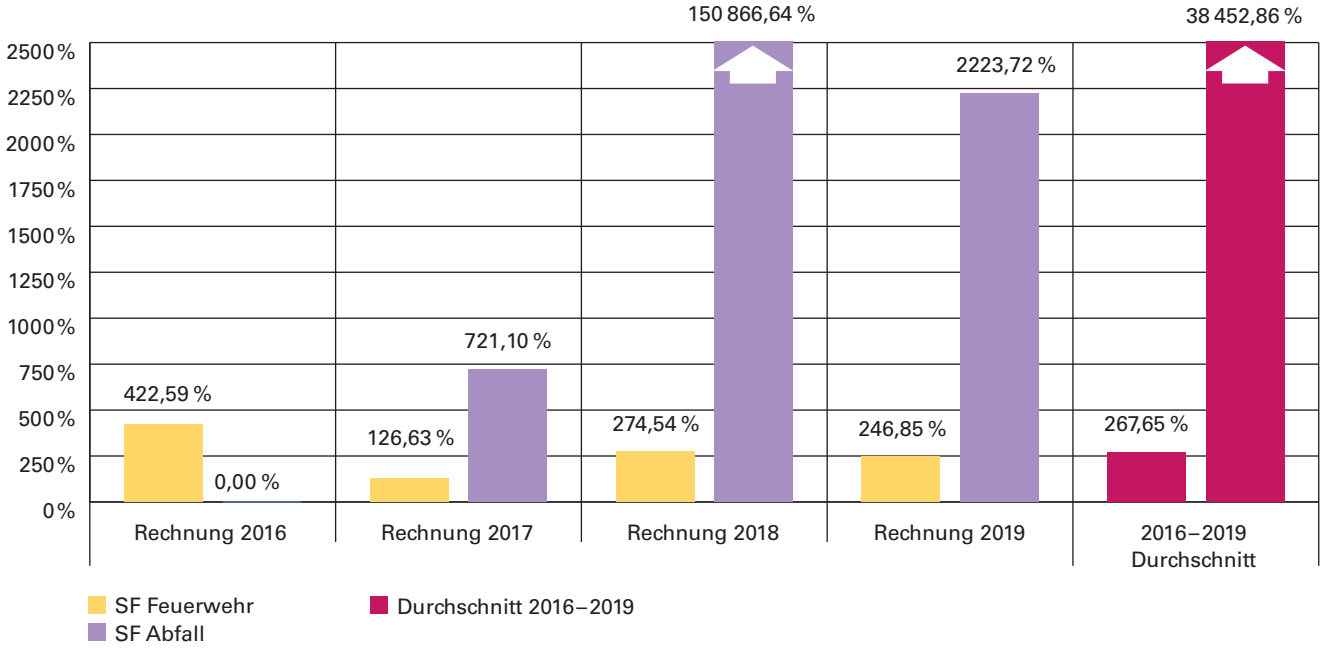
## 2.14.3 Finanzkennzahlen Spezialfinanzierungen

**Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen**
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)




*Kommentar:* Der Selbstfinanzierungsgrad aller Spezialfinanzierungen sinkt 2019 auf 59,81 %. Dies gilt gemäss Richtwerten des Kantons Bern als vertretbar.

Die Kennzahlenwerte der einzelnen Spezialfinanzierungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich.

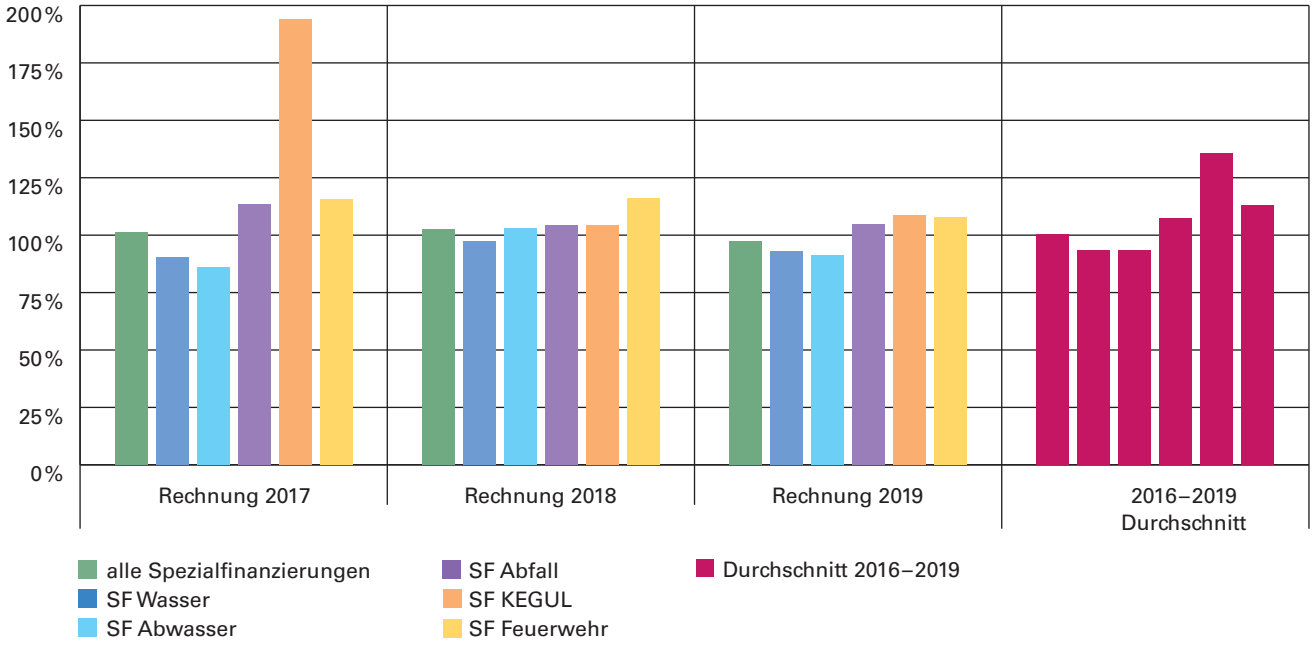



*Kommentar:* Die Kennzahl der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist nach wie vor hoch infolge tiefer Investitionen.

Die Abfallbewirtschaftung hatte 2019 kaum Investitionen, weshalb die Kennzahl weiterhin ausserordentlich hoch ausfiel.

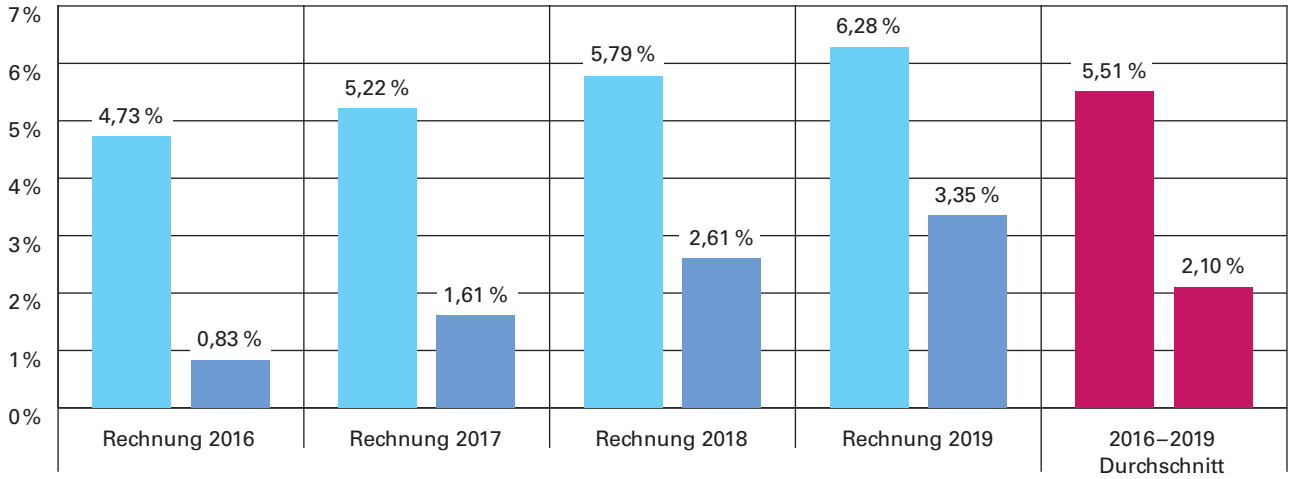
**Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen**
(Ertrag ohne Rechnungsergebnis in % des Aufwands ohne Rechnungsergebnis)

Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad größer als 100 %, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100 %, so ist ein Verlust entstanden.




**Werterhaltungsquote SF Wasser und SF Abwasser**
(Bestand Werterhaltung in % der Wiederbeschaffungswerte)

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser und Abwasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25 % der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.




Bestand Werterhaltung SF Wasser per 2019: CHF 8,408 Mio.
Wiederbeschaffungswerte SF Wasser per 2019: CHF 251 Mio.
Bestand Werterhaltung SF Abwasser per 2019: CHF 14,252 Mio.
Wiederbeschaffungswerte SF Abwasser per 2019: CHF 227 Mio.

## 2.15 Beschlüsse der Exekutive

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2019 nach der Rechnungslegung von HRM2.

Der Aufwandüberschuss «Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt» von CHF 181 896.35 wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Der Bilanzüberschuss wird von CHF 6 461 290.14 reduziert auf CHF 6 279 393.79 (Stand 31.12.2019).

**Ergebnisse**

| | | |
|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | |
| Aufwand Gesamthaushalt | CHF | 219 268 064.25 |
| Ertrag Gesamthaushalt | CHF | 218 501 801.14 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | –766 263.11 |
| Davon | | |
| Aufwand allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt | CHF | 197 561 208.43 |
| Ertrag allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt | CHF | 197 379 312.08 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | –181 896.35 |
| Aufwand SF Feuerwehr | CHF | 1 708 450.80 |
| Ertrag SF Feuerwehr | CHF | 1 838 081.65 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | 129 630.85 |
| Aufwand SF Abfallbewirtschaftung | CHF | 4 885 303.15 |
| Ertrag SF Abfallbewirtschaftung | CHF | 5 123 992.41 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | 238 689.26 |
| Aufwand SF KEGUL | CHF | 946 251.52 |
| Ertrag SF KEGUL | CHF | 1 027 859.38 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | 81 607.86 |
| Aufwand SF Wasserversorgung | CHF | 7 096 833.30 |
| Ertrag SF Wasserversorgung | CHF | 6 639 955.43 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | -456 877.87 |
| Aufwand SF Abwasserentsorgung | CHF | 7 070 017.05 |
| Ertrag SF Abwasserentsorgung | CHF | 6 492 600.19 |
| Aufwand– (–)/Ertragsüberschuss (+) | CHF | 577 416.86 |
| **Investitionsrechnung** | | |
| Ausgaben | CHF | 27 507 765.65 |
| Einnahmen | CHF | 277 690.75 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 27 230 074.90 |
| **Bilanz** | | |
| Bilanzüberschuss per 01.01.2019 | CHF | 6 461 290.14 |
| Ergebnis 2019/allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt | CHF | –181 896.35 |
| Bilanzüberschuss per 31.12.2019 | CHF | 6 279 393.79 |

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bestätigungsbericht der BDO AG vom 29. April 2020, welcher die Richtigkeit der Rechnung 2019 bestätigt.

**Nachkredite**

Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2019 werden wie folgt genehmigt:

| | | |
|---|---|---|
| – Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung (Beträge unter CHF 200 000) | CHF | 4 904 582.31 |
| – Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung | CHF | 4 387 685.71 |
| – Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments | CHF | 1 707 460.52 |

**Antrag an Parlament**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2019:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3620.3611 | Entschädigungen an Kanton Primarschule | CHF | 506 032.50 |
| 3631.3611 | Entschädigungen an Kanton / Heilpädagogische Sonderklassen | CHF | 508 172.40 |
| 4610.3144 | Unterhalt Hochbauten, Gebäude / Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen | CHF | 217 143.09 |
| 5130.3140 | Unterhalt an Grundstücken / Landschaft und Grünanlagen | CHF | 476 112.53 |
| **Total Nachkredite Parlament** | | **CHF** | **1 707 460.52** |

2. Die Gemeinderechnung 2019, die bei Aufwendungen von CHF 219 268 064.25 und Erträgen von CHF 218 501 801.14 mit einem GESAMTERGEBNIS (Aufwandüberschuss) von CHF 766 263.11 resp. einem Ergebnis ALLGEMEINER HAUSHALT (Steuerhaushalt) (Aufwandüberschuss) von CHF 181 896.35 abschliesst, wie auch die BILANZ, welche per 31. Dezember 2019 Aktiven und Passiven von CHF 430 537 333.20 ausweisen, werden genehmigt.

Köniz, 29. April 2020 / 6. Mai 2020

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| Annemarie Berlinger-Staub<br>Präsidentin | Pascal Arnold<br>Gemeindeschreiber | Thomas Pfyl<br>Finanzverwalter |

## 2.16 Genehmigung der Legislative

Das Parlament von Köniz genehmigt den Jahresbericht 2019, bestehend aus der Gemeinderechnung 2019 und dem Verwaltungsbericht 2019 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates.

Köniz, 22. Juni 2020

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ

Im Namen des Parlamentes

| | |
|---|---|
| Cathrine Liechti | Verena Remund |
| Präsidentin | Sekretärin |

# 3 Jahresbericht der Produktegruppen

## 101 Behörden

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| In dieser Produktegruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst. | |
| **101.1 Parlamentsdienstleistungen** | – Geschäftsführung des Parlaments<br>– Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen<br>– Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung |
| **101.2 Führungsleistungen Gemeinderat** | – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting)<br>– Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen<br>– Führung der Gemeindeverwaltung<br>– Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien<br>– Interkommunale und regionale Zusammenarbeit |
| **101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung** | – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans<br>– Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen |

### 101.1 Parlamentsdienstleistungen

**Parlament**

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament.

**Wahlen**

**Parlamentsbüro 2019**
Mathias Rickli Grüne, Parlamentspräsident, Cathrine Liechti SP, 1. Vizepräsidentin des Parlaments, Katja Niederhauser-Streiff EVP, 2. Vizepräsidentin, Kathrin Gilgen SVP, Stimmenzählerin, Lucas Brönnimann glp, Stimmenzähler

**Geschäftsprüfungskommission 2018/19, Ersatzwahlen**
Roland Akeret glp für Thomas Marti und
Adrian Burren SVP für Bernhard Lauper

**Redaktionskommission 2018/21, Ersatzwahl**
Astrid Nusch SP für Bruno Schmucki

**Schulkommission 2018/22, Ersatzwahl**
Ueli Zingg SP für Elias Schmid

**Schulkommission Neuenegg, Vertretung Gemeinde Köniz**
Eva Walther, Thörishaus für Luca Moser

**Geschäfte**

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 14 Sitzungen (Vorjahr 12). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 43,5 Stunden (Vorjahr 40 Stunden). Insgesamt behandelte das Parlament 22 Geschäfte (Vorjahr 25), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es beschloss zudem über 55 Vorstösse (Vorjahr 44).
Das Parlament befand über die nachfolgenden 3 Volksvorlagen (Vorjahr 3):

– Planungsgebiet Ried Ost, Quartier «Papillon», Abgabe von Land im Baurecht
– Zone mit Planungspflicht «Wohn- und Pflegeheim Grünau, Änderung der baurechtlichen Grundordnung»
– Budget 2020 – Erhöhung der Steueranlage

**Parlamentarische Vorstösse**

| | |
|---|---|
| Anzahl eingereichte Vorstösse | 39 (Vorjahr 35) |
| Anzahl beantwortete Vorstösse | 43 (Vorjahr 28) |
| 14 Vorstösse wurden erheblich erklärt, 3 abgelehnt und 2 zurückgezogen. Hinzu kamen die Beantwortung von 24 Interpellationen und Anfragen. | |
| Anzahl abgeschriebene Vorstösse | 11 (Vorjahr 16) |
| Anzahl Fristverlängerungen | 1 (Vorjahr 0) |

## Parlamentarische Kommissionen

**Geschäftsprüfungskommission (GPK)**
Die GPK tagte 2019 an 10 Sitzungen (Vorjahr 11). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen ReferentInnen der GPK die Direktionen. 2019 führte die GPK eine Untersuchung zu den Vorkommnissen an der Musikschule Köniz durch. Das Ergebnis der Untersuchung wird dem Parlament im Frühjahr 2020 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**Finanzkommission**
Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 11 Sitzungen (Vorjahr 9) durchgeführt. Ihr Kernthema war das Begleiten des Budgetprozesses bis zur Begutachtung der Parlaments-/bzw. Volksvorlage. Parallel dazu nahm sie in einem umfangreichen Prozess Stellung zu den Massnahmen der Aufgabenüberprüfung des Gemeinderats.

**Redaktionskommission**
2019 führte die Redaktionskommission 3 Sitzungen durch. Sie hat die Pro- und Contra-Argumente von drei Abstimmungsbotschaften formuliert.

## 101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

**Gemeinderat**
- Annemarie Berlinger-Staub, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- Thomas Brönnimann, glp, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- Christian Burren, SVP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Planung und Verkehr
- Hans-Peter Kohler, FDP, Vorsteher Bildung und Soziales
- Hansueli Pestalozzi, Grüne, Vorsteher Umwelt und Landschaft

Zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen hat der Gemeinderat im 1. Halbjahr 2019 an mehreren Klausursitzungen, in enger Absprache mit der Finanzkommission, die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 erarbeitet und beschlossen. Als Ergebnis werden mit 76 Massnahmen jährlich wiederkehrende Ergebnisverbesserungen von CHF 2,8 Mio. erzielt, wovon CHF 1,8 Mio. bereits im Budget 2020 realisiert werden. Parallel haben der Gemeinderat und das Parlament dem Volk das Budget 2020 mit einer Erhöhung der obligatorischen Steueranlage beantragt; das Könizer Stimmvolk hat dieses abgelehnt. Das Parlament hat daraufhin im Dezember das Budget 2020 mit einem Defizit von CHF 1,9 Mio. beschlossen.
Der Grossteil der vom Gemeinderat im Legislaturplan festgelegten Massnahmen wurde initiiert bzw. sind diese bereits umgesetzt. Zu erwähnen sind z. B. die Fertigstellung der Allmend Papillon in Niederwangen, die Planung der Ganztagesschule Wabern, die Erneuerung des Spielplatzes Villa Bernau, der Abschluss der Leistungsverträge mit dem Verein Kulturhof Schloss Köniz und BeJazz, die Weiterentwicklung des Areals Juch-Hallmatt, der Austausch mit Könizer Unternehmen am Wirtschaftsapero, die Aktualisierung des Integrationskonzepts für die Könizer Schulen sowie der Ausbau des Langsamverkehrs mit dem Programm «Fuss-Velo Köniz». Bei einigen Arealentwicklungen (Rappentöri, 2000 Watt Areal Liebefeld Mitte, Papillon Weiler) gibt es gewisse Verzögerungen, deren Realisierung ist aber nicht in Frage gestellt.
Die Digitalisierung der Verwaltung wurde weiter vorangetrieben, auch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wurde weiter ausgebaut. Mit all diesen Massnahmen soll Köniz trotz des schwierigen finanziellen Umfeldes als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde weiterentwickelt und für die Zukunft gut aufgestellt werden.

**Ausblick**
Der Gemeinderat wird im 2020 rasch die Erarbeitung des Budgets 2021 angehen und dabei die Finanzstrategie und die Investitionsplanung überarbeiten, Entwicklungsprojekte priorisieren sowie weitere Ergebnisverbesserungen prüfen. Im 2020 plant der Gemeinderat die Erarbeitung einer neuen Personalstrategie. Auch bei Arealentwicklungen sind wichtige Meilensteine geplant.

**Behördenregister**
Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt.
www.koeniz.ch/politik/behoerdenregister

## 101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Im detaillierten Bericht zur Überprüfung durch den Kanton im 2018 sind verschiedene Empfehlungen für Verbesserungen enthalten. Die Empfehlungen betreffen die Organisation des GFO allgemein, die Stabsarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz. Das Programm 2019 war vor allem auf die Umsetzung dieser Empfehlungen ausgerichtet. Das GFO hat drei ordentliche, halbtägige Rapporte durchgeführt. Am Rapport vom August hat unter der Leitung des Stabschefs eine Übung mit dem Schwerpunkt Meldewesen stattgefunden. Szenario waren Starkniederschläge über dem Ulmizberg und dem Gurten mit Überschwemmungen und Erdrutschen. Mitte September haben der Stabschef und die Stv. Stabschefin an einem zweitägigen Führungskurs der Abteilung Bevölkerungsschutz teilgenommen.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 101.1 | Umsatz | 250 147.65 | 0.00 | 261 200 | 0 | 314 422.05 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 250 147.65 | | 261 200 | | 314 422.05 |
| 101.2 | Umsatz | 1 813 306.23 | 0.00 | 943 730 | 0 | 1 749 688.50 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 1 813 306.23 | | 943 730 | | 1 749 688.50 |
| 101.3 | Umsatz | 29 152.55 | 0.00 | 30 930 | 0 | 29 761.40 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 29 152.55 | | 30 930 | | 29 761.40 |
| **101** | **Total Umsatz** | **2 092 606.43** | **0.00** | **1 235 860** | **0** | **2 093 871.95** | **0.00** |
| | **Nettoaufwand** | | **2 092 606.43** | | **1 235 860** | | **2 093 871.95** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 101.1 | zu 100 %: | 1000 | Anteile von: | |
| 101.2 | zu 100 %: | 1050 | Anteile von: | |
| 101.3 | zu 100 %: | 1060 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**101.1** Die Aufwandentwicklung ist leicht angestiegen, primär infolge der Einsetzung der nichtständigen parlamentarischen OPR-Kommission.

**101.2** Die pauschale Personalaufwandkorrektur von CHF 500 000 (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert, die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung den spezifischen Direktionen und Abteilungen zugeordnet (xxxx.3010.xx).

**101.3** Stabile Aufwandentwicklung. Für spezifische Katastrophenfälle wurden, wie bisher, keine Gelder eingestellt.

# 102 Zentrale Dienste

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher. | |
| **102.1 Stabsdienstleistungen** | – Koordination der Gesamtorganisation<br>– Führen der Gemeindekanzlei<br>– Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation |
| **102.2 Finanzdienstleistungen** | – Führung des Finanzhaushaltes<br>– Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen<br>– Erbringen von Beratungsdienstleistungen<br>– Ausüben der internen Finanzkontrolle |
| **102.3 Rechtsdienstleistungen** | – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung<br>– Prozessführung und Schulungen<br>– Aufsichtsstelle für Datenschutz |
| **102.4 Personaldienstleistungen** | – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik |
| **102.5 Kommunikation und Standortförderung** | – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten<br>– Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort |

## 102.1 Stabsdienstleistungen

### Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z. B. Loge und Empfang, Kopier- und Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden zuverlässig erbracht. Eine Gesamtüberarbeitung aller internen Weisungen, Abläufe und Merkblätter (Handbuch Organisation) wurde initiiert und soll im 1. Halbjahr 2020 abgeschlossen werden. Die neuen Mitarbeitenden (Stellenneubesetzungen im Dezember 2018) haben sich gut eingearbeitet.

### Aktenführung und Archiv

Das im Februar 2015 gestartete Projekt «Neue Aktenführung Köniz» hatte zum Ziel, ein elektronisches Dokumenten- und Geschäftsverwaltungssystem in der Gemeindeverwaltung einzuführen. Damit soll der rechtssichere, effiziente und möglichst medienbruchfreie Umgang mit elektronischen Dokumenten sichergestellt werden. Das Parlament hat 2016 den Kredit zur Beschaffung des Systems in der Höhe von CHF 980 000 beschlossen. Die flächendeckende Einführung des neuen Systems (OneGov GEVER) wurde im August 2018 termin- und kostengerecht realisiert. Auch die Aktenführung der politischen Gremien wird über das neue System bearbeitet. Mit Abschluss der Einführungsphase startete die Betriebsphase. Eine GEVER-Leitung (Stabsabteilung und Informatikzentrum) sowie ein Steuerungsausschuss bestehend aus Vertretern aus allen Direktionen stellen den Betrieb sicher. Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten aktiv im GEVER-System. Die Arbeit im System und das System werden laufend weiterentwickelt (QM und Controlling). Als nächster Schritt folgt die Einführung eines elektronischen Langzeitarchivs. Der Gemeinderat hat den Projektauftrag im Berichtsjahr genehmigt.

### Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte

Die Kernaufgabe der Fachstelle ist die Projektkoordination und Steuerung von Grossprojekten, die Bauherrenvertretung und Vertretung der Gemeinde in Fachausschüssen und Baukommissionen sowie strategischen und/oder operativen Koordinationsgefässen. Aktive Grossprojekte im Berichtsjahr waren die Arealentwicklung Ried/Papillon, der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Juch/Hallmatt mit dem geplanten neuen kantonalen Polizeizentrum und die Arealentwicklung Köniz Zentrum Nord. Begleitet wurden zudem die Mitwirkung der ZPP Zentrum Niederwangen, der Bläuacker II sowie das Wohnbauareal am Thomasweg.

## 102.2 Finanzdienstleistungen

### Zentrale Finanzdienste

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Schwerpunkte umfassten:

**Rechnung 2018**
Das Parlament hat am 24. Juni 2019 die Rechnung 2018 mit einem Defizit von CHF 2 827 327.37 genehmigt. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget betrug rund 2,7 Mio. CHF.

**Budget 2020**
Mit Volksabstimmung vom 17. November 2019 hat das Volk das Budget 2020 mit einer Steuererhöhung um 0,5 Anlagezehntel (Erhöhung der Steueranlage von 1,49 auf neu 1,54) abgelehnt. Das Parlament hat dann am 9. Dezember 2019 das Budget ohne Steuererhöhung mit einem Defizit von 1,928 Mio. CHF genehmigt. Das Budget 2020 ist seit Mitte Januar 2020 rechtskräftig.

**IAFP 2020**
Mit dem IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.
Bei der Erarbeitung des IAFP 2020 im Frühling/Sommer 2019 plante der Gemeinderat mit einer Steuererhöhung auf das Budget 2020. Im November 2019 lehnte das Volk das Budget 2020 mit einer Steueranlagenerhöhung ab. Das Abstimmungsergebnis konnte aus Gründen der zeitlichen Überschneidung im IAFP nicht mehr berücksichtigt werden.
Die Ergebnisse im IAFP weisen – noch mit der vom Volk verworfenen Steuererhöhung – ab 2020 in den Planjahren 2020–2023 durchwegs positive Ergebnisse von 1,4 bis 3,0 Mio. CHF aus. Im IAFP wird nach wie vor mit einer hohen Investitionstätigkeit geplant, woraus – aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung – eine starke Schuldenzunahme resultiert.

**Finanzstrategie**
Aufgrund der 2019 abgelehnten Steuererhöhung sowie neuen Entwicklungen/Kenntnissen wird der Gemeinderat seine Finanzstrategie zusammen mit dem Budget 2021 aktualisieren.

**Rechnung 2019**
Eine Zwischenrevision ist erfolgt und die Hochrechnung zuhanden von Gemeinderat und Parlament wurde laufend aktualisiert. Bezüglich Resultat verweisen wir auf Kapitel 2–4.

**Interne Revision**
Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2018 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind uns bekannt. 2019 wurden mehrere Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet.
Die aktuell zehn externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Die Finanzkontrolle hat die sieben ihr unterstehenden Stiftungen überwacht. Zudem hat sie verschiedene Berichte im Auftrag der Abteilungen erstellt und war in der Projektgruppe bezüglich Abklärung der Optionen Out- bzw. Insourcing der Direktion Gemeindebetriebe dabei. Der letzte Controllingbericht zur Aufgabenüberprüfung 2018 wurde erstellt.

## 102.3 Rechtsdienstleistungen

**Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen**
Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Einbürgerungsrecht, im Submissionsrecht, im Personalrecht, betreffend Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso.

**Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen**
Im Jahr 2019 waren rund zehn Änderungen an Reglementen und Verordnungen in ganz verschiedenen Sachbereichen zu verzeichnen.

### Datenschutz

Seit Mitte 2009 ist Herr Fürsprecher Kurt Stöckli die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Stöckli. Sein Tätig-

keitsbericht für das Jahr 2019 wird nachfolgend unverändert abgedruckt:

**1. Beratung der Verwaltung**
Folgende Fragen mussten u. a. beurteilt werden:
- Unter welchen Voraussetzungen darf Einsicht in alte Vormundschaftsakten gewährt werden?
- Welche massgebenden Punkte muss die Datenschutzerklärung auf einer Website enthalten?
- Was sind die Auswirkungen der auf 4 Jahre befristeten, kantonalen Dringlichkeitsverordnung (Einführungsverordnung vom 4. Juli 2018 zur EU-Datenschutzrichtlinie) auf die Gemeinden?
- Dürfen Auskünfte über verstorbene Personen erteilt werden?

Alle Anfragen konnten entweder per Email, Telefon oder im Rahmen einer Besprechung beantwortet werden.

**2. Beratung von Betroffenen**
Es sind nur ganz wenige Anfragen eingegangen, die alle telefonisch oder per Email beantwortet werden konnten. Bei einer Anfrage ging es darum, abzuklären, unter welchen Voraussetzungen öffentliche Parkhäuser videoüberwacht werden dürfen.

**3. Aufsichtsanzeigen**
Der Anfragesteller verlangte von der Verwaltung, dass eine bisher benutzte E-Mail Adresse gelöscht wird. Die Angelegenheit konnte vorerst geklärt werden.

**4. Vernehmlassungen**
Es musste eine kurze Vernehmlassung zu einer Anpassung der Datenschutzverordnung eingereicht werden.

**5. Vorabkontrollen**
Es mussten keine datenschutzrechtlichen Vorabkontrollen durchgeführt werden.

**6. Referat**
Der Unterzeichnete hat an zwei Tagen für Interessierte aus der ganzen Verwaltung ein Referat über «*Die europäischen Datenschutzreformen und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung*» gehalten.

**7. Anpassung Datenschutzgesetzgebung; Ausblick**
Bezugnehmend auf die Änderungen im übergeordneten Recht kann festgehalten werden, dass zwar auf Bundesebene das «Schengen-Datenschutzgesetz» per 1. März 2019 in Kraft getreten, aber die für die Gemeinden massgebende Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes noch nicht abgeschlossen ist.

**8. Antrag**
Die Aufsichtsstelle für Datenschutz stellt Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

## 102.4 Personaldienstleistungen

**Schwerpunkte**
Im Jahr 2019 lag der Fokus, neben dem operativen Tagesgeschäft, auf der Neuausrichtung der Personalabteilung. Die Dienstleistungen wurden in «HR-Beratung» und «Personalservices» zusammengefasst. Damit verbunden waren auch einige personelle Wechsel sowie neue Aufgabenzuteilungen. Ebenfalls musste das Personalinformationssystem auf eine neue, moderne und für Gemeinden geeignete IT-Plattform umgestellt werden. Somit können nun auch die Prozesse in der Personalabteilung vereinfacht, resp. digitalisiert werden.

**Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung**
Zu den wichtigsten Aktivitäten des Arbeitssicherheitsgremiums gehörten im 2019:
- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden
- Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Weiterbildungsnachmittag für die Sicherheits- und Betriebssicherheitsbeauftragten.

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:
- Bewegung im Alltag wurde mit der Teilnahme am Bike-to-work gefördert
- «Publibike»: attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- für handwerklich tätige Mitarbeitende wurden Früchteaktionen organisiert
- Mitarbeitende können seit 2019 von einem weiteren vergünstigten Fitness-Abo profitieren (Migros Fitnessclub, Köniz)
- viele Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt.

**Weiterbildung und Personalentwicklung**

- Jede/r Mitarbeiter/in hat sich 2019 – statistisch gesehen – während 1,3 Tagen weitergebildet. Pro Vollzeitstelle entspricht dies 2,0 Tagen. Neben internen Kursangeboten wurden dieses Jahr wiederum viele externe Angebote genutzt. So wurden nebst zahlreichen Fachkursen viele umfangreichere Diplomlehrgänge gestartet und/oder absolviert.
- Insbesondere wurde im 2019 den Mitarbeitenden ein Kurs «Umgang mit behinderten Menschen» angeboten und durchgeführt.

**Berufsbildung**

Im Berichtsjahr waren insgesamt 22 Ausbildungsplätze besetzt. Bis auf eine lernende Person haben alle sieben Lehrabgänger die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Köniz ist gemeinsam mit der Stadt Bern und weiteren 18 Gemeinden an der Berner Ausbildungsmesse (BAM) aufgetreten. Präsentiert wurden rund 35 Lehrberufe.

## 102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Medienarbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wurden unterstützt. Zehn Ausgaben der Gemeindezeitschrift «KÖNIZ INNERORTS» sowie zwei Ausgaben der Mitarbeiterzeitschrift «Intern» ergänzten die externe und interne Kommunikation. Die Online-Kanäle koeniz.ch, Facebook Köniz und App wurden von der Bevölkerung rege genutzt.
Massnahmen in den Bereichen Wirtschaft, Wohnen und Freizeit wurden realisiert oder unterstützt. Dazu gehörten: Kontakte zur Wirtschaft, Wirtschaftsapéro in Zusammenarbeit mit einer Unternehmung, Talk im Gemeindehaus mit Max Akermann.
Die kontinuierliche Medienarbeit, Weiterentwicklung der Online-Kommunikation sowie die Unterstützung von Gemeindeanlässen sind Aufgaben im Jahr 2020.

Der Liebefeld Park erstrahlt in spätherbstlichem Glanz.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 102.1 | Umsatz | 1 691 011.11 | 413 065.85 | 1 707 015 | 532 825 | 1 580 222.41 | 460 541.70 |
| | Nettoaufwand | | 1 277 945.26 | | 1 174 190 | | 1 119 680.71 |
| 102.2 | Umsatz | 1 541 962.52 | 1 620 626.45 | 1 505 780 | 370 800 | 1 496 860.78 | 459 869.15 |
| | Nettoaufwand | | – 78 663.93 | | 1 134 980 | | 1 036 991.63 |
| 102.3 | Umsatz | 472 813.75 | 13 483.80 | 479 120 | 15 000 | 481 587.65 | 13 055.85 |
| | Nettoaufwand | | 459 329.95 | | 464 120 | | 468 531.80 |
| 102.4 | Umsatz | 3 872 010.50 | 137 107.70 | 3 960 280 | 343 545 | 3 852 025.50 | 155 249.00 |
| | Nettoaufwand | | 3 734 902.80 | | 3 616 735 | | 3 696 776.50 |
| 102.5 | Umsatz | 425 825.45 | 12 010.00 | 419 640 | 7 000 | 371 863.00 | 6 445.00 |
| | Nettoaufwand | | 413 815.45 | | 412 640 | | 365 418.00 |
| **102** | **Total Umsatz** | **8 003 623.33** | **2 196 293.80** | **8 071 835** | **1 269 170** | **7 782 559.34** | **1 095 161.70** |
| | **Nettoaufwand** | | **5 807 329.53** | | **6 802 665** | | **6 687 398.64** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 102.1 | zu 100 %: | 1200, 1210 | Anteile von: | |
| 102.2 | zu 100 %: | 1950 | Anteile von: | 1600 |
| 102.3 | zu 100 %: | 1240, 1260 | Anteile von: | |
| 102.4 | zu 100 %: | 1500, 1530, 1540, 1550 | Anteile von: | 1600 |
| 102.5 | zu 100 %: | 1300 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**102.1** Neue interne Verrechnungart der FS Gesamtkoordination Grossprojekte. Wetterbedingte Mindereinnahmen beim Tageskartenverkauf. Minderausgaben beim Büromaterial, Publikationen und aufgrund von Stellenanpassungen.

**102.2** Der Aufwand bleibt in etwa gleich. Dafür gibt es einen Mehrertrag von knapp CHF 90 000. Dieser erfolgt aufgrund der jährlichen Neubewertung der Wertschriften.

**102.3** Aufwand und Ertrag bleiben in etwa gleich, bei den Abweichungen handelt es sich um eher zufällige Schwankungen.

**102.4** Gegenüber dem Budget resultiert insgesamt ein höherer Nettoaufwand welcher auf die zentrale Budgetierung der Taggeldleistungen von CHF 250 000 zurückzuführen ist. In der Rechnung jedoch werden die Einnahmen den diversen Dienststellen gutgeschrieben. Zudem ist der Aufwand in fast allen Bereichen tiefer und einzelne Erträge höher als budgetiert ausgefallen.

**102.5** Aufwand Strassenfest Wabern war nicht im Budget enthalten, konnte teilweise durch Sponsoringeinnahmen gedeckt werden. Die Lohnkosten waren in einem Fall zu hoch budgetiert.

# 103 Kultur

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch. | |
| **103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen** | – Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an neun weitere Institutionen von regionaler Bedeutung |
| **103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen** | – Beiträge an Könizer Veranstalter<br>– Projektförderung<br>– Beiträge für Kulturanlässe (Grundlage Kultur-Konzept von 2007)<br>– Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen<br>– Ankäufe Kunstsammlung<br>– Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht, Kulturpreis etc.) |

## 103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG (in Kraft seit 2012) werden 13 Institutionen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48 %), dem Kanton (40 %) und der RKBM (12 %) finanziert. 2 dieser Kulturinstitutionen liegen auf dem Gebiet der Gemeinde Köniz (BeJazz und Verein Kulturhof Schloss Köniz). An den Subventionen der übrigen 11 beteiligte sich die Gemeinde gemäss dem vom Parlament im April 2015 genehmigten Finanzierungsschlüssel mit CHF 1 032 502.

## 103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

**Beiträge auf Gesuchsbasis**
Von den 82 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 105) wurden 54 bewilligt und 8 noch nicht behandelt (Realisierung 2020).
Ausbezahlt wurden Beiträge an 73 Projekte, die teilweise noch im Vorjahr bewilligt worden sind. Das Budget für die freie Projektförderung konnte eingehalten werden (CHF 90 000). Der Finanzierungsbedarf der 2019 behandelten Gesuche lag bei CHF 137 000, die positiv beurteilten Gesuche erhielten durchschnittlich 60 % des gewünschten Förderbeitrags.
Die 2019 geförderten Projekte sind im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht aufgeführt.

**Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz**
Die Beiträge an den Verein Kulturhof Schloss Köniz und BeJazz waren in der Leistungsvertragsperiode 2016 bis 2019 festgelegt und wurden entsprechend ausbezahlt. Im Verlauf des Jahres wurden die Verträge für die Leistungsperiode 2020 bis 2023 vom Parlament genehmigt.

**Jahresbeiträge**
Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunstraum betreibt (CHF 10 000) und die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 34 000) wurden wiederum mit Jahresbeiträgen unterstützt. Die Heitere Fahne in Wabern erhielt erstmals einen Programmbeitrag von CHF 35 000.

**Kunstsammlung und Ortsgeschichtliche Sammlung Köniz**
Die Kunstsammlung wurde 2019 um zwei Werke des Könizer Künstlers Heinz Mollet erweitertet. Die Ortsgeschichtliche Sammlung erhielt mehrere Nachlässe und konzentrierte die Mittel auf die Restaurierung des Fotomaterials.

**Veranstaltungen**
Ende Oktober fand ein gemeinsam mit der Fachstelle Kommunikation veranstalteter 5-Liber-Anlass statt, bei dem der Journalist Max Akermann über seine Erfahrungen als Auslandkorrespondent von Radio SRF berichtete.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 103.1 | Umsatz | 1 043 834.00 | 0.00 | 1 044 332 | 0 | 1 043 834.00 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 1 043 834.00 | | 1 044 332 | | 1 043 834.00 |
| 103.2 | Umsatz | 667 820.23 | 0.00 | 698 088 | 1 000 | 673 896.40 | 1 000.00 |
| | Nettoaufwand | | 667 820.23 | | 697 088 | | 672 896.40 |
| **103** | **Total Umsatz** | **1 711 654.23** | **0.00** | **1 742 420** | **1 000** | **1 717 730.40** | **1 000.00** |
| | **Nettoaufwand** | | **1 711 654.23** | | **1 741 420** | | **1 716 730.40** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 103.1 | zu 100 %: | 1400.3300.40, 1400.3632.70 | Anteile von: | |
| 103.2 | zu 100 %: | übrige 1400 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**103.1** Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen fielen leicht tefer aus als budgetiert.

**103.2** Das Budget wurde unterschritten, weil es keinen grossen Kulturanlass gab und weil die Kredite für die Projektförderung sowie für den Unterhalt der Kunstsammlung nicht ausgeschöpft wurden. Ausserdem stellte die KulturLegi eine tiefere Pauschale in Rechnung als budgetiert.

Der Eingang zur reformierten Kirche auf dem Areal des Schloss Köniz.

# 104 Steueradministration

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung. | |
| **104.1 Steueradministration** | – Organisation des Steuerwesen<br>– Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden<br>– Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern<br>– Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen<br>– Erhebung der Liegenschaftssteuer |

## 104.1 Steueradministration

**Register Einzelfirmen**
Die Steuerverwaltung des Kantons Bern stellt ein Tool zur Verfügung, das es erlaubt die Einzelfirmen (selbständig Erwerbende) zentral zu führen. Die Migration des in Köniz geführten Registers musste manuell erfolgen. Die Migration konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

**Amtliche Neubewertung 2020**
Der Regierungsrat des Kantons Bern beschloss, eine Neubewertung der amtlichen Werte vorzunehmen. Die nötigen Vorbereitungsarbeiten für die mehr als 10 000 Grundstücke konnten gemacht werden.

**Erfassungszentrum Steuern**
Aufgrund der veränderten Erfassungsmöglichkeiten der Steuererklärungen (vollständig elektronisches Ausfüllen) wird eine Anpassung der Ablauforganisation im Erfassungszentrum nötig sein. Da die kantonalen Änderungen grösstenteils erst auf das Jahr 2021 umgesetzt werden, wurde die Anpassung zurückgestellt.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 104.1 | Umsatz | 1 078 320.40 | 100 696.00 | 1 106 050 | 109 000 | 1 063 926.15 | 115 081.65 |
| | Nettoaufwand | | 977 624.40 | | 997 050 | | 948 844.50 |
| **104** | **Total Umsatz** | **1 078 320.40** | **100 696.00** | **1 106 050** | **109 000** | **1 063 926.15** | **115 081.65** |
| | **Nettoaufwand** | | **977 624.40** | | **997 050** | | **948 844.50** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 104.1 | zu 100 %: | 1800 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**104.1** Infolge einer kleinen Reorganisation auf dem DZ Steuern sind die Fixlöhne um CHF 17 500 gestiegen. Dafür sind die Lohnkosten für die Aushilfen um CHF 21 700 gesunken. Zudem sind aufgrund der guten Wirtschaftslage weniger Erlassgesuche eingegangen. Entsprechend ist die Entschädigung für die Behandlung der Gesuche um CHF 11 000 gesunken.

Die rege Bautätigkeit in der Gemeinde führte dazu, dass die kantonalen Schätzer vermehrt Schatzungen für die Festlegung des Amtlichen Wertes durchführen mussten. Die Gemeinde partizipiert an den Kosten mit zusätzlich CHF 8 500.

# 105 Raumplanung

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert. | |
| **105.1 Raumentwicklung** | – Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten<br>– Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente<br>– Sicherstellen der Rechtssicherheit<br>– Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen<br>– Überwachen der Raumentwicklung<br>– Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement |

## 105.1 Raumentwicklung

### Umfeldentwicklung

Die Raumplanung in der Schweiz befindet sich im Umbruch. Bedeutende Veränderungen in den behörden- sowie grundeigentümerverbindlichen Instrumenten aller Staatsebenen sowie bei der Region sind die Folge.

Der Bundesrat hat das teilrevidierte Raumplanungsgesetz und die revidierte Raumplanungsverordnung auf den 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Um den neuen Bundesvorgaben gerecht zu werden, hat der Kanton Bern seinen Richtplan angepasst, welcher im September 2015 in Kraft gesetzt wurde und die Leitplanken für diese Entwicklung setzt. Das revidierte Baugesetz konnte am 1. April 2017 in Kraft gesetzt werden. In der Zwischenzeit hat der Grosse Rat im September 2019 im Bereich Mehrwertausgleich – nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen in Köniz – eine revidierte Version beschlossen, welche voraussichtlich im 2020 in Kraft treten wird.

### Ortsplanungsrevision

Am 23. September 2018 hat die Könizer Stimmbevölkerung mit rund 78 % der Ortsplanungsrevision zugestimmt. Die Unterlagen wurden Ende 2018 an das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht. Der Kanton entscheidet erstinstanzlich über unerledigte Einsprachen. Ende 2019 hat der Kanton Änderungen von Amtes wegen öffentlich aufgelegt, gegen welche zum Teil Einsprachen erhoben worden sind. Anfangs 2020 ist die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Kanton noch immer ausstehend. Nach einer Genehmigung muss dann die Beschwerdefrist abgewartet werden, bevor die Revision (zumindest in Teilen) in Kraft treten kann.

### Entwicklungen Gesamtgemeinde

Tabellen und Grafiken im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

### Einwohner, Beschäftigte, Haushalte und Wohnungsangebot

Die Aufteilung der Bevölkerung in den Ortsteilen der Gemeinde Köniz zeigt, dass 81 % der Einwohnerinnen und Einwohner im urban geprägten Teil der Agglomeration wohnen und die anderen 19 % in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten. Bei den Arbeitsplätzen kommen auf eine beschäftigte Person im ländlich geprägten Teil neun Beschäftigte im urbanen Teil. Anders als in den Jahren zuvor, wo ein Rückgang der Beschäftigten vorwiegend im ersten Wirtschaftssektor (Landwirtschaft) zu beobachten war, ist im aktuellen Berichtsjahr eine leichte Abnahme der Anzahl Beschäftigten bei allen drei Wirtschaftssektoren zu erkennen. Die Anzahl der Arbeitsstätten in den Sektoren I (Landwirtschaft) und II (Handwerk, Gewerbe und Industrie) hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Seit Jahren ist in Köniz eine Zunahme bei der Anzahl der Arbeitsstätten im dritten Wirtschaftssektor (Handel u. Dienstleistung) zu beobachten. Dieser Trend setzt sich in den neusten Zahlen des Bundesamts für Statistik weiter fort.

Die Bevölkerung hat im letzten Jahr um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Zunahme liegt im Trend der letzten Jahre (Durchschnittlich +0,6 % über die letzten 20 Jahre). Ein überdurchschnittliches Wachstum ist im letzten Jahr vor allem in den Ortsteilen Niederwangen und Ried zu beob-

achten gewesen. Auch wenn in einzelnen ländlichen Ortsteilen ein Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen ist, konnte trotzdem – entgegen dem Trend der letzten Jahre – auch im ländlich geprägten Teil von Köniz im letzten Jahr ein leichter Anstieg beobachtet werden.
In Köniz sind vorwiegend 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen im Angebot. Die Neubauten seit 2010 erhöhen das Angebot an 3-Zimmer-Wohnungen noch zusätzlich, doch es ist auch zu beobachten, dass wieder vermehrt 2-Zimmer-Wohnungen erstellt wurden. Grosse Wohnungen ab 5 und mehr Zimmern sowie 1-Zimmer-Wohnungen wurden in Neubauten weit weniger häufig erstellt. Die Leerwohnungsziffer in Köniz hat sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres etwas mehr als verdoppelt und betrug im Berichtsjahr 1,03 %. (In letzten 5 Jahren zwischen 0,32 % und 0,58 %). Das Jahr 2019 ist im langjährigen Schnitt also als Ausreisser zu werten; wahrscheinlich dadurch erklärbar, dass infolge der Neubautätigkeit (z. B. Ried, Carba) sowie verschiedenen Sanierungen neue Wohnungen entstanden, diese am Stichtag der Erhebung jedoch noch nicht bezogen waren.
In allen Neubauten und bei praktisch allen Wohnungsgrössen ist eine Steigerung bei der Wohnfläche pro Wohnung zu beobachten, wobei die grösste Wohnflächenzunahme bei den Einzimmer- sowie Mehrzimmerwohnungen (6-Zimmer-Wohnung) zu beobachten ist. Bei Bauten, welche bis 2010 erstellt worden sind beträgt der Median der Wohnungsfläche 85 $m^2$ und bei Neubauten (2010–2019) 89 $m^2$ und ist damit gleich gross wie im Vorjahr. Die durchschnittliche Wohnungsbelegung in Köniz im Berichtsjahr beläuft sich auf 1,96 Personen pro Wohnung, was dem Wert des Vorjahrs entspricht. Der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person liegt bei 48 $m^2$ und verhält sich seit 2006 stabil.

**Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte**

Von den rund 51 $km^2$ Gemeindefläche zählen etwa 17 % zur Siedlungsfläche. Rund 6 % dieser 879 ha sind in noch nicht überbauten Bauzonenreserven. Die Fläche der Bauzonenreserven hat gegenüber dem Vorjahr um rund 5 % zugenommen. Grund dafür war die im Berichtsjahr grundlegende Überarbeitung der Bauzonenreserven gemäss der neusten Erhebungsmethode nach Vorgabe des Kantons. Grösste Auswirkung hatte die Überarbeitung auf die Wohnzone, wo die Bauzonenreserven um 30 % resp. 2 Hektare zugenommen haben. Der mit Abstand grösste Teil der Bauzonenreserven liegt nach wie vor in den Zonen mit Überbauungsordnung resp. in Zonen mit Planungspflicht.
Bezüglich Raumnutzer (Anzahl Einwohner + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen) kann festgehalten werden, dass diese in urbanen Kerngebieten der Agglomeration 104 Raumnutzer pro Hektare beträgt und in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten im Durchschnitt 63 Raumnutzer pro Hektar. Damit ist die Anzahl Raumnutzer pro Hektar in den urbanen Kerngebieten der Agglomeration sowie in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (103 bzw. 63 im Jahr 2018). Bei einer näheren Betrachtung der statistischen Kreise von Köniz zeigt sich, dass wie bereits in den letzten Jahren überdurchschnittlich hohe Dichten von Einwohnenden und Beschäftigten in den Kreisen Wabern-West, Liebefeld, Schliern, Schwanden und Köniz vorliegen. Von den ländlich geprägten Ortsteilen sind Oberwangen, Thörishaus und Gasel überdurchschnittlich dicht pro Hektare Bauland besiedelt.

**Arealentwicklungen**

Nebstdem die Ortsplanungsrevision beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung eingereicht wurde, konnten im Berichtsjahr verschiedene Areale bezüglich Planung weiterentwickelt werden.
Die vorgesehene Nutzungsplanänderung beim *Wohn- und Pflegeheim Grünau* in Wabern wurde vom Volk angenommen und konnte beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.
Bei der Planung *Areal Station Wabern* konnte im Berichtsjahr die öffentliche Planauflage durchgeführt werden und sie liegt nun für eine Volksabstimmung im 2020 bereit.
Bei der Arealentwicklung am *Thomasweg* im Liebefeld wurde im Berichtsjahr die Überbauungsordnung vom Kanton genehmigt sowie die Baubewilligung ausgesprochen.
Bei der Planung *Rappentöri* im Zentrum von Köniz hat die Justiz-, Gemeinde- und Kirchdirektion (JGK) die letzte Beschwerde gegen die Genehmigung der Planung abgewiesen. Damit ist die Planung in Rechtskraft getreten und die weiteren Arbeiten hinsichtlich Baurechtsvergabe konnten wiederaufgenommen werden.
Bei der Planung *Zentrum von Niederwangen* wurde das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt und im Berichtsjahr vom Kanton vorgeprüft.

Die Planung *Ried Baufeld F* in Niederwangen wurde im Berichtsjahr vom Kanton genehmigt und ist nun in Kraft. Die Unterlagen zur Planung zum Weiler im Ried wurde beim Kanton in die zweite Vorprüfung geschickt.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 105.1 | Umsatz | 3 474 087.00 | 2 769 466.00 | 3 754 108 | 3 221 500 | 1 585 378.35 | 818 799.00 |
| | Nettoaufwand | | 704 621.00 | | 532 608 | | 766 579.35 |
| **105** | **Total Umsatz** | **3 474 087.00** | **2 769 466.00** | **3 754 108** | **3 221 500** | **1 585 378.35** | **818 799.00** |
| | **Nettoaufwand** | | **704 621.00** | | **532 608** | | **766 579.35** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 105.1 | zu 100 %: | 2100 | Anteile von: | |
| SF | zu 100 %: | 2100 | Anteile von: | AVU, AUL, Gbau |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**105.1** Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget erhöht. Diese Differenz sowie die grosse Diskrepanz bezüglich Höhe Aufwand und Ertrag zwischen Budget und Rechnung sind in erster Linie Systembedingt. Hauptsächlich für den höheren Nettoaufwand sind «fehlende Erträge» aufgrund nicht verrechenbaren Eigenleistungen (Verknüpfung mit der Investitionsrechnung) sowie aufgrund ausgebliebenen resp. beim falschen Konto budgetierten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung.

**Spezialfinanzierung** Die Spezialfinanzierung wurde im 2017 vom Parlament beschlossen. Weil gewisse Einnahmen bereits im 2018 erfolgt sind, ist das Budget 2019 entsprechend zu hoch ausgefallen. Aufgrund des Systems (zeitliche Verschiebung und fehlende Verknüpfung der Prozesse Budget und Rechnungsabschluss) stimmt entsprechend auch das Budget für den Bestand der Spezialfinanzierung per 31.12.2019 nicht.

**Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Einlage (+) / Entnahme (–) | 2 291 456.00 | 1 855 000 | 178 372.00 |
| Bestand 31.12. | 2 411 456.00 | 4 266 456 | 2 589 828.00 |

# 106 Bauaufsicht

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde. | |
| **106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei** | – Beratung in baurechtlichen Fragen<br>– Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen<br>– Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren<br>– Erteilung von Baubewilligungen<br>– Baupolizeiliche Aufgaben |

## 106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

**Baugesuche**
Im Berichtsjahr wurden 232 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (247) eine Abnahme von 6,4 % bedeutet. Die meisten Baugesuche konnten innert nützlicher Frist bewilligt werden, wobei Verzögerungen meistens durch nicht korrekt eingereichte Akten, Pläne, Projektänderungen und Einsprachen verursacht wurden.

**Grosse Bauvorhaben**
Die Baubewilligungen konnten für folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total etwa CHF 185 Mio.) erteilt werden:
- Sanierung und Neubau der Schulanlage, Spiegel
- Abbruch Gebäude Thomasweg und Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit
- 278 Wohnungen und Einstellhalle, Liebefeld
- Papillon Baufeld B: 6 Wohnbauten mit 218 Wohnungen, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Kita und 2 Kleingewerbe, 1 Tiefgarage und 211 Parkplätze

**Voranfragen**
Weiter wurden 48 Voranfragen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (34) eine Zunahme von 41,1 % bedeutet. Die Beantwortung der Voranfragen erfolgt laufend, wobei die Anzahl der Verfahren durch die jeweiligen Gesuchsteller bestimmt wird.

**Energieberatung/Energienachweis**
Bei umfangreicheren Neu- und Umbauten ist ein energietechnischer Nachweis erforderlich. Zusammen mit dem externen Energiekontrolleur berät das Bauinspektorat die Bauherrschaft zur Reduktion des Energieverbrauchs gemäss dem kantonalen Energiegesetz.

**Bau- und Planungskommission**
Die Bau- und Planungskommission (BPK) ist das beratende Fachorgan der Direktion Planung und Verkehr und des Gemeinderats. In 11 Sitzungen wurden 28 Baugesuche und 16 Voranfragen durch die BPK beurteilt. Zusätzlich wurden einige Projekte durch Delegationen begleitet.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 106.1 | Umsatz | 1 004 879.95 | 557 451.75 | 1 042 436 | 782 600 | 1 057 130.15 | 677 158.35 |
| | Nettoaufwand | | 447 428.20 | | 259 836 | | 379 971.80 |
| **106** | **Total Umsatz** | **1 004 879.95** | **557 451.75** | **1 042 436** | **782 600** | **1 057 130.15** | **677 158.35** |
| | **Nettoaufwand** | | **447 428.20** | | **259 836** | | **379 971.80** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 106.1 | zu 100 %: | 2200 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**106.1** Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

# 107 Verkehr

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe plant, projektiert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot. | |
| **107.1 Planungsleistungen Individualverkehr** | – Neubauten von Quartiererschliessungen<br>– Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen<br>– Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum<br>– Erhöhung der Verkehrssicherheit<br>– Eindämmen des Strassenlärms |
| **107.2 Öffentlicher Verkehr** | – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung<br>– Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr |
| **107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr** | – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen<br>– Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze)<br>– Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen) |

## 107.1 Individualverkehr

### Sanierungen

**Wabern, Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord**

Die BLS baut die Gleise der S3 im Raum Wabern-Kehrsatz Nord auf Doppelspur aus. Zudem wird der Bahnhof Wabern neu gebaut und mit einer neuen Unterführung zur Überbauung Quellfrisch erschlossen. Die Bauarbeiten verliefen nach Terminplan. Die Unterführung der Kirchstrasse unter den neuen Bahngleisen konnte mit dem Neubau auf zwei Spuren ausgebaut und dem Verkehr übergeben werden.

**Wabern, Sanierung Gurtendorf- / Gurtenstrasse**

Die Beschwerde zur vollflächigen Asphaltierung des oberen Teils der Gurtendorfstrasse konnte nicht bereinigt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Belagsarbeiten zwischen dem Gurtendorf und Gurtenkulm bisher nicht ausgeführt werden konnten.

**Ausblick**

In den Sommermonaten wird es beim Doppelspurausbau der BLS eine Intensivbauphase geben. Die Inbetriebnahme des fertig erstellten Bahnhofs Wabern ist für den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 geplant. Ob die Bauarbeiten an der Gurtendorfstrasse ausgeführt werden können, hängt vom weiteren Verlauf des Beschwerdeverfahrens ab.

### Verkehrssicherheit / Schulwegsicherung

**Planung**

Die öffentliche Mitwirkung zum Betriebs-, Gestaltungs- und Verkehrskonzept Hess-/ Wabersackerstrasse im Liebefeld konnte wie geplant durchgeführt werden. Es wurden 35 Stellungnahmen eingereicht.

**Realisierung**

Mit verschiedenen Massnahmen konnte die Verkehrssicherheit beim Knoten Bündenacker, bei der Einmündung Seftigenstrasse / Bächtelenpark sowie am Dählenweg im Spiegel verbessert werden. Zum Schutz der Querungen über den Fussgängerstreifen an der Schwarzenburgstrasse im Perimeter Weiermatt hat der Kanton die Tempolimite von 80 auf 60 km/h reduziert.

**Ausblick**

Unter Einbezug der eingegangenen Stellungnahmen wird für die Sanierung der Hess- und Wabersackerstrasse ein Vorprojekt erarbeitet.

## 107.2 Öffentlicher Verkehr

**Planung**

Die Erarbeitung der Netzstrategie dient als Basis für eine etappierte, aufwärtskompatible Liniennetzentwicklung für den ÖV-Feinverteiler in der Kernagglomeration Bern mit einem Zeithorizont 2040. Unter der Federführung der Regionalkonferenz Bern Mittelland und der Mitarbeit der Gemeinden konnte

die Erarbeitung in der Arbeitsgruppe abgeschlossen werden. Die Vorarbeiten der Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern wurden gestartet.
In einem Gesamtprojekt bis 2028 soll zudem die Seftigenstrasse bis zur Verzweigung Monbijoustrasse saniert werden. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Mantelvertrag als Standortgemeinde und Projektpartnerin unterzeichnet.

**Infrastruktur Haltestellen**
Für die hindernisfreie Umgestaltung von 27 Haltekanten des öffentlichen Verkehrs hat das Parlament einen Kredit von CHF 3,1 Mio. bewilligt. Die ersten Haltekanten wurden auf der Linie 29 in Wabern an der Alpenstrasse sowie am Lindenweg umgestaltet. Die vom Kanton neu erstellte Wendeschlaufe bei der Haltestelle Schloss der Linie 10 zum Betrieb der Verdichtungskurse konnte auf den Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2019 in Betrieb genommen werden.

**Ausblick**
Die öffentliche Mitwirkung zur Netzstrategie ist im 1. Quartal 2020 geplant. Die hindernisfreie Umgestaltung von weiteren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird weitergeführt. Für die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern wird ein vollständiges Bauprojekt erarbeitet.

## 107.3 Langsamverkehr

### Fuss-Velo-Köniz

**Planung**
An seiner Sitzung vom 18. März 2019 hat das Parlament für das Programm Fuss-Velo-Köniz einen Kredit von CHF 1.5 Mio. anteilmässig verteilt auf die Jahre 2020–2024 bewilligt. Dies mit dem Ziel, den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr bis ins Jahr 2030 von heute 5 % auf 10 % zu erhöhen.

Der Gurten bietet einen wunderbaren Ausblick über die Region Bern.

Der Fussverkehrsanteil soll trotz steigendem Gesamtverkehrsaufkommen auf dem heutigen Stand von 32 % gehalten werden. Im Berichtsjahr wurde die vom Gemeinderat für fünf Jahre befristet geschaffene 70 % Programmleitungsstelle besetzt. Die Planungsarbeit für die Programmumsetzung konnte im Herbst 2019 aufgenommen werden.
Die Planungs- und Koordinationsarbeiten mit der BLS für die Erstellung des Fuss- und Radweges entlang der S- Bahn in Wabern wurden weitergeführt.

**Realisierung**
Mit einer Medienorientierung am 15. März 2019 auf dem Bläuackerplatz konnten auf dem Gemeindegebiet von Köniz 13 Veloverleihstationen der Firma PubliBike eröffnet werden. Im Zeitraum bis Ende Jahr wurden an diesen Stationen gut 53 000 Fahrräder ausgeliehen und 56 000 zurückgegeben.

**Ausblick**
Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr soll im Frühjahr in der Öffentlichkeit lanciert werden.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 107.1 | Umsatz | 1 208 551.60 | 299 232.00 | 1 507 748 | 275 300 | 1 503 922.94 | 310 518.30 |
| | Nettoaufwand | | 909 319.60 | | 1 232 448 | | 1 193 404.64 |
| 107.2 | Umsatz | 6 746 069.85 | 0.00 | 7 429 465 | 0 | 6 724 954.10 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 6 746 069.85 | | 7 429 465 | | 6 724 954.10 |
| 107.4 | Umsatz | 264 199.98 | 0.00 | 375 730 | 90 000 | 315 869.39 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 264 199.98 | | 285 730 | | 315 869.39 |
| **107** | **Total Umsatz** | **8 218 821.43** | **299 232.00** | **9 312 943** | **365 300** | **8 544 746.43** | **310 518.30** |
| | **Nettoaufwand** | | **7 919 589.43** | | **8 947 643** | | **8 234 228.13** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 107.1 | zu 100 %: | 2420 | Anteile von: | |
| 107.2 | zu 100 %: | 2410 | Anteile von: | |
| 107.4 | zu 100 %: | 2440 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**107.1** Neuaufnahme Erfolgsrechnung 2019 von CHF 100 000 Kleininvestitionen Strassen, tiefere Eigenleistungen.

**107.2** Kernbetrag ist der ÖV Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton mit CHF 6–7 Mio. Grundlage der Budgetierung sind die Kostenprognosen des Kantons. Der in Rechnung gestellte Betrag fiel tiefer aus als budgetiert und weicht nicht wesentlich vom Vorjahresbetrag ab.

**107.4** Kein Ertrag durch Eigenleistungen, da die Programmleiterstelle nicht über die IVP (Aktivierung von Eigenleistungen) finanziert wurde. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Abschreibungen etwas höher und der Betrag für die baulichen Kleinmassnahmen wurde ausgeschöpft.

# 108 Strassen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden. | |
| **108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz** | – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur<br>– Ganzjahres-Pikettdienst<br>– Sicherstellung Winterdienst<br>– Litteringbekämpfung |
| **108.2 Öffentliche Beleuchtung** | – Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze |

## 108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz

### Strassenunterhalt

**Führung und Organisation**

Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung wurde das gemeindeinterne Transportwesen reorganisiert. Die entsprechenden Transportdienstleistungen werden nun von der Gruppe Fahrzeuge und Werkstatt des Dienstzweiges Unterhalt und nicht mehr von privaten Transportunternehmungen ausgeführt. Dabei wurden für den Standort Werkhof sowie die Wegmeisterkreise eigene Abfallmulden beschafft.

**Werterhaltende Massnahmen**

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

| | |
|---|---|
| Köniz/Liebefeld: | Hangweg |
| Liebefeld: | Waldeggstrasse |
| Niederwangen: | Wangentalstrasse |

**Baulicher Unterhalt**

An folgenden Strassenzügen wurden weitere Belagsreparaturarbeiten ausgeführt:

| | |
|---|---|
| Wabern: | Gurtendorfstrasse |
| Thörishaus: | Liebewilstrasse |
| Niederwangen: | Schwendistrasse, Riedstrasse |
| Spiegel: | Spiegelstrasse |

**Winterdienst**

Die Winterdiensteinsätze lagen witterungsbedingt unter dem Durchschnitt der Vorjahre.

**Spülwagendienst**

Im Zusammenhang mit der anstehenden Ersatzbeschaffung des gemeindeeigenen Spül- und Saugwagens zeigte sich, dass diese Dienstleistung künftig von einem externen Dienstleister günstiger eingekauft werden kann. Dies auch, weil die technischen Anforderungen an ein neues Fahrzeug stark gestiegen sind, was höhere Beschaffungs- und Betriebskosten zur Folge gehabt hätte.

**Ausblick**

Mit dem Kauf und Einsatz einer neuen zusätzlichen Reinigungsmaschine wird angestrebt, die im Rahmen der Aufgabenüberprüfung durch einen Stellenabbau reduzierte Leistungsfähigkeit zu kompensieren.

Auch im Jahr 2020 wird die Verkehrsfläche weiter zunehmen: Strassenabschnitte wie die Papillonallee im Ried und acht ehemals private Quartierstrassen werden zum Betrieb und Unterhalt ins öffentliche Strassennetz übernommen.

## 108.2 Öffentliche Beleuchtung

### Unterhalt und Erneuerung

**Unterhalt**

| | |
|---|---|
| Leuchtmittelersatz Gemeindestrassen: | 581 |
| Leuchtmittelersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde): | 87 |
| Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle: | 29 |

**Erneuerung**

Der Strom für den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung wird von der Gemeinde aus dem Netz der BKW bezogen. Dieser Übergang ins Netz der öffentlichen Beleuchtung erfolgt innerhalb von 119 Trafostationen oder Verteilkabinen verteilt auf dem gesamten Gemeindegebiet. Diese Anlagen sind in die Jahre gekommen, entsprechende Sanierungsarbeiten wurden gestartet.

**Ausblick**

Die Sanierung der Trafostationen und Verteilkabinen soll abgeschlossen werden.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 108.1 | Umsatz | 4 199 450.12 | 464 616.25 | 4 295 784 | 388 755 | 4 385 106.85 | 461 777.95 |
| | Nettoaufwand | | 3 734 833.87 | | 3 907 029 | | 3 923 328.90 |
| 108.2 | Umsatz | 884 547.27 | 308 899.10 | 821 703 | 198 100 | 882 549.98 | 125 825.35 |
| | Nettoaufwand | | 575 648.17 | | 623 603 | | 756 724.63 |
| **108** | **Total Umsatz** | **5 083 997.39** | **773 515.35** | **5 117 487** | **586 855** | **5 267 656.83** | **587 603.30** |
| | **Nettoaufwand** | | **4 310 482.04** | | **4 530 632** | | **4 680 053.53** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 108.1 | zu 100 %: | 2540, 2620, 2640 | Anteile von: | |
| 108.2 | zu 100 %: | 2700 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**108.1** Höhere Ausgaben beim Winterdienst.

**108.2** Geringere Erträge, infolge Rückgang externer Aufträge.

Es führen viele Wege durch das Eichholz in Wabern.

# 109 Fahrzeugdienst

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen. | |
| **109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte** | – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte<br>– Betrieb der Autowerkstatt<br>– Betrieb der Tankstelle |

## 109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

**Führung und Organisation**

Die Gruppe Fahrzeuge und Werkstatt (FuW) verfügt nun über die personellen und finanziellen Mittel, um sämtliche Transportdienstleistungen der Gemeindeverwaltung zu koordinieren und grösstenteils selber auszuführen.

**Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2019**

Steuerfinanzierte Bereiche:

- 22 Abfallmulden (Strassenunterhalt)
- 22 Abfallmulden (Schulanlagen und Friedhöfe)
- 3 VW Caddy (Geomatik, Verkehr und Fahrzeugpool)
- 1 VW T6 (Strassenunterhalt)
- 1 Transportanhänger (Strassenunterhalt)
- 1 Bobinenanhänger (Öffentliche Beleuchtung)
- 2 Salzstreuer (Winterdienst)
- 1 Schneepflug (Winterdienst)
- 1 mobiles Salzsilo (Winterdienst)

Gebührenfinanzierte Bereiche:

- 5 Kehrichtfahrzeuge Beschaffungshorizont bis 2023 (Abfallbewirtschaftung)
- 1 Iveco Daily mit Kran (Abwasser)

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 109.1 | Umsatz | 1 495 304.58 | 477 459.20 | 1 413 767 | 427 900 | 1 578 595.70 | 438 263.15 |
| | Nettoaufwand | | 1 017 845.38 | | 985 867 | | 1 140 332.55 |
| **109** | **Total Umsatz** | **1 495 304.58** | **477 459.20** | **1 413 767** | **427 900** | **1 578 595.70** | **438 263.15** |
| | **Nettoaufwand** | | **1 017 845.38** | | **985 867** | | **1 140 332.55** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 109.1 | zu 100 %: | 2660 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**109.1** Aufwand- und Ertragsentwicklung hängt von den Ersatz- und Reparaturvolumen der jeweiligen steuer- oder spezialfinanzierten Fahrzeuge und Geräte ab.

# 110 Individuelle Sozialhilfe

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig. | |
| **110.10 Individuelle Sozialhilfe** | – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung<br>– Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen |
| **110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso** | – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen<br>– Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge |
| **110.30 Suchthilfe und präventive Beratung** | – Suchtberatung<br>– Kinder-/Jugend- und Familienberatung<br>– Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz |

## 110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten in der Sozialhilfe haben sich im Vergleich zu 2018 kaum verändert (–0,35 %). Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht rückläufig (–1,91 %). Die weiterhin niedrigen Nettokosten und Fallzahlen in der Sozialhilfe sind auf die tiefe Arbeitslosenquote und die günstige Wirtschaftslage zurückzuführen. Gezielte Integrationsanstrengungen und ein konsequentes Inkassomanagement tragen zudem wesentlich zur erfreulichen Kosten- und Fallentwicklung bei.
2019 standen personelle Veränderungen in der Leitung an. Die Schwerpunkte im Berichtsjahr wurden deshalb auf die Verrichtung des Tagesgeschäftes und die Einarbeitung der neuen Leitungspersonen gesetzt.

**Ausblick**
Die Integration erwerbsloser Personen in den 1. Arbeitsmarkt ist eine Kernaufgabe der gesetzlichen Sozialhilfe. Um diesem Auftrag noch besser gerecht zu werden, wurde das Konzept zur Arbeitsintegration überarbeitet. Die Einführung wird 2020 erfolgen.

## 110.20 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Die Ausgaben in diesem Bereich sind 2019 gestiegen (+36 %), was auf das neue Unterhaltsrecht zurückzuführen sein dürfte. Die Einbringungsquote ist in der Folge auf 53,15 % gesunken.

**Ausblick**
Es wird davon ausgegangen, dass die durchschnittliche Höhe der Bevorschussung pro Kind, aufgrund des neuen Unterhaltsrechtes, weiter ansteigen wird. Die Kostenentwicklung muss beobachtet werden.

## 110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Die Fachstelle Beratung leistet mit der Suchtberatung sowie mit der Jugend- und Familienberatung einen wertvollen Beitrag für den freiwilligen Kindes- und Erwachsenenschutz und für die präventive Sozialhilfe.

**Ausblick**
Die Fachstelle Beratung wird an die Sägestrasse 65 umziehen und ihr Angebot am selben Standort wie die Sozialhilfe und der Kindes- und Erwachsenenschutz zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner anbieten.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 110.10 | Umsatz | 34 189 880.89 | 12 072 736.99 | 36 218 620 | 11 762 000 | 33 027 010.27 | 11 010 439.78 |
| | Nettoaufwand | | 22 117 143.90 | | 24 456 620 | | 22 016 570.49 |
| 110.20 | Umsatz | 1 261 428.41 | 693 554.52 | 1 270 330 | 601 300 | 1 334 655.45 | 637 528.71 |
| | Nettoaufwand | | 567 873.89 | | 669 030 | | 697 126.74 |
| 110.30 | Umsatz | 588 850.45 | 335 442.75 | 593 073 | 342 100 | 579 387.50 | 328 332.70 |
| | Nettoaufwand | | 253 407.70 | | 250 973 | | 251 054.80 |
| **110.1** | **Total Umsatz** | **36 040 159.75** | **13 101 734.26** | **38 082 023** | **12 705 400** | **34 941 053.22** | **11 976 301.19** |
| | **Nettoaufwand** | | **22 938 425.49** | | **25 376 623** | | **22 964 752.03** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 110.10 | zu 100 %: | 3300 | Anteile von: | |
| 110.20 | zu 100 %: | 3310 | Anteile von: | |
| 110.30 | zu 100 %: | 3301 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**110.10** Die Fallzahlen 2019 in der Sozialhilfe sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Aufwand der Rechnung 2019 gegenüber der Rechnung 2018 ist daher auch etwas tiefer. Beim Budgetierungsprozess für das Jahr 2019 wurde von einer Fall- und Kostenzunahme ausgegangen. Dies begründet die höheren budgetierten Ausgaben im 2019 gegenüber der Rechnung 2019.
Eine genaue Budgetierung der Sozialhilfeausgaben ist infolge der vielen verschiedenen Abhängigkeiten, Schwankungen und unbekannten Grössen (z. B. Veränderungen der gesetzlichen Vorgaben) schwierig.
Die Erträge in der Rechnung 2019 fallen sogar im Verhältnis zum Fallrückgang tiefer aus als in der Rechnung 2018. Dies insbesondere infolge tieferer Einnahmen bei AHV, IV, EL-Renten und den familienrechtlichen Beiträgen. Diese Einnahmen unterliegen grossen, nicht absehbaren Schwankungen. Der Nettoaufwand der Rechnung 2019 liegt gegenüber der Rechnung 2018 mit einer Reduktion von knapp 0,5 % unter der Fallreduktion, die 1,91 % beträgt.

**110.20** Im Rechnungsjahr 2019 sind die Ausgaben infolge des neuen Unterhaltsrechts stärker angestiegen als erwartet. Die Einnahmen erreichten nur knapp die budgetierten Erwartungen und liegen um ca. 11 % tiefer als im Vorjahr.

**110.30** Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2019 erfahren sowohl gegenüber der Rechnung 2018 wie auch dem Budget 2019 keine grossen Veränderungen.
Aufgrund weniger präventiver Beratungen als erwartet und budgetiert, fällt die Entschädigung des Kantons entsprechend tiefer aus, auch gegenüber der Vorjahresrechnung. Bei der Budgetierung für das Jahr 2019 wurde gar mit einer Fallzunahme gerechnet.

# 111 Kindes- und Erwachsenenschutz

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz. | |
| **111.1 Abklärungen** | – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen<br>– Besuchsrechtsregelungen<br>– Unterhaltsvereinbarungen<br>– Pflegekinderaufsicht<br>– Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden<br>– nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz<br>– Erziehungsaufsicht |
| **111.2 Mandatsführung** | – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen<br>– Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst |

**Allgemeines**
Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss kantonalem Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. Intern zeigt die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit gute Ergebnisse. Der neue Bereich des Unterhaltsrechts ist mittlerweile sehr gut etabliert, Köniz nimmt durch die aufgebaute Fachkompetenz eine Vorreiterrolle ein.

**Ausblick**
Intern stehen weitere Standardisierungen und Zusammenarbeitsfragen an. Bei den kantonalen Entwicklungen ist für den DKES sehr relevant, ob neu die präventiven, resp. freiwilligen Beratungen und Begleitungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich zu realistischen Tarifen abgerechnet werden können.

## 111.1 Abklärungen

**Pflegekinderaufsicht**
Seit 2013 machen die Adoptionsabklärungen nur noch einen kleinen Teil der Pflegekinderaufsicht aus. 2019 hatten wir keine Adoptionsabklärung.

**Private Mandatstragende (PriMas)**
Mit der guten Begleitung der PriMas, dem Prima-Anlass und dem Stamm-Treffen gelingt es weiterhin eine hohe Anzahl PriMas einzusetzen.

**Abklärungen**
Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd ist stabil. Der Bereich Unterhaltsverträge ist fachlich anspruchsvoll und stellt sich ausserordentlich komplex dar. Aufgrund der hohen fachlichen Ansprüche in den Einzelfällen und der Komplexität, ist die Arbeitsbelastung hoch.

## 111.2 Mandatsführung

**Gruppe Mandatsführung**
Das Aufgabengebiet der Beistände fordert immer mehr Kenntnisse in speziellen Fachbereichen (vom Kindesschutz bis hin zur Auflösung und Verwaltung von KMUs). Gekoppelt mit der Fallbelastung und den fachlichen Ansprüchen ist die Belastung der Mitarbeitenden auch in diesem Bereich hoch.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 111.1 | Umsatz | 870 768.90 | 84 439.75 | 890 110 | 55 000 | 866 080.55 | 66 680.20 |
| | Nettoaufwand | | 786 329.15 | | 835 110 | | 799 400.35 |
| 111.2 | Umsatz | 2 168 226.95 | 29 446.10 | 2 160 510 | 651 000 | 2 208 576.21 | 46 181.15 |
| | Nettoaufwand | | 2 138 780.85 | | 1 509 510 | | 2 162 395.06 |
| **111** | **Total Umsatz** | **3 038 995.85** | **113 885.85** | **3 050 620** | **706 000** | **3 074 656.76** | **112 861.35** |
| | **Nettoaufwand** | | **2 925 110.00** | | **2 344 620** | | **2 961 795.41** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 111.1 | zu 100 %: | 3331 | Anteile von: | |
| 111.2 | zu 100 %: | 3340 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**111.1** Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2019 erfahren gegenüber der Rechnung 2018 keine grossen Veränderungen. Der leicht höhere Ertrag in der Rechnung 2018 begründet sich auf einer ausserordentlichen Entschädigung.

**111.2** Die Personalkosten im Rechnungsjahr 2019 fielen gegenüber der Rechnung 2018 nur leicht höher, aber gegenüber dem Budget 2019 deutlich höher aus. Infolge Auftragszunahme erfolgte in der zweiten Hälfte 2018 eine Stellenaufstockung. Diese war beim Budgetprozess noch nicht bekannt resp. wurde nicht mitberücksichtigt. In der Rechnung 2018 war dieser Personalkostenaufwand erst zu einem geringen Teil (pro Rata) enthalten.

Das Rechnungsjahr 2019 verzeichnete keine Aufwendungen für Schadensfälle, was gegenüber dem Budget 2019 Minderaufwand zur Folge hat. Im Budget 2019 wurden die Einnahmen gemäss der Vollkostenrechnung, welche die Gemeinde Köniz gegenüber dem Kanton auf dem Rechtsweg geltend macht, eingerechnet. Dieses Verfahren ist nach wie vor am Laufen. Die Einnahmen sind noch nicht eingegangen. Das allein macht einen Betrag von CHF 600 000 aus. Da im Rechnungsjahr keine Schadensfälle zu verzeichnen waren, entfielen auch keine Einnahmen aus Entschädigungen durch die Versicherung.

# 112 Sozialversicherung

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| In dieser Produktegruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt. | |
| **112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle** | – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche<br>– Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz<br>– Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung<br>– Renten der AHV und IV |
| **112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich** | – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung<br>– Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe<br>– Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen |

## 112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Im Bereich der Leistungen und bei den Ergänzungsleistungen werden Gesuche vorerfasst, die Rückerstattung der Krankenkassen-Selbstbehalte direkt verarbeitet und die Auszahlung veranlasst. Die Beratungstätigkeit im Beitrags- und Leistungswesen wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und die örtliche Anlaufstelle sehr geschätzt.

## 112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag für Ergänzungsleistungen ist wieder leicht angestiegen auf CHF 9,21 Mio. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nichterwerbstätige ist ebenfalls angestiegen um CHF 71 393 auf CHF 246 868.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist gegenüber dem Vorjahr um 1,61 % gesunken. Die Kosten, die dem kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden, sind insgesamt tiefer, die Einwohnerzahl von Köniz ist leicht höher. Siehe Tabellen im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

**Ausblick**

Per 1.1.2020 werden die AHV-Beiträge um 0,3 % erhöht. Dies hat diverse Anpassungen bei Beitragstabellen zur Folge.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 112.1 | Umsatz | 665 673.20 | 160 672.00 | 730 150 | 155 000 | 642 222.69 | 149 127.25 |
| | Nettoaufwand | | 505 001.20 | | 575 150 | | 493 095.44 |
| 112.2 | Umsatz | 30 193 252.14 | 24 653 376.75 | 29 937 640 | 27 130 000 | 30 161 667.22 | 24 594 425.90 |
| | Nettoaufwand | | 5 539 875.39 | | 2 807 640 | | 5 567 241.32 |
| **112** | **Total Umsatz** | **30 858 925.34** | **24 814 048.75** | **30 667 790** | **27 285 000** | **30 803 889.91** | **24 743 553.15** |
| | **Nettoaufwand** | | **6 044 876.59** | | **3 382 790** | | **6 060 336.76** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 112.1 | zu 100 %: | 3360 | Anteile von: | |
| 112.2 | zu 100 %: | 3420 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**112.1** Die Personalkosten in der Rechnung 2019 fielen infolge Stellenabbau, welcher beim Budgetprozess noch nicht bekannt war, deutlich tiefer aus als budgetiert. Leicht tieferer Beitrag des Kantons in der Rechnung 2019, sowohl gegenüber der Rechnung 2018, als auch gegenüber dem Budget 2019. Die Abgeltung der Verwaltungskosten vom Kanton an die Gemeinde ist rückläufig.

Ein Ort zum Entspannen: die Hängematte im Liebefeld Park.

**112.2** Der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich gegenüber der Rechnung 2019 fiel nur leicht tiefer aus.
Der Gemeindebeitrag an die Familienzulagen im Rechnungsjahr 2019 fiel deutlich höher aus, sowohl gegenüber dem Budget 2019 als auch gegenüber der Rechnung 2018, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu tief war. Auch der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen in der Rechnung 2019 fiel höher aus, sowohl gegenüber dem Budget 2019 wie auch gegenüber der Rechnung 2018, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu tief war.
Der Ertrag «Vergütungen Lastenausgleich Sozialhilfegesetz» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichberechtigten Nettoaufwand. Hauptsächlich die tieferen Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zum tieferen Ertrag gegenüber dem Budget 2019.

# 113 Institutionelle Sozialhilfe

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Vorsorge, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration. | |
| **113.10 Suchthilfe und Präventionsangebote** | – Präventive Beratung, Betreuung und Behandlung von Einzelnen, Familien und Gruppen<br>– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung |
| **113.20 Angebote zur sozialen Integration** | – Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung |
| **113.30 Angebote für Menschen im Alter** | – Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung |

## 113.10 Suchthilfe und Präventionsangebote

### Prävention

**Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)**

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

**Früherkennung & Frühintervention**

Das Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzept für die Schulen startete in die Einführungsphase. Neun Präventionsmassnahmen wurden aus dem Programm «Communities that Care» entwickelt. Davon konnten drei bereits in die Umsetzung.

**Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit**

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl Kurse und Veranstaltungen | 35 | 30 | 25 | 39 |
| Anzahl beteiligte Personen | 853 | 697 | 734 | 1 294 |

Der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» wurde von 372 Schülern durchlaufen. Ihre Eltern, Lehrpersonen und auch Tagesschulmitarbeitende besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours.

Erstmals wurde «Livia13», ein Präventionsangebot für alle 8. Klassen durchgeführt. Thematisiert werden zentrale Jugendthemen, u.a. Umgang mit Suchtmitteln, Cybermobbing und antisoziales Verhalten. Die Themen wurden vor Ort durch die Schulsozialarbeit vertieft.

Die im Bereich Jugendschutz durchgeführten Alkohol- und Tabaktestkäufe zeigten Wirkung. Die Testkäufe erzielten eine für den Kanton Bern rekordtiefe Fehlverkaufsquote von nur 4%.

**Beratungen und Interventionen**

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl Beratungen und Interventionen | 56 | 48 | 66 | 83 |
| Anzahl beteiligte Personen | 155 | 121 | 96 | 212 |

Schwerpunkte in der Beratung bildeten die Themen «Extremismus/Rechtsextremismus», «sexuelle Gewalt» und «Mobbing und Cybermobbing».

**Ausblick**

Schwerpunkte im Jahr 2020:

– Umsetzung der sechs weiteren Massnahmen zu «Köniz schaut hin» (abgeleitet aus dem Communities that Care-Prozess, CTC) mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Jugendliche in ihrer Sozialkompetenz zu stärken.
– Weiterentwicklung «Livia13» für 8. Klassen mit Köniz-spezifischen Schwerpunkten.

## 113.20 Angebote zur sozialen Integration

**Beratung und Entwicklung**

Die Angebote zur sozialen Integration beinhalten die Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zuhanden der Entscheidungsträger, die Bereitstellung von Angeboten zur sozialen Integration in eigener Sache oder in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, die Koordination aller gemeindeeigenen, öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen sowie das Controlling und Reporting.

**Information Jugend und Familie**

Ferienbetreuung: An drei Standorten wurden in 8 Wochen insgesamt 226 (214) Kinder betreut.

Elternbriefe: 187 (228) Eltern erhielten ein Gratu-

lationsschreiben für Erstgeburten. 130 (134) Eltern bestellten den Elternbrief. Es wurden insgesamt 2388 (2682) Elternbriefe versandt.

**Familienergänzende Betreuungsangebote**

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl Kindertagesstättenplätze | 190 | 206 | 228 | 265 |
| Anzahl Betreuungsstunden Tagespflege | 133251 | 133590 | 126133 | 122684 |

Durch die Einführung des Gutscheinsystems konnten in den Kitas rund 37 Plätze mehr subventioniert werden. Die Betreuungsstunden in Tagesfamilien sind weiterhin rückläufig.

**Frühe Förderung**
Schritt:weise schloss im Mai den dritten Durchlauf mit 25 Kindern aus 15 verschiedenen Ländern erfolgreich ab. Parallel lief der vierte Durchlauf mit 25 Familien weiter. Ab Mai startete ein weiterer Durchlauf, welcher neu fliessend, jeweils quartalsweise 5 Familien aufnimmt. Durschnittlich werden damit 30 Familien im Jahr erreicht.

**Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk**
Zahlreiche Projekte und grössere Anlässe wurden durchgeführt oder unterstützt. Dabei erreichte die juk um die 4000 Kinder und Jugendliche. Mit den sieben Jugendtreffangeboten erreichte die juk um die 11000 Kinder und Jugendliche. Die etwa 800 niederschwelligen Beratungen pro Jahr sind in den letzten Jahren konstant geblieben. Als besonders erfolgreiche Angebote der juk im Jahr 2019 werden genannt: midnightsport (konstant sehr hohe BesucherInnenzahlen), Casa Nova (Zwischennutzung im Liebefeld), Urban Art Festival (hohe Partizipation und Jugendkultur).

**Freizeit und Gemeinwesen**
Es konnten 3180 (3178) Kinder und Jugendliche mit Pauschalbeiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden.

**Ausblick**
Schwerpunkte im Jahr 2020: Auswertung Gutscheinsystem im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung. Vorbereitung Überarbeitung Konzept Kind, Jugend, Familie.

## 113.30 Angebote für Menschen im Alter

**Beratung und Entwicklung**
Die Angebote für Menschen im Alter beinhalten die Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zuhanden der Entscheidungsträger, die Bereitstellung von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, die Koordination aller gemeindeeigenen, öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen sowie das Controlling und Reporting.

**Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz**
Die Konferenz traf sich im vergangenen Jahr zwei Mal. Schwerpunktthemen bildeten ein mögliches Zeitvorsorgemodell sowie die Eingabe des Projekts Socius 2 (Nachbarschaftshilfe, Vernetzung der bestehenden Angebote) bei der Age-Stiftung.

**Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025**
Im September 2019 hat die erste Altersbeauftragte der Gemeinde Köniz ihre Stelle angetreten. Ihre Aufgabe ist es, die Massnahmen des Konzepts umzusetzen.

**Ambulante und stationäre Betreuung und Pflege**

| Hilfe und Pflege zu Hause SPITEX Region Köniz | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Verrechenbare Stunden Pflege | 93288 | 93604 | 95881 | 91967 |
| Verrechenbare Stunden Hauswirtschaft | 14261 | 12726 | 12209 | 12037 |
| Total | 107549 | 106330 | 108090 | 104004 |

Die SPITEX Region Köniz verzeichnete bei den Pflegestunden eine Abnahme von –4,1 % (+2,4 %) und bei den Hauswirtschafts-Stunden eine Abnahme von –1,4 % (–4,1 %).

| Anz. Alters- und Pflegeheimplätze (inkl. Ferienbetten) | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Total Alters- und Pflegeheimplätze | 488 | 488 | 488 | 479 |

Das private Altersheim Köniztal mit 9 Pflegebetten hat seinen Betrieb infolge Pensionierung der Heimleiterin eingestellt. Die Sanierung des APHs Weyergut Bethanien konnte abgeschlossen werden.

**Ausblick**

Die Entwicklung der Bevölkerung über 65 Jahren wird nach den aktuellen Trendrechnungen überproportional wachsen. Der Bedarf an einem umfassenden Unterstützungssystem für ältere Menschen wird aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmen. Dieses soll für ältere Menschen und ihre Angehörigen niederschwellig zugänglich sein.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 113.10 | Umsatz | 181 128.45 | 0.00 | 190 190 | 6 000 | 186 443.90 | 10 000.00 |
| | Nettoaufwand | | 181 128.45 | | 184 190 | | 176 443.90 |
| 113.20 | Umsatz | 7 495 119.21 | 5 438 792.90 | 8 169 290 | 5 784 000 | 8 164 192.32 | 5 129 153.23 |
| | Nettoaufwand | | 2 056 326.31 | | 2 385 290 | | 3 035 039.09 |
| 113.30 | Umsatz | 131 918.35 | 29 166.40 | 169 515 | 0 | 159 866.55 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 102 751.95 | | 169 515 | | 159 866.55 |
| **113.1** | **Total Umsatz** | **7 808 166.01** | **5 467 959.30** | **8 528 995** | **5 790 000** | **8 510 502.77** | **5 139 153.23** |
| | **Nettoaufwand** | | **2 340 206.71** | | **2 738 995** | | **3 371 349.54** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 113.10 | zu 100 %: | 3930 | Anteile von: | |
| 113.20 | zu 100 %: | 3931, 3940, 3941, 3942, 3980 | Anteile von: | |
| 113.30 | zu 100 %: | 3950 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**113.10** Ausserordentlicher Beitrag von Radix zur Umsetzung des Pilotprojekts «Community that cares» CTC in der Gemeinde Köniz.

**113.20** Die Aufwandsteigerung resultiert aus dem Ausbau von Kita-Plätzen und der Einführung der Betreuungsgutscheine. Die Ertragsseite liegt unter Plan, da der Kanton die Abgeltung des Leerstandsrisikos über den Lastenausgleich abgelehnt hat.

**113.30** Die neue Stelle einer Altersbeauftragten konnte erst Mitte 2019 besetzt werden.

# 114 Migration

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten. | |
| **114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl** | – Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften) |
| **114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration** | – Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement<br>– Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich<br>– Information, Beratung, Schulung und Ausbildung |

## 114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

2019 wurden in der Schweiz 14 269 Asylgesuche gestellt (–6,46 %). Das ist der tiefste Wert seit 2007; damals ersuchten 10 844 Personen um Asyl. Für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz im Jahr 2019 waren primär die weiterhin rückläufige Migration über das zentrale Mittelmeer und das Fortbestehen des EU-Türkei-Abkommens massgebend. In der Gemeinde Köniz waren Ende 2019 von den insgesamt 349 Asylsuchenden 55 Personen (43 mit N- und 12 mit F-Ausweis) in der Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz (Asyl 1. Phase) untergebracht, welche durch die Heilsarmee Flüchtlingshilfe betrieben wird. Die Asylsuchenden der 2. Phase, welche Unterstützung benötigen, werden durch das Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern betreut. Der Verein «Offe-

Die Wasserrutschbahn im Schwimmbad Köniz Weiermatt aus einem etwas anderen Blickwinkel.

nes Scherli» ist nach wie vor sehr aktiv mit diversen Angeboten für Asylsuchende sowie Migrantinnen und Migranten.

## 114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

Im 2019 wurden 556 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. Die Nachfrage nach Beratungsgesprächen und Auskünften via Telefon und E-Mail ist gestiegen. Die Themen umfassen hauptsächlich Bildung, Arbeit, Finanzen oder Freizeit. Es kommen aber auch Fragen über Aufenthalt, Ausweise, Familiennachzug etc. Markant zugenommen haben die Gespräche zur sozialen Indikation für Kitas. Die Zahl der Übersetzungen durch Interkulturell Dolmetschende ist konstant geblieben, ebenso der Anteil der Gespräche, die in den Könizer Schulen stattfanden (rund 60 %). Die vier am meisten übersetzten Sprachen waren Tamilisch, Tigrinisch, Thailändisch und Spanisch. Insgesamt fanden Gespräche in 18 verschiedenen Sprachen statt.

**Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit**
Das Kursangebot im 2019 mit Nähkurs, Gesundheitskurs, Velofahrkurs und dem Frauentreff inkl. Kinderhütedienst wurde rege genutzt und ist beliebt.
Die beiden Migrationskonferenzen im Juni und November befassten sich mit dem Thema Alter und Migration und sind auf grosses Interesse gestossen.

**Mini-Job**
Das Mini-Job Angebot vermittelt Hilfskräfte (Migrantinnen und Migranten mit F- oder B-Ausweis) für stundenweise Erwerbseinsätze im Sinne einer Integrationsmassnahme. Das Auftragsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (–3,4 %).

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 114.2 | Umsatz | 253 979.35 | 86 173.80 | 265 345 | 82 000 | 270 489.50 | 88 600.95 |
| | Nettoaufwand | | 167 805.55 | | 183 345 | | 181 888.55 |
| **114** | **Total Umsatz** | **253 979.35** | **86 173.80** | **265 345** | **82 000** | **270 489.50** | **88 600.95** |
| | **Nettoaufwand** | | **167 805.55** | | **183 345** | | **181 888.55** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 114.1 | zu 100 %: | | Anteile von: | |
| 114.2 | zu 100 %: | 3970 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**114.1** Diese Aufgabe (finanzielle Unterstützung und Unterbringung) wird zurzeit für Köniz vom Kompetenzzentrum Integration Bern (KI Bern) wahrgenommen.

**114.2** Die Kulturvermittlung ist v. a. in den Schulen nach wie vor am Zunehmen.
Das Programm Mini-Job (neu mit Einzelarbeitsbewilligungen) hat leicht zugenommen.

# 115 Volksschulen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule. | |
| **115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern** | – Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht |
| **115.2 Angebot von Tagesschulen** | – Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen |
| **115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit** | – Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen |
| **115.4 Freiwilliger Schulsport** | – Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports.<br>– Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S<br>– Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg |
| **115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen** | – Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen |
| **115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen** | – Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben<br>– Sicherstellen eines Qualitätsmanagement |

## 115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

**Schule Thörishaus**
Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung wurde der Vertrag auf den nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt (2024). Gemäss Gegenseitigkeitsabkommen von Gemeinden der Region Bern ist aber der Schulbesuch in Neuenegg von Könizer Schülerinnen und Schüler aus Thörishaus sichergestellt.

## 115.2 Angebot von Tagesschulen

Während die Anzahl der Schülerinnen und Schüler die in der Tagesschule betreut werden weiter zugenommen hat, war die Anzahl der belegten Module gesamthaft leicht rückläufig (–1,16 %). Der leichte Rückgang kann auf die neue Stundentafel des Lehrplans 21 zurückgeführt werden. Bei den Mittagessen gab es jedoch einen Zuwachs von 1,71 %.
Aktuell ist die Gemeinde daran, an einzelnen Standorten zusätzlichen Raum zu schaffen. In der Schulanlage Liebefeld Hessgut konnten zusätzliche Räume bezogen werden. In den zu realisierenden Neubauten (Niederwangen Ried, Wabern) wird ab Sommer 2020 ebenfalls zusätzlicher Raum für die schulexterne Betreuung vorhanden sein und damit die dortige Platzsituation verbessern.

## 115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Im letzten Schuljahr wurde eine neue Vertrauenszahnärztin gewählt; der Vorgänger ging in Pension. Die Kontrolluntersuchungen verliefen im gewohnten Rahmen.
Die Schulsozialarbeit Köniz (510 Stellenprozente) stellte auch dieses Jahr ihre Dienstleistungen in 17 Schulhäusern an 15 Standorten zur Verfügung und deckte damit alle Stufen ab. Im Fokus standen Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern bei sozialen Problemen, Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, sowie Klasseninterventionen bei Krisen und präventive Projekte in den Bereichen Sucht, Gewalt, Mobbing und Neue Medien. Gerade der Umgang mit neuen Medien, insbesondere in den Bereichen «Cybermobbing» und «Sexting» stellt eine konstante Her-

ausforderung für die Schulen dar. Die Kernthemen, welche in der Beratung den grössten Fallanteil ausmachten, sind «Erziehung/Familie» und «Konflikte/Mobbing» (je ca. 25 % Fallanteil).

## 115.4 Freiwilliger Schulsport

**Schulsport**
Nach strukturellen Änderungen (Reduktion der Angebote) und Engpässen bei Hallenressourcen gab es bei den Semesterkursen etwas weniger hohe Teilnehmerzahlen. Stabil hohe Teilnehmerzahlen verzeichnen die Lager und die Schülermeisterschaften. «Schwerpunkt Schwimmen» (obligatorischer Schwimmunterricht): 350 der 375 Kinder (93,3 %) erreichten mindestens die grundlegenden Lernziele. Die beiden Schwimmlehrkräfte durften 330 Schülerinnen und Schülern den Ausweis für den bestandenen Wasser-Sicherheits-Check (WSC) abgeben.

**Ferienhaus Kandersteg**
Nach dem im 2018 ein Rekordjahr zu verzeichnen war, blickt das Ferienhaus Bergfried auf ein durchschnittliches Jahr zurück. Die Anzahl Gruppen blieb stabil, wobei eine Tendenz zu kleineren Familiengruppen und Tagungen zu vermerken war.

## 115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2019 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden (s. Produktegruppe 22, Öffentliche Bauten).

## 115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

- Lehrstellenbörse: Am 1. März 2019 fand die 10. Könizer Lehrstellenbörse statt: 51 Könizer und Berner Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen verhandelten mit ca. 800 Schülerinnen und Schülern über Lehrstellen, Schnupperlehren und Wochenplätze. Die 7. Hauptversammlung des Vereins Lehrstellennetz Köniz fand am 25. Februar 2019 statt. Neu wurde auch eine Last-Minute-Börse veranstaltet, ebenfalls mit Erfolg.
- Klausur Schulkommission: Durchführung am 25./26. Oktober 2019. Zentrale Themen: Strategische Schulführung / Überarbeitung Geschäftsordnung Schulkommission.
- Schulleitungstagung: 28./29. Oktober 2019 in Kandersteg. Themen u. a.: «Leadership», «Hausaufgabenpraxis».
- Schulleitungskonferenzen: Es fanden 11 Schulleitungskonferenzen statt, 2 davon mit dem kantonalen Schulinspektorat.

**Qualitätssicherungskreislauf (QKL)**
Die Schulkommission Köniz hat an ihrer Klausur im Rahmen des Qualitätskreislaufs das jährliche Reporting i. S. Leistungsvereinbarungen vorgenommen. Der QKL soll überarbeitet werden. Daraus hat sich nun ein Qualitätsmanagement-Konzept ergeben, welches im Juni von der Schulkommission verabschiedet werden soll.

**Kindergarten- und Schülerzahlen**
Schuljahr 2019/20: 3 942 Könizer Schülerinnen in 202 Klassen. Die Schülerzahl nahm im Vergleich zum Vorjahr um über 20 Schülerinnen und Schüler zu. Auf den 1. 8. 2019 konnten 2 weitere heilpädagogische Sonderklassen eröffnet werden.

**Informatikinfrastruktur an den Schulen Köniz**
Mit Lehrplan 21 beginnt der Kompetenzaufbau im Fachbereich Medien und Informatik schon auf Kindergarten- und Basisstufe. Im Zyklus 1 stehen 3 bis 5 Geräte pro Klasse – vorzugsweise iPads – zur Verfügung. Für Zyklus 2 und 3 werden pro Klasse durchschnittlich 10 bis 12 Arbeitsgeräte (Notebooks und iPads) eingesetzt. Die Anzahl der verfügbaren Geräte wird sukzessive erhöht. Das flächendeckende WLAN funktioniert zuverlässig, die Internet-Anbindung erfolgt über SAI (Schulen ans Internet) der Swisscom und ist mit einem Inhaltsfilter versehen. Im Zyklus 1 werden die Geräte mehrheitlich fix in den Klassenzimmern genutzt. Sobald jeder Schüler ein Arbeitsgerät zur Verfügung haben muss, wird auf der Sekundarstufe mit 1:1 Ausstattung gearbeitet. Dafür werden die mobilen Geräte flexibel genutzt und in Boxen gelagert. Insgesamt kommen an den Schulen rund 1 800 Computer, Notebooks und iPads zum Einsatz.

**Ökologische Arbeiten der Schulen**
Die Schulen der Gemeinde Köniz engagierten sich wiederum bei den Papiersammlungen und beim Waldputzen. Neu wurden auch invasive Neophyten gejätet.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 115.1 | Umsatz | 20 503 247.09 | 1 135 264.15 | 20 975 400 | 1 366 000 | 21 989 119.86 | 1 821 635.95 |
| | Nettoaufwand | | 19 367 982.94 | | 19 609 400 | | 20 167 483.91 |
| 115.2 | Umsatz | 8 479 703.05 | 6 909 666.25 | 8 474 630 | 7 855 145 | 8 505 872.68 | 7 970 991.59 |
| | Nettoaufwand | | 1 570 036.80 | | 619 485 | | 534 881.09 |
| 115.3 | Umsatz | 818 642.36 | 68 199.85 | 852 790 | 74 000 | 861 986.43 | 67 878.30 |
| | Nettoaufwand | | 750 442.51 | | 778 790 | | 794 108.13 |
| 115.4 | Umsatz | 746 000.95 | 401 438.85 | 833 905 | 426 000 | 732 428.20 | 362 634.45 |
| | Nettoaufwand | | 344 562.10 | | 407 905 | | 369 793.75 |
| 115.5 | Umsatz | 6 974 106.90 | 308 811.37 | 7 421 422 | 301 000 | 7 289 401.07 | 318 619.63 |
| | Nettoaufwand | | 6 665 295.53 | | 7 120 422 | | 6 970 781.44 |
| 115.6 | Umsatz | 632 069.60 | 0.00 | 635 950 | 0 | 628 780.45 | 4 001.40 |
| | Nettoaufwand | | 632 069.60 | | 635 950 | | 624 779.05 |
| **115** | **Total Umsatz** | **38 153 769.95** | **8 823 380.47** | **39 194 097** | **10 022 145** | **40 007 588.69** | **10 545 761.32** |
| | **Nettoaufwand** | | **29 330 389.48** | | **29 171 952** | | **29 461 827.37** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 115.1 | zu 100 %: | 3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631 | Anteile von: | |
| 115.2 | zu 100 %: | 3640 | Anteile von: | |
| 115.3 | zu 100 %: | 3651–3653 | Anteile von: | |
| 115.4 | zu 100 %: | 3660, 3661 | Anteile von: | |
| 115.5 | zu 100 %: | | Anteile von: | 3750 |
| 115.6 | zu 100 %: | 3670 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**115.1** Die Anpassungen der Lehrergehälter, mehr Klassen und mehr Lektionen schlagen hier zu Buche. Der Ertrag ist aufgrund der höheren Anzahl externer Schülerinnen und Schüler in der Germeinde gestiegen.

**115.2** Im Schuljahr 2014/15 wurden pro Woche 6 696 Betreuungsmodule geführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist im aktuellen Schuljahr 2018/19 die Zahl der gesamthaft belegten wöchentlichen Betreuungsmodule leicht gesunken (8 785). Gleichzeitig erhöhte sich jedoch die Zahl der eingenommenen Mahlzeiten pro Woche auf mittlerweile 2 928 Mittagessen.

**115.3** Seit 1. August 2015 stehen der Schulsozialarbeit 490 Stellenprozente für alle unsere Schulen zur Verfügung. Der Kanton entrichtet den Gemeinden einen Beitrag von 10 % der effektiven Lohnkosten.

**115.4** Nach strukturellen Änderungen (Reduktion der Angebote) und Engpässen bei Hallenressourcen gab es bei den Semesterkursen etwas weniger hohe Teilnehmerzahlen. Stabil hohe Teilnehmerzahlen verzeichneten die Lager und die Schülermeisterschaften. Die Auslastung des Ferienheims Bergfried in Kandersteg war durchschnittlich. Die überdurchschnittlichen Zahlen des Vorjahres konnten nicht mehr ganz erreicht werden.

**115.5** Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Ab 2015 erfolgten Mietzinsaufwendungen der Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Schulliegenschaften Wandermatte, Niederwangen) zu Lasten von Produkt 115.5 respektive zu Gunsten von Produkt 102.2 (gemäss GRA vom 25.02.2013 und GRB 539/13; Optierung von Grossinvestitionen z. B. Neu- oder Umbau von Liegenschaften). Dieser Beschluss musste wieder aufgehoben werden. Alle Schulliegenschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

**115.6** Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt.

## 116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten. | |
| **116.1 Angebote in Erwachsenenbildung** | – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung<br>– Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern |
| **116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken** | – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung<br>– Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur |
| **116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche** | – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts |
| **116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche** | – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken) |

### 116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die Zielsetzungen und Aufgaben der Erwachsenenbildung sind kantonal und auch im Bildungs-reglement der Gemeinde geregelt. Auf grosses Interesse stösst nach wie vor der MuKi-Treff, wo Kursleiterinnen gezielt auf die Anliegen und Alltagsfragen der fremdsprachigen Mütter eingehen. Die Evaluationen aus den MuKi-Deutschkursen zeigen, wie wichtig Deutschkenntnisse für die Integration sind.

### 116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt sind in den Könizer Bibliotheken 9 263 Kunden eingeschrieben, was einem Bevölkerungsanteil von 22 % entspricht. In der Bibliothek Köniz benutzten 771 Leute für mindestens eine halbe Stunde den Internetzugang.
2019 führten die Bibliotheken 97 Anlässe (Lesungen, Digitale Sprechstunden, Kurse, Buchclubs) für Erwachsene und 117 Kinderanlässe durch. Dazu kommen noch 23 Klassen- oder sonstige Bibliothekseinführungen sowie die Mitwirkung an 25 Schulprojekten.

### 116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Das kantonale Musikschulgesetz und das Bildungsreglement verpflichten die Gemeinde zur Führung einer Musikschule. Zu den Zielsetzungen gehört auch eine enge Zusammenarbeit mit der Volksschule. Durch verschiedene gemeinsame Anlässe (siehe auch Produkt 116.4) und Arbeitsformen konnte die enge Zusammenarbeit mit der Volksschule weiter vertieft werden.

### 116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

**Schulkulturtage**
Vom 25. bis 27. März 2019 fanden die Könizer Schulkulturtage zum 25. Mal statt. Bei diesem gemeinsamen Projekt der Oberstufenschulen und der Musikschule wurden der Anlass der Musikschule vom Montagabend und die beiden Bandabende (Dienstag/Mittwoch) wieder ausgezeichnet besucht.
Die Musiklehrpersonen der Jury konnten bei den engagiert vorgetragenen Darbietungen verschiedene «Awards» verteilen.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 116.1 | Umsatz | 165 826.91 | 142 611.50 | 142 190 | 155 500 | 207 357.66 | 144 603.00 |
| | Nettoaufwand | | 23 215.41 | | – 13 310 | | 62 754.66 |
| 116.2 | Umsatz | 1 070 222.60 | 0.00 | 1 070 100 | 0 | 1 069 892.85 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 1 070 222.60 | | 1 070 100 | | 1 069 892.85 |
| 116.3 | Umsatz | 1 815 848.45 | 0.00 | 1 925 000 | 0 | 1 907 238.95 | 40.90 |
| | Nettoaufwand | | 1 815 848.45 | | 1 925 000 | | 1 907 198.05 |
| 116.4 | Umsatz | 103 832.75 | 0.00 | 100 200 | 0 | 92 906.70 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 103 832.75 | | 100 200 | | 92 906.70 |
| **116** | **Total Umsatz** | **3 155 730.71** | **142 611.50** | **3 237 490** | **155 500** | **3 277 396.16** | **144 643.90** |
| | **Nettoaufwand** | | **3 013 119.21** | | **3 081 990** | | **3 132 752.26** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 116.1 | zu 100 %: | 3700 | Anteile von: | |
| 116.2 | zu 100 %: | 3710 | Anteile von: | |
| 116.3 | zu 100 %: | 3720 | Anteile von: | |
| 116.4 | zu 100 %: | 3730 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**116.1** Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt. Die Rechnung 2019 beinhaltet noch die letzten Zahlungen an das Angebot der VHSBe, das nun wegfällt.

**116.2** Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss vom Parlament am 30. Juni 2014. Seit 2018 gilt der Leistungsvertrag.

**116.3** Durch die etwas geringere Schülerzahl an externen Musikschulen und geringeren Beiträge (Sozialtarif) fällt der Beitrag an den Verein Musikschule etwas geringer aus als budgetiert.

**116.4** Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

# 117 Sport und Freizeit

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen. | |
| **117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen** | – Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen |
| **117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen** | – Unterstützung von Vereinen<br>– Unterstützung der Juniorenförderung<br>– Unterstützung von Sportanlässen |

## 117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

**Benützung der Schul- und Sportanlagen/Gebühr**
Die Auslastung der Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde ist weiterhin sehr gut. Die damit verbundenen Aufwendungen der Hauswartschaft und der Reinigungskräfte sind entsprechend hoch.
Das erste volle Rechnungsjahr nach Inkraftsetzung der Gebührenanpassung für die Benützung von Schulräumen und Sportanlagen konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

## 117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

**Sportlerinnen- und Sportlerehrung**
Am 22. August 2019 verlieh der Gemeinderat im Schlossareal zum 16. Mal die Anerkennungspreise. Geehrt wurden 17 Einzelsportlerinnen und -sportler aus zehn verschiedenen Sportarten und zwei Teams (Sportschützen Thörishaus NLA, Badminton Club Köniz Senioren). Der Gemeinderat würdigte zudem zwei Personen in den Bereichen «Ehrenamtliche Arbeit» und «Besondere Verdienste».

**Sporthallen Weissenstein**
Die Auslastung der Sporthallen ist weiterhin sehr gut. Tagsüber werden die beiden Dreifachhallen vorwiegend von der WKS KV Bildung und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern GIBB benutzt. Abends finden Trainings verschiedener Sportvereine statt. Es werden regelmässig Spiele der höchsten Liga in Unihockey und Futsal sowie der zweithöchsten Liga in Volleyball Damen durchgeführt.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 117.1 | Umsatz | 3 062 362.36 | 405 711.18 | 3 264 596 | 699 000 | 3 222 630.00 | 552 565.22 |
| | Nettoaufwand | | 2 656 651.18 | | 2 565 596 | | 2 670 064.78 |
| 117.2 | Umsatz | 373 756.10 | 0.00 | 330 000 | 0 | 333 763.90 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 373 756.10 | | 330 000 | | 333 763.90 |
| **117** | **Total Umsatz** | **3 436 118.46** | **405 711.18** | **3 594 596** | **699 000** | **3 556 393.90** | **552 565.22** |
| | **Nettoaufwand** | | **3 030 407.28** | | **2 895 596** | | **3 003 828.68** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 117.1 | zu 100 %: | | Anteile von: | 3750 |
| 117.2 | zu 100 %: | 3760 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**117.1** Variable Einnahmen gemäss Nachfrage. 2019 erstmals Ertragssteigerung durch Umsetzung der Gebührenerhöhung.

**117.2** Ab 2014 sind die Mehrkosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein abgebildet.

# 118 Einwohnerwesen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen | |
| **118.1 Einwohnerdienste und Registerführung** | – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung)<br>– Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz |
| **118.2 Abstimmungen und Wahlen** | – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen<br>– Führen des Stimmregisters |
| **118.3 Einbürgerungen** | – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens<br>– Unterstützung der Einbürgerungskommission |

## 118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

**Einwohnerdienste**

Per Ende 2019 betrug die Bevölkerungszahl 42 694, was einer Zunahme von 199 Personen entspricht. Aus dem Ausland sind 319 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 192 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 127 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 26 Personen verpflichtend und 20 Personen empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

Der Sulgenbach mäandriert durch das Köniztal.

## 118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten drei eidgenössische, drei kantonale und drei kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Zudem fanden die National- und Ständeratswahlen sowie eine Stichwahl für die Ständeratssitze statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

## 118.3 Einbürgerungen

Aufgrund der neuen Gesetzgebung erfolgt die Zusicherung oder Abweisung des Bürgerrechts – auf Antrag der Einbürgerungskommission – neu durch den Gemeinderat. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 117 Personen aus 26 verschiedenen Nationen zugesichert.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 118.1 | Umsatz | 881 607.90 | 511 337.70 | 872 815 | 486 550 | 886 095.25 | 543 589.65 |
| | Nettoaufwand | | 370 270.20 | | 386 265 | | 342 505.60 |
| 118.2 | Umsatz | 380 149.66 | 19 755.00 | 399 972 | 19 450 | 372 822.43 | 700.00 |
| | Nettoaufwand | | 360 394.66 | | 380 522 | | 372 122.43 |
| 118.3 | Umsatz | 116 497.55 | 129 030.70 | 127 990 | 120 000 | 138 440.40 | 160 541.00 |
| | Nettoaufwand | | –12 533.15 | | 7 990 | | –22 100.60 |
| **118** | **Total Umsatz** | **1 378 255.11** | **660 123.40** | **1 400 777** | **626 000** | **1 397 358.07** | **704 830.65** |
| | **Nettoaufwand** | | **718 131.71** | | **774 777** | | **692 527.42** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 118.1 | zu 100 %: | | Anteile von: | 4100, 4210 |
| 118.2 | zu 100 %: | 4200 | Anteile von: | 4100, 4210 |
| 118.3 | zu 100 %: | 4110 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**118.1** Aufwand und Ertrag der Gebühren stehen in direkter Abhängigkeit von den Dienstleistungsbezügen und sind höher als geplant.

**118.2** Bei den Nationalratswahlen fand eine zusätzliche Stichwahl statt und der Kanton hat die Entschädigung für den Versand des Werbematerials noch nicht abgerechnet.

**118.3** Aufwand und Ertrag ist abhängig von den eingereichten Einbürgerungsgesuchen.

# 119 Polizeiinspektorat

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher. | |
| **119.1 Verwaltungspolizei** | – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben<br>– Amts- und Vollzugshilfe<br>– Führen des Fundbüros |
| **119.2 Gewerbepolizei** | – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe<br>– Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe |

## 119.1 Verwaltungspolizei

**Ruhender Verkehr**
Es wurden 7 617 (9 525) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 565 Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurden acht als Bussenannullationsgesuche behandelt. Eine Busse konnte schlussendlich annulliert werden. Der Ordnungsbussenrückgang ist auf den personellen Unterbestand zurück zu führen.

**Geschwindigkeitsmessanlagen**
Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 30 221 (34 272) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Ein semistationäres Gerät konnte aufgrund eines Vandalenaktes während rund anderthalb Monaten nicht eingesetzt werden.

**Exmissionen**
2019 wurden erstmals keine Exmissionen durch die Gemeinde Köniz durchgeführt. Diese Aufgabe wurde per 31.12.2018 dem Regierungsstatthalteramt übertragen.

**Amts- und Vollzugshilfe**
Das Polizeiinspektorat hat 218 (343) Gerichtsurkunden/Briefe und 1 533 (2 373) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 373 (315) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten.

**Geleistete Stunden der Kantonspolizei**
Im Zahlen-Anhang Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

**Pilzkontrolle**
2019 wurden 440 Kontrollen durchgeführt.

**Fahrbewilligungen/Kontrollen Gurten**
Es wurden für Festivals/Grossanlässe/Veranstaltungen 439 Tagesbewilligungen und 280 Mehrtagesbewilligungen ausgestellt. Die Jahresbewilligungen für den Gurtenpark und die auf dem Gurten beheimateten Bereiche sind stabil geblieben. Drei Gesuche wurden nicht genehmigt.

## 119.2 Gewerbepolizei

**Gurtenfestival 2019**
Das Gurtenfestival wurde zum dritten Mal von Mittwoch, 14 Uhr bis Sonntag, 5 Uhr durchgeführt. Die Auflagen wurden eingehalten und der Grossanlass konnte erfolgreich durchgeführt werden. Auch das «Gipfeligate» konnte in Zusammenarbeit mit dem Regierungstatthalteramt zur Zufriedenheit aller involvierten Parteien gelöst werden.

**Kontrollen betreffend Einhaltung der Verordnung über die Preisbekanntgabe**
Im Auftrag des Amts für Wirtschaft wurde die Preisbekanntgabe bei sieben Blumengeschäften überprüft. Bei zwei Geschäften mussten leichte Mängel beanstandet werden.

Der Spielplatz im Gurtenpark ist ein beliebter Begegnungsort.

Ein wichtiger Ort für Schüler/innen: Das Schulhaus in Schliern.

Die Strasse durch das Köniztal verbindet Köniz mit Kehrsatz.

Dieser Weg führt zur Kirche auf dem Areal des Schloss Köniz.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 119.1 | Umsatz | 1 544 288.23 | 3 141 719.33 | 1 577 835 | 2 945 000 | 1 470 635.25 | 2 769 381.93 |
| | Nettoaufwand | | – 1 597 431.10 | | – 1 367 166 | | – 1 298 746.68 |
| 119.2 | Umsatz | 53 209.90 | 32 451.00 | 59 020 | 33 400 | 51 881.20 | 48 129.20 |
| | Nettoaufwand | | 20 758.90 | | 25 620 | | 3 752.00 |
| **119** | **Total Umsatz** | **1 597 498.13** | **3 174 170.33** | **1 636 855** | **2 978 400** | **1 522 516.45** | **2 817 511.13** |
| | **Nettoaufwand** | | **– 1 576 672.20** | | **– 1 341 546** | | **– 1 294 994.68** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 119.1 | zu 100 %: | 4300 | Anteile von: | 4100 |
| 119.2 | zu 100 %: | 4310 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**119.1** Der Ertragsrückgang ist aufgrund der zwei folgenden Umstände zu erklären. Infolge eines Vandalenaktes konnte eine Radaranlage über einen Monat nicht betrieben werden. Ebenso konnten wegen Personalmangels der ruhende Verkehr nicht im gewohnten Umfang kontrolliert werden.

**119.2** Die Gewerbepolizei arbeitet hauptsächlich im Bereich Gastgewerbebewilligung, im Sinne einer Vorprüfung der Gesuche für das Regierungsstatthalteramt. Die Anzahl der zu prüfenden Gesuche kann nicht beeinflusst werden.

# 120 Bade-/Freizeitanlagen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Mit der Badeanlage Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten. | |
| **120.1 Betrieb Badeanlage Weiermatt** | – Unterhalt der Infrastruktur und Betrieb der Badeanlage<br>– Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften<br>– Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt |
| **120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz** | – Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern |

## 120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Trotz des teilweise durchzogenen Wetters wurden über 180 000 Eintritte registriert. Die meisten Anpassungen der Badeverordnung haben sich positiv ausgewirkt. Die weggefallene 10-er Karte wurde von vielen Gästen vermisst.
Die neue Pächterin des Restaurants stiess auf grosse Akzeptanz. Der Umsatz war bereits im ersten Betriebsjahr doppelt so hoch wie früher mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Mietertrag.

**Ausblick**
Die Badeverordnung wir erneut in einigen Punkten angepasst. U. a. wird die 10-er Karte wieder eingeführt. Bei der Desinfektion des Badewassers wird von Chlorgas auf Chlorgranulat umgestellt. Dies ist wesentlich einfacher anzuwenden und im Unterschied zu Chlorgas völlig ungefährlich.

## 120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

**Sicherheit**
Für die Überwachung der Liegewiese konnte der Aufwand nochmals leicht um 85 Arbeitsstunden reduziert werden. Durch zusätzliche Berondungen der KAPO wurde die Sicherheit gleichwohl gewährleistet.

**Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern**
Die seit 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 120.1 | Umsatz | 923 491.10 | 457 596.70 | 1 123 207 | 550 300 | 1 326 850.82 | 540 600.05 |
| | Nettoaufwand | | 465 894.40 | | 572 907 | | 786 250.77 |
| 120.2 | Umsatz | 218 778.92 | 68 441.50 | 199 013 | 87 500 | 191 260.11 | 52 115.20 |
| | Nettoaufwand | | 150 337.42 | | 111 513 | | 139 144.91 |
| **120** | **Total Umsatz** | **1 142 270.02** | **526 038.20** | **1 322 219** | **637 800** | **1 518 110.93** | **592 715.25** |
| | **Nettoaufwand** | | **616 231.82** | | **684 419** | | **925 395.68** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 120.1 | zu 100 %: | 4320, 4660 | Anteile von: | 4100 |
| 120.2 | zu 100 %: | 4330 | Anteile von: | 4100 |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**120.1** Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Aufgeteilt auf die nächsten Jahre müssen verschiedene Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Die ersten Reaktionen (weniger verkaufte Abos) auf die Gebührenerhöhung hat sich mittlerweile wieder gelegt.

**120.2** Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Der neue Kostenteiler von 50 % je Gemeinde hat einen für die Gemeinde Köniz reduzierteren Aufwand zur Folge. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern funktioniert bestens. Der Aufwand der externen Sicherheitsfirma im Jahr 2019 konnte um rund CHF 13 000 reduziert werden.

# 121 Bevölkerungsschutz

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen. | |
| **121.1 Zivilschutz** | – Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle |
| **121.2 Feuerwehr** | – Unterstützung der Feuerwehr gemäss Leistungsauftrag |

## 121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst nebst der Sitzgemeinde Köniz und den bisherigen sechs Anschlussgemeinden Neuenegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil und Gurbrü neu auch Wileroltigen.
Die Zivilschutzorganisation Region Köniz leistete im Jahr 2019 mit 460 Angehörigen des Zivilschutzes insgesamt 1415 Diensttage. Es wurden 981 Diensttage als obligatorische Wiederholungskurse (WK) in den Bachbereichen Kommando, Unterstützung, Schutz und Betreuung, Führungsunterstützung sowie in der Logistik erbracht. Zudem wurden am Schwingfest in Neuenegg 434 Diensttage als Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EZG) geleistet. Bis auf eine kleine Blessur verliefen alle Dienste unfallfrei.

Der Weiher in der Naturlandschaft Köniztal bietet eine Lebensgrundlage für eine reichhaltige Fauna und Flora.

## 121.2 Feuerwehr

Nebst den 304 Einsätzen in der Gemeinde Köniz, wurde die Feuerwehr Köniz insgesamt vier Mal für Einsätze in Nachbargemeinden alarmiert. Statistik siehe Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.
Im Berichtsjahr befasste sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ersatz der folgenden fünf Fahrzeuge: Wassertransport-Begleitfahrzeug Jahrgang 1992, Ölwehrfahrzeug 1992, Verkehrsfahrzeug 1996 und zwei Wasserwehrfahrzeuge 2001. Die Submission wird im ersten Quartal 2020 erfolgen.
Aus zwei Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 21 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden (Austritte: 20).
Im Jahr 2020 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen geplant.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 121.1 | Umsatz | 860 257.05 | 594 526.00 | 948 470 | 597 900 | 843 000.90 | 443 551.40 |
| | Nettoaufwand | | 265 731.05 | | 350 570 | | 399 449.50 |
| 121.2 | Umsatz | 2 112 200.92 | 2 112 200.92 | 2 015 385 | 2 015 385 | 1 838 081.65 | 1 838 081.65 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| **121** | **Total Umsatz** | **2 972 457.97** | **2 706 726.92** | **2 963 855** | **2 613 285** | **2 681 082.55** | **2 281 633.05** |
| | **Nettoaufwand** | | **265 731.05** | | **350 570** | | **399 449.50** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 121.1 | zu 100 %: | 4350 | Anteile von: | |
| 121.2 | zu 100 %: | 4340, 4341 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**121.1** Durch die personellen Engpässe, die Stelle des Zivilschutzkommandanten war während einem halben Jahr nicht besetzt und der Stellvertreter nahm seine Tätigkeit anfangs Jahr neu auf, konnte lediglich die Erledigung des Tagesgeschäftes aufrechterhalten werden.

**121.2** Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert, muss aber neu über HRM2 abgerechnet werden. Die Anschaffung von sechs neuen Fahrzeugen steht an. Das Rechnungsergebnis ist zudem vom Schadenverlauf abhängig.

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Defizit / Gewinn | 290 259.98 | 231 874 | 129 630.85 |
| Bestand 31.12. | 2 665 777.18 | 2 897 651 | 2 795 408.03 |

# 122 Öffentliche Bauten

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse. | |
| **122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten** | – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt<br>– Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt |
| **122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten** | – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition<br>– Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau |

## 122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 22 Objekte bearbeitet. Total 12 beantragte Studien-, Planungs- resp. Ausführungskredite in der Höhe von CHF 6537000 (2018: CHF 9697001) wurden durch Gemeinderat oder Parlament bewilligt.

**Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld**
Der Grundsatzentscheid für eine Vergrösserung der ZöN (5/38), als Voraussetzung für ein ligataugliches Fussballfeld, ist noch pendent.

**Köniz, Stapfen, Bibliothek Aufwertung**
Die Planung ist abgeschlossen. Koordiniert mit einen Provisorium an der Stapfenstrasse 4, ist die Ausführung für 2020 terminiert.

**Köniz, Schule, Buchsee, Wärmeverbund und Sanierung Wärmeverteilung**
Zusammen mit einem privaten Anbieter wurden die Voraussetzungen für den Bau einer Wärmezentrale im Schulhaus erarbeitet und der Anschluss initialisiert.

**Köniz, Schloss, Diverses**
Die Freitreppe am Chornhuus wurde saniert und statisch gesichert. Für das ganze Schlossareal ist ein Beleuchtungskonzept in Bearbeitung.

**Liebefeld, Thomasweg, Schulraum Zyklus 1, Mieterausbau**
Die Projektierung konnte abgeschlossen werden. Die Realisierung erfolgt mit der ersten Etappe der Ersatzneubauten des privaten Investors ab Frühling 2020.

**Wabern, Bernau Park, Aufwertung Spielplatz**
Mit Unterstützung von Sponsoren konnte der Bernau-Park als Begegnungsort im Sommer realisiert werden.

**Wabern Dorf, Schulraumerweiterung**
Die Bauarbeiten für die Schulraumerweiterung konnten im März gestartet werden. Die Räumlichkeiten für das Pilotprojekt Ganztagesschule werden im Sommer 2020 bezogen.

**Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur**
Die planungsrechtlichen Anpassungen der ZöN, als Voraussetzung für die Realisierung eines ligatauglichen Fussballfeldes samt Garderobengebäude, sind nach wie vor durch eine Einsprache blockiert. Bauprojekt und Kreditantrag an die finanzkompetenten Organe liegen bereit.

**Wabern, Morillon, Machbarkeitsstudie**
Im Schulkreis Wabern werden auch die SuS-Zahlen der Oberstufe steigen. Im Hinblick auf ein qualitatives Verfahren werden mittels einer Machbarkeitsstudie die Überbauungsmöglichkeiten der Parzelle 9691 an der Bondelistrasse ausgelotet.

**Spiegel, Schule, Erweiterung und Sanierung**
Die Baubewilligung konnte vorgezogen werden. Nach dem Abbruch des kleinsten Schultraktes wurden die Rohbauarbeiten gestartet. Der Bezug des Neubaus ist für Frühling 2021 vorgesehen.

**Schliern, altes Schulhaus Gaselstrasse, Sanierung**
Die Projektierungsarbeiten wurden im Frühling gestartet, der Ausführungskredit konnte durch das

Parlament im November bewilligt werden. Die komplett sanierten Räumlichkeiten können durch Tagesschule, JUK und Öffentlichkeit auf das Schuljahr 21/22 genutzt werden.

**Mengestorf, Schulhaus, Sanierung und Ausbau Dachstock und Kellergeschoss**
Im August hat das Parlament den Variantenentscheid gefällt und einen entsprechenden Projektierungskredit genehmigt. Im Herbst 2020 wird das Parlament über den Ausführungskredit befinden.

**Herzwil, Löschwassersilo, Neubau**
Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung wurde ein unterirdischer Wasserspeicher gebaut.

**Niederwangen, Ried, Schul- und Sportanlage**
Die Rohbauarbeiten für den Schulhausneubau konnten im Sommer abgeschlossen werden. Seit dann sind die Arbeiten an der Gebäudehülle und der Innenausbau im Gang. Die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Fussballplatz laufen planmässig.
Die Schul- und Sportanlagen können im Sommer 2020 den Nutzern übergeben werden.

**Oberwangen, Schule, Sanierung**
Nach Vorstudien entschied sich der Gemeinderat für die reine Sanierung der Anlage. Die Ausführung ist ab Sommer 2020 vorgesehen.

## 122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch in diesem Jahr wurden kleinere Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Liegenschaftsverwaltung und die Pensionskasse geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 122.1 | Umsatz | 1 207 694.57 | 692 000.00 | 1 233 036 | 580 000 | 1 195 511.62 | 750 000.00 |
| | Nettoaufwand | | 515 694.57 | | 653 036 | | 445 511.62 |
| 122.2 | Umsatz | 12 128.23 | 5 115.00 | 12 415 | 3 000 | 12 023.18 | 5 170.00 |
| | Nettoaufwand | | 7 013.23 | | 9 415 | | 6 853.18 |
| **122** | **Total Umsatz** | **1 219 822.80** | **697 115.00** | **1 245 450** | **583 000** | **1 207 534.80** | **755 170.00** |
| | **Nettoaufwand** | | **522 707.80** | | **662 450** | | **452 364.80** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 122.1 | zu 100 %: | | Anteile von: | 4500 |
| 122.2 | zu 100 %: | | Anteile von: | 4500 |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**122.1** Die zahlreichen Investitionsobjekte bewirken weiter eine hohe Investitionsquote (grössere Projekte wie Liebefeld Hessgut neuer Klassentrakt und Nahwärmeverbund Steinhölzli; OZK Sanierung Aula; Spiegel Gesamtsanierung/ Erweiterung; Ried Neubau Schul- und Sportanlage). > Auswirkung auf die verrechenbaren Eigenleistungen (Ertrag).
Das Produkt 122.1 ist rechnerisch wie bisher mit 99 % Produkteanteil eingestellt.

**122.2** Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen.
Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet.

# 123 Liegenschaften

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien. | |
| **123.1 Liegenschaftsdienstleistungen** | – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin<br>– Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats<br>– Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte) |
| **123.2 Liegenschaften Finanzvermögen** | – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen<br>– Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht |
| **123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen** | – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen<br>– Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht |
| **123.4 Schloss Köniz** | – Unterhalt der historischen Gebäude<br>– Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung |

## 123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Liegenschaften hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Land für öffentliche Zwecke. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK).

## 123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180 000 m² Wald. Rund ¾ des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, ¼ in der Bauzone. Mehrere 10 000 m² sind nicht überbaut oder könnten wesentlich besser genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2 Mio. werden in den nächsten Jahren auf über CHF 3 Mio. steigen. Wegen HRM2 wurden die Liegenschaften im FV neu bewertet. Die Neubewertungsgewinne betragen rund CHF 40 Mio.
Mit der Realisierung des Projekts Bläuacker II wurde gegen Jahresende begonnen. Die Bauphase wird bis ca. Mitte 2021 dauern.
In Schliern hat die Gemeinde der GWK Land im Baurecht abgetreten. Das Gebäude mit 19 Wohnungen befindet sich in der Ausbauphase. Die Abteilung Liegenschaften wurde mit der Erstvermietung und der Bewirtschaftung betraut.
In Niederwangen im Papillon wurde für das Baufeld F ein zweistufiger Wettbewerb durchgeführt. In einer ersten Phase wurde zusammen mit vier Projektentwicklerfirmen ein Projektwettbewerb veranstaltet. In einer zweiten Phase konnten sich die beteiligten Firmen um das Baurecht bewerben, welches die Gemeinde den Investoren einräumen wird. Die Stimmberechtigten haben der Abgabe im Baurecht im Mai 2019 zugestimmt.

**Rahmenkredit**
Im Berichtsjahr wurde ein Kauf über den Rahmenkredit abgewickelt. Es handelt sich um das sog. Graber-Areal beim Bahnhof Liebefeld (u. a. Stationsstrasse 11 und 23). Die beiden Parzellen haben ein grosses Entwicklungspotential. Die Gemeinde hat die Grundstücke als strategische Landreserve erworben. Bis zu einer Neuüberbauung werden aber noch mindestens fünf Jahre vergehen. Solange wird die bestehende Nutzung ungefähr in der gleichen Form wie heute weitergeführt.

**Ausblick**
Die Baurechtsverträge für das Baufeld F können im Frühjahr 2020 unterzeichnet werden. Da noch eine Drittfirma – das Baufeld F gehört der Gemeinde nicht alleine – in das Vertragswerk eingebunden werden musste, dauerte die Aufbereitung der Verträge län-

ger als üblich. Ein Baubeginn ist ab ca. Mitte 2021 möglich, wenn das Baubewilligungsverfahren ohne grössere Komplikationen verläuft.
Beim Bahnhof Köniz und bei der Station Liebefeld sind die Planungen unterdessen so weit fortgeschritten, dass zusammen mit privaten Grundeigentümern Planungsvereinbarungen abgeschlossen werden können.

## 123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Dazu zählen aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung hauptsächlich die Verwaltungsgebäude und das Areal 101 mit dem Werkhof.
2018 ist noch das Schwimmbad Köniz Weiermatt dazugekommen. Dieses wurde vor über 20 Jahren das letzte Mal grundlegend erneuert. Diverse technische Einrichtungen haben ihre Lebensdauer erreicht und mussten oder müssen ersetzt werden.

## 123.4 Schloss Köniz

Der Rossstall und der Verein Kulturhof Schloss Köniz (VKSK) geniessen überregional einen guten Ruf. Der VKSK organisiert vielfältige Veranstaltungen mit grossem Engagement und bietet einen hervorragenden Service.
Die Auslastung des Trauzimmers blieb unverändert auf einem hohen Niveau. Die sieben Trautage sind jeweils lange zum Voraus ausgebucht.
Zur Entwicklung des Schlossareals wurde der Auftrag erteilt, auf der Basis der seit 1997 gemachten Studien und Analysen bis Ende 2020 die Grundlagen für ein Nutzungskonzept für das Chornhuus auszuarbeiten.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 123.1 | Umsatz | 1 108 779.60 | 387 617.90 | 1 273 197 | 495 000 | 1 175 887.75 | 369 933.42 |
| | Nettoaufwand | | 721 161.70 | | 778 197 | | 805 954.33 |
| 123.2 | Umsatz | 334 068.10 | 4 386 217.30 | 372 460 | 5 327 200 | 559 850.05 | 4 528 581.51 |
| | Nettoaufwand | | –4 052 149.20 | | –4 954 740 | | –3 968 731.46 |
| 123.3 | Umsatz | 2 957 329.83 | 1 143 401.65 | 2 780 217 | 1 081 489 | 2 937 177.49 | 1 102 353.00 |
| | Nettoaufwand | | 1 813 928.18 | | 1 698 728 | | 1 834 824.49 |
| 123.4 | Umsatz | 248 930.97 | 248 930.97 | 257 670 | 257 670 | 365 287.74 | 365 287.74 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| **123** | **Total Umsatz** | **4 649 108.50** | **6 166 167.82** | **4 683 544** | **7 161 359** | **5 038 203.03** | **6 366 155.67** |
| | **Nettoaufwand** | | **–1 517 059.32** | | **–2 477 815** | | **–1 327 952.64** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 123.1 | zu 100 %: | 4600, 4670 | Anteile von: | |
| 123.2 | zu 100 %: | 4620 | Anteile von: | 4650 |
| 123.3 | zu 100 %: | 4610 | Anteile von: | 4650 |
| 123.4 | zu 100 %: | 4680 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**123.1** Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat in Niederwangen im Papillon von der Ascaro Vorsorgestiftung eine Bruttogeschossfläche im Wert von rund CHF 1,7 Mio für das Baufeld F zu Lasten des Rahmenkredits erworben.

**123.2** Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

**123.3** Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

**123.4** Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften wurden etwas mehr Mittel als in den Vorjahren eingestellt, weil die Gemeinde 2017 von der Kirchgemeinde einen Teil des Ritterhuuses erworben hat.

# 124 Umweltschutz, Energie

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene. | |
| **124.1 Dienstleistungen Umweltschutz** | – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich<br>– Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen<br>– Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen |
| **124.2 Dienstleistungen Energie** | – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich<br>– Koordination der Aktivitäten der Energiestadt<br>– Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung<br>– Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie |

**Reorganisation der Fachstellen Energie und Umweltschutz**
In Zusammenhang mit der Aufgabenüberprüfung im 2019 wurden die Fachstelle Energie und die Fachstelle Umweltschutz per 1. Dezember 2019 in eine Fachstelle zusammengelegt. Sie heisst neu Fachstelle Umwelt und Energie (FS UWE) und ist in die Bereiche Umweltschutz sowie Energie und Nachhaltigkeit unterteilt.

## 124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umweltschutz beschäftigt sich mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet.
Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.
Die Abwasserkontrolle bei Industrie und Gewerbe ist im 2019 das letzte Mal durch die Fachstelle Umweltschutz, in Zusammenarbeit mit dem DZ Abwasser, durchgeführt worden. Der Zusammenarbeitsvertrag mit dem Kanton ist per Ende Jahr gekündigt worden.

**Lärm**
Mittelgrosse Gemeindestrassen sind bezüglich des Verkehrslärms genauer untersucht worden, da die gesetzliche Sanierungsfrist am 31. März 2018 abgelaufen ist. Die letzten Erleichterungsverfügungen sind im 2019 verschickt worden.

**Kugelfang Niederwangen**
Die Sanierung des Kugelfangs der Schiessanlage Niederwangen konnte im 2019 abgeschlossen werden.

**Gefahrenguttransporte**
2019 sind 8 Gefahrenguttransporte mit einer Gesamtmenge von 8,4 t durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

## 124.2 Dienstleistungen Energie

**Re-Audit Energiestadt GOLD**
Im Herbst 2019 wurde Köniz zum dritten Mal als «Energiestadt GOLD» zertifiziert. Mit den erreichten 78 % der möglichen Punkte gehört sie zu einer von 54 Goldstädten in der Schweiz.

**Wärmeverbünde**
Beim Schulhauses Spiegel soll eine neue Holzschnitzelheizanlage mit rund 4 MW Leistung entstehen. Die Burgergemeinde Bern wird die Anlage bauen und betreiben. Am 19. November fand im Schulhaus Spiegel eine Informationsveranstaltung mit über 300 Interessierten statt. Die Fachstelle UWE unterstützt das Projekt. Infos unter www.wvspiegel.ch.
Für den geplanten Wärmeverbund im Buchsee-Quartier konnte die Marzili Wärmeverbund AG den Grossteil der Lieferverträge abschliessen. Der Baubeginn der Heizzentrale ist für 2021 vorgesehen.

**Wärmeversorgungsplanung Niederwangen**
Zur Konkretisierung des Richtplans Energie wurde in Niederwangen eine Wärmeversorgungsplanung gestartet. Die gemeindeübergreifende Planung hat zum Ziel, die Neubaugebiete Juch/Hallmatt und Niederwangen Zentrum sowie die bestehenden Gebäude mit erneuerbarer Wärme zu versorgen. Dazu soll die

Fernwärme aus der KVA Forsthaus in Verbindung mit einem Holzheizwerk im Rehhag-Areal nach Niederwangen geführt werden.

**Öffentlichkeitsarbeit und Beratung**
Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen 7 Artikel im «KÖNIZ INNERORTS» und 14 Beiträge auf Facebook.
Die Anzahl der telefonischen und schriftlichen Anfragen aus der Bevölkerung haben sich im 2019 im Vergleich zu 2018 verdreifacht. 91mal hat die Fachstelle Energie telefonische oder schriftliche Anfragen zu Wärmeverbünden, Heizungsersatz, gesetzlichen Auflagen, zum Richtplan Energie und zu Förderprogrammen beantwortet.

**Start der Kampagne «energiewende leben»**
Zusammen mit den Energiestädten Münsingen und Ostermundigen wurde die Informations-Kampagne «Energiewende leben» gestartet. Die Kampagne hat zum Ziel, die Bevölkerung auf eine attraktive Art und Weise über die Umweltauswirkungen ihres Handelns zu informieren. Herzstück ist ein umgebauter Schiffscontainer, welcher mit einem abwechslungsreichen Programm bespielt wird. Der Container stand im Juli im Liebefeld Park und im August vor der Badi Weiermatt. Schwerpunktthema war die Mobilität.

**Könizer Plattform für Nachhaltiges Wirtschaften «klimaaktiv.ch»**
Die Plattform wurde mit zwei Businesslunches erfolgreich weitergeführt. Der Erste fand im April bei der bbp geomatik ag im Liebefeld statt. Der Beitrag der Geomatik zur Nachhaltigen Entwicklung stand im Vordergrund. Die Gruner Roschi AG im Liebefeld lud im September auf ihr Dach zur Besichtigung der Photovoltaik-Anlage ein.
Infos und Impressionen unter www.klimaaktiv.ch.

**Ausblick**
Aufgrund der vom Parlament überwiesenen Motion (Klimanotstand) und den eingereichten Vorstössen zum Klimaschutz wird das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Massnahmenplanung stehen. Die Wärmeversorgungsplanung wird für Köniz-Liebefeld weitergeführt.
Die Informationskampagne «Energiewende leben» widmet sich im 2020 dem Thema «Konsum». Passend dazu strebt die Gemeinde Köniz auf Ende 2020 die Zertifizierung als «Fair Trade Town» an.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 124.1 | Umsatz | 485 812.21 | 152 453.15 | 522 860 | 173 632 | 472 861.56 | 143 368.40 |
| | Nettoaufwand | | 333 359.06 | | 349 228 | | 329 493.16 |
| 124.2 | Umsatz | 407 317.35 | 28 511.65 | 419 590 | 20 100 | 328 533.60 | 60 962.90 |
| | Nettoaufwand | | 378 805.70 | | 399 490 | | 267 570.70 |
| **124** | **Total Umsatz** | **893 129.56** | **180 964.80** | **942 450** | **193 732** | **801 395.16** | **204 331.30** |
| | **Nettoaufwand** | | **712 164.76** | | **748 718** | | **597 063.86** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 124.1 | zu 100 %: | 5100 | Anteile von: | |
| 124.2 | zu 100 %: | 5150 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**124.1** Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu weniger Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl zu kontrollierender Heizungen setzt sich fort. Bei den übrigen Aufgaben im Produkt (Kontrolle Baugesuche, Lärmklagen, Gefahrengut, etc.), sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Je nach dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung der Feuerungskontrolle kann der Ertrag variieren. Der Aufwand hat aus folgenden Gründen abgenommen: Die Reserve für Dienstleistungen Dritter ist nicht benötigt worden. Die Abwassergebühren der Deponie Bachtelengraben sind wegen geringeren Niederschlägen im 2019 tiefer ausgefallen. Es gab weniger wilde Deponien zum Räumen. Praktisch kein Aufwand im Bereich «Kleinivestitionen Hochbau» (Altlasten).

Ein Blick über das Schwimmbad Köniz Weiermatt ausserhalb der Badesaison.

**124.2** Der wesentlich geringere Gesamtaufwand lässt sich auf zwei Hauptursachen reduzieren. Bei der Budgetplanung waren Kosten für die Wärmeversorgungsplanung in der Erfolgsrechnung eingestellt. Die zu erwartenden Kosten für die das Projekt Wärmeversorgungsplanung Niederwangen waren dann höher als CHF 100 000 und somit über die Investitionsrechnung zu finanzieren. Im Projekt «Energiewende leben» wurden die Beiträge der übrigen beteiligten Gemeinden und der Beitrag des Kantons erst im 2019 verbucht.

# 125 Landschaft

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Die Produktegruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher. | |
| **125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe** | – Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen |
| **125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau** | – Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.)<br>– Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassenbegleitgrün, Parks, Spiel- und Aufenthalsplätze) und Bäume<br>– Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt<br>– Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität |
| **125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste** | – Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen<br>– Sicherungsmassnahmen bei Erbgang |

## 125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Der allgemeine Unterhalt der Friedhöfe erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor. Die etwas tieferen Unterhaltskosten können auf die verhältnismässig wenigen Grabaufhebungen und den reduzierten Unterhalt zurückgeführt werden.
Für die Sanierung der «Roten Druckzone» der Wasserversorgung musste auf dem Betriebsplatz des Friedhofs Köniz eine Fläche für Spülbohrungen zur Verfügung gestellt werden. Dadurch konnte dieser betrieblich optimiert werden.
Der Friedhof Wabern Dorf wird langsam in eine Parkanlage umgewandelt, hat aber noch einzelne Familiengräber und dadurch eine Doppelfunktion. Aufgrund der Schulraumerweiterung Wabern Dorf wurde im Friedhof eine Spielwiese erstellt, die im Frühling 2019 in Betrieb genommen wurde.
Die Richtlinienmotion «Die Gemeinde Köniz erstellt ein Gemeinschaftsgrab für Erdbestattungen» wurde eingereicht. Die Beantwortung und die Umsetzung davon sind im Gang.

## 125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

**Gewässer**
Der Wasserbauplan Aare (Eichholz-Dählhölzliwald) wurde durch den Kanton (OIK II) mit der Gemeinde angegangen. Anfangs Jahr fand eine Mitwirkungsveranstaltung statt.
Die Baubewilligung für das Erstellen eines Zierlaufs an der Stationsstrasse, im Rahmen der Überbauung «Am Thomasweg», wurde vom Regierungstatthalteramt erteilt.
Ein Renaturierungsprojekt für die Ausdolung des Buebebachs wurde in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer erarbeitet und das Planauflageverfahren durchgeführt, das Baugesuch wurde eingereicht.
Bei den Hochwasserrückhaltebecken Dorfbach und Sulgenbach wurden Piezometerrohre in den Boden gerammt, damit die Grundwasserstromüberwachung für die Kontrolle der Dammsicherheit gewährleistet ist.

**Grünes Band**
Die Machbarkeitsstudie für einen Naturerlebnispark «Grünes Band» wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bern, Kehrsatz, Muri und Wohlen weitergeführt.
Die Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020–2024 wurde anfangs Jahr vom Bund ausgeschrieben. Gemeinsam mit den Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Kirchlindach, Kehrsatz, Muri und Wohlen hat Köniz als Interessensgemeinschaft einen Projektantrag eingereicht. Das Projekt wurde vom Bund ausgewählt und entsprechend mitfinanziert.
Die Nordschlaufe der Veloroute 888 «Grünes Band» wurde im Frühjahr 2019 eröffnet. Um die Route stärker in Wert zu setzen finden Gespräche mit Bern Welcome statt.

Der Rebberg Trottenbühl im Köniztal konnte im Rahmen der Kampagne Siedlungsrand dank der Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz erstellt werden.

**Grünanlagen und Bäume**
Der Unterhalt der Strassenbegleitgrünflächen und Bäume erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor.
An der Gartenstadtstrasse konnte eine geschützte Baumreihe erneuert werden.

**Spiel- und Aufenthaltsplätze**
Allgemeiner Unterhalt sowie Reparaturen und Erneuerungen der Spielanlagen wurden mit der FARB AG und in Eigenleistung umgesetzt.
Die Möblierung von Grünanlagen durch gespendetes und restauriertes Gartenmobiliar aus der Bevölkerung fand Anklang.
Auf Antrag des Elternklubs Schliern hat die Gemeinde eine Neugestaltung des Robinsonspielplatzes geplant und ausgeführt. Die Eröffnung ist im Frühling 2020 geplant.

**Liebefeld Park**
Die Raum und Zeit Gastro GmbH konnte 2019 eine erste erfolgreiche Saison das Bistro im Park führen.
Eine Umfrage zum Gastroangebot und anderen Bedürfnissen zum Park wurde durchgeführt. Über 300 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Der bestehende Saisonbetrieb des Bistros wird mehrheitlich bevorzugt.

**Allmend Ried**
Die Allmend im Ried wurde anfangs Mai mit einem Fest eröffnet.

**Erhebungsstelle / Pflanzenkrankheiten und unerwünschte Arten / Biodiversität**
Erhebungen und Abklärungen für die Ausrichtung der Bundes- und Kantonsbeiträge wurden durchgeführt. Vorgegebene Feuerbrandkontrollen fanden statt und invasive Neophyten wurden entlang von Gewässern bekämpft. Eine Aktion der Gemeinde ermöglichte Einwohnern das kostenlose Entsorgen von Neophyten und von Buchsbaumzünsler befallenem Buchs.
Das «Innerorts» veröffentlichte die Serie «Naturperlen». Dabei wurden verschiedene Tier- und Pflanzenarten sowie wertvolle Biotope von Köniz vorgestellt.
Das Floreninventar ist als Pilotprojekt im März 2019 gestartet. Es wird vom Umweltforum Köniz getragen und von der Gemeinde unterstützt. Ziel ist eine Erhebung der gesamten Flora der Gemeinde Köniz. Dies soll durch die Hilfe von Freiwilligen erfolgen. Die Arbeiten dazu werden in den nächsten Jahren fortgeführt.

## 125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Die Anzahl der gemeldeten Todesfälle (inkl. 34 Auswärtige) hat im Berichtsjahr auf 437 zugenommen, 46 mehr als im Vorjahr. Todesfälle ohne Angehörige haben deutlich zugenommen (+14). Die Bestattungen im Gemeinschaftsgrab nahmen im 2019 spürbar zu (+45).
Entsprechend gab es auch 51 Siegelungsverhandlungen mehr als im Vorjahr. Die starke Zunahme von Erbfällen wirkte sich folglich auch auf die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553 ff. (+40). Eine starke Zunahme konnte auch bei der Eröffnung von letztwilligen Verfügungen verzeichnet werden, nämlich 116 (+27).

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 125.1 | Umsatz | 1 078 343.74 | 335 781.20 | 1 263 112 | 357 500 | 1 071 275.18 | 364 987.58 |
| | Nettoaufwand | | 742 562.54 | | 905 612 | | 706 287.60 |
| 125.2 | Umsatz | 1 248 135.76 | 48 972.94 | 1 276 365 | 47 100 | 1 256 771.30 | 68 574.10 |
| | Nettoaufwand | | 1 199 162.82 | | 1 229 265 | | 1 188 197.20 |
| 125.3 | Umsatz | 455 234.86 | 203 717.80 | 451 710 | 225 000 | 510 926.54 | 251 109.15 |
| | Nettoaufwand | | 251 517.06 | | 226 710 | | 259 817.39 |
| **125** | **Total Umsatz** | **2 781 714.36** | **588 471.94** | **2 991 187** | **629 600** | **2 838 973.02** | **684 670.83** |
| | **Nettoaufwand** | | **2 193 242.42** | | **2 361 587** | | **2 154 302.19** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 125.1 | zu 100 %: | 5140 | Anteile von: | |
| 125.2 | zu 100 %: | 5120, 5130 | Anteile von: | |
| 125.3 | zu 100 %: | 5145 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**125.1** Bei den Friedhöfen hat es Neuerungen gegeben: Der alte Friedhof Köniz wurde in den Schlosspark umbenannt und wird nun als Park genutzt. Schon 2018 lief der Unterhalt nicht mehr über die Produktegruppe 125.1, sondern 125.2 und wird intern (unter Mithilfe der Farb AG) ausgeführt.
Der Friedhof Wabern Dorf wird seit 2019 auch als Park und Spielwiese für die Schule genutzt, hat aber auch noch die Funktion eines Friedhofs und läuft nach wie vor über die Produktegruppe 125.1. Der Unterhalt wurde aber nur noch reduziert durch ein externes Unternehmen ausgeführt, ein Teil davon wurde im Unterhalt bei der Schule Wabern Dorf integriert, der andere Teil durch interne Personalressourcen ausgeführt. Das hat zu reduzierten Kosten für diese Anlage geführt.
Die allgemeinen Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind insgesamt stabil, aber der Kostenanteil für Grabaufhebungen, wo es sich um einzelne Gräber oder ganze Felder handelt, variiert teilweise stark, was sich in Budgetüberschreitungen und Unterschreitungen niederschlägt.
Allgemein wurde aus Spargründen auf den Friedhöfen mit anstehenden Reparaturen und Erneuerungen noch zugewartet, aber die oben aufgelisteten Faktoren spielen eine grosse Rolle, warum das Budget 2019 nicht ausgeschöpft wurde.

**125.2** Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren im Jahr 2019 im Budget. Mit den Ersatzpflanzungen von fehlenden und zum Teil schadhaften Strassenbäumen in Bezug auf die Verkehrssicherheit wurde fortgefahren, ein grösseres Projekt von Ersatzpflanzungen geschützter Strassenbäume an der Bellevuestrasse ist in Bearbeitung.
Zusätzlich zum Liebefeld Park gibt es seit 2017 den Schlosspark, seit Frühling 2019 Spielmöglichkeiten im Friedhof/Park Wabern Dorf und seit letzten Sommer die Allmend Ried (Überbauung Papillon) am Waldrand in Niederwangen. Alle diese Grünanlagen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit in der Bevölkerung und mit der Zunahme der Besucher steigt auch der Unterhaltsbedarf (Abfall, Vandalsimus und Putzarbeiten). Zudem sind im Liebefeld Park im Bereich der Versickerungsanlage permanente Kontrollen und jährliche Sanierungsmassnahmen (Ausbaggerung des kolmatierten Bodens) nötig, um den Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden.
Bei den Spielplätzen konnte der Pflegestandart durch den «internen» Unterhalt (FARB AG) erhöht werden. Ausstattungen und Spielgeräte werden im Rahmen der Möglichkeiten nach und nach den Sicherheitsnormen aufgewertet und erneuert. Grundsätzlich ist das Bedürfnis nach mehr öffentlichen Spielplätzen vorhanden. Unter Mithilfe des DZ LS konnte die Erneuerung des Spielplatzes Robinson in Schliern umgesetzt werden, was einem grossen Anliegen des Elternklubs und allgemein der Bewohner von Schliern entsprach.
Gewässerunterhalt war im normalen Rahmen, inkl. Leerungen von Geschiebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten an. Zusätzlich mussten bei den Dämmen der Hochwasserrückhaltebecken Piezometerrohre gerammt werden, so dass der Grundwasserstrom zwecks Dammstabilität kontrolliert und überwacht werden kann.

**125.3** Die Zahl der Todesfälle hat sich um 47 Personen von 391 auf 438 erhöht. Mit dem Bevölkerungswachstum ist weiterhin längerfristig ein Anstieg bei den Todesfällen zu erwarten. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an.
Neben steigenden Kosten für unentgeltliche Bestattungen können auch leicht steigende Gebührenerträge für Siegelungen erwartet werden. Wegen der zunehmenden Zahl an Konkursfällen nehmen auch die unentgeltlichen Bestattungen und die Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde zu (Mehrkosten von CHF 10 000.00 gegenüber 2018). D. h. der zusätzliche Siegelungsaufwand kann bei ausgeschlagenen Verlassenschaften nicht aus der Konkursmasse gedeckt werden.

# 126 Ver- und Entsorgung

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit. | |
| **126.1 Wasserversorgung** | – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm<br>– Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden<br>– Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit |
| **126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz** | – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur<br>– Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer<br>– Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern<br>– Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes |
| **126.3 Abfallbewirtschaftung** | – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur<br>– Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung<br>– Massnahmen zur Abfallvermeidung<br>– Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering<br>– Ab 1.1.2019 zusätzlich Entsorgungsleistungen im Nicht-Monopolbereich für Unternehmen mit schweizweit mehr als 250 Vollzeitstellen |
| **126.4 Deponie** | – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2020<br>– Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2021<br>– Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung |
| **126.5 Administration Umwelt und Betriebe** | – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall<br>– Sicherstellung des Gebühreneinzuges<br>– Kundendienstleistungen |

## 126.1 Wasserversorgung

### Betrieb und Erneuerung

Zur Netzerneuerung wurden diverse Projekte realisiert oder weitergeführt (z. B. Köhlerstrasse, Schwarzenburgstrasse Liebefeld, Stegenweg). Im Ried Niederwangen konnte die Werkerschliessung (Wasser/Abwasser) bis auf einzelne Stichleitungen in die Baufelder nach 4 Jahren Bauzeit bereits abgeschlossen werden. Im Zuge des BLS Doppelspurausbau wurden in Wabern bestehende Bahnquerungen angepasst und die Starkstromzuleitung für das Pumpwerk Wabern ersetzt. Das Projekt «Integration WV Oberbalm» wurde aufgelegt; es erhielt im Herbst die Baubewilligung. Das Projekt «Sanierung rote Druckzone» (ob. Spiegel-Schliern-Niederscherli), mit Ersatz des Reservoirs Kühschatten, konnte abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die Rolliquelle wurde endgültig stillgelegt. Der Planungsstart für die «Erschliessung Sensematt-Au» ist erfolgt.

### Wasserqualität

In Fassungen, Reservoirs sowie im Leitungsnetz werden regelmässig Wasserproben erhoben und mikrobiologisch wie chemisch untersucht. Die Grenzwerte wurden immer eingehalten und das Trinkwasser entsprach jederzeit der Lebensmittelgesetzgebung.
Zusätzlich wurden 2019 alle Fassungen auf Spurenstoffe inkl. die Pflanzenschutzmittel «Glyphosat» und «Chlorothalonil» untersucht, angelehnt an das Messprogramm des Bundes NAQUA sowie das kantonale Überwachungsprogramm (vgl. www.koeniz.ch/verwaltung/umwelt-und-betriebe/gemeindebetriebe/wasserversorgung/trinkwasserqualitaet).
Die Höchstwerte nach der «Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen» werden weit unterschritten. Einzig Spuren von Acesulfam (künstlicher Lebensmittelzusatzstoff) und Benzotriazol (u. a. als Silberschutz in Geschirrspülmitteln eingesetzt) sind nachweisbar. Beide Stoffe, ohne Höchstwerte, sollten künftig dank Ausbau der wichtigsten Kläranlagen verschwinden.
Chlorothalonil ist ein Pilzschutzmittel, welches in der Landwirtschaft seit den 1970er Jahren eingesetzt wird. Hierfür hatte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen der EU folgend am 26. Juni 2019 neu einen Höchstwert von 0,1 µg/l, inkl. für Abbauprodukte (Metaboliten), festgelegt, was in vielen Regionen zu Beanstandungen führte. Mittlerweile

ist dieses Mittel verboten. Die Quelle Gummersloch überschreitet mit 0,13 µg/l den Höchstwert leicht. Sie wurde deshalb sofort vom Trinkwassernetz getrennt, bis die Höchstwerte wieder eingehalten werden.

**Ausblick**
Ausführung «Integration WV Oberbalm»; Rückbau Pumpwerk Rolli; div. Werterhalt Leitungsnetz.

## 126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

**Abwasserreinigung**
Die Reinigung des Könizer Abwassers erfolgt in den regionalen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Sensetal und ARA Region Bern AG. Detailinformationen liefern die Homepages der beiden Unternehmen.

**Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation**
Die Funktionstauglichkeit der Abwasseranlagen konnte jederzeit gewährleistet werden.
Die Sanierungsmassnahmen aus den Generellen Entwässerungsplanungen (GEP) Untere Gemeinde sowie Obere Gemeinde wurden fortgeführt. Nebst verschieden grabenlosen Sanierungen mittels Inliner konnten die Erschliessungsarbeiten im Ried sowie beim BLS Doppelspurausbau in Wabern umgesetzt werden.
Der Ausführungskredit für die Massnahmen aus dem «GEP Wangental 2018» wurde durch das Parlament einstimmig genehmigt. Erste schadhafte Leitungen konnten in Stand gestellt werden.

**Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz**
Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde in zahlreichen Perimetern weitergeführt und die Sanierung von schadhaften Hausanschlussleitungen im Interesse der Kundschaft eng begleitet.

**Ausblick**
Fortsetzung Realisierung GEP-Massnahmen sowie Vorbereitung «GEP Untere Gemeinde 2023».

## 126.3 Abfallbewirtschaftung

**Führung und Organisation**
Siedlungsabfälle von Unternehmen mit schweizweit mehr als 250 Vollzeitstellen fallen seit 1. Januar 2019 nicht mehr in das Entsorgungsmonopol der Gemeinden. Die Gemeinde entsorgt ausserhalb des Entsorgungsmonopols den Abfall von 27 Firmen an 37 Standorten.

**Abfallvermeidung**
In einem neuen Ratgeber zur Vermeidung von Abfällen finden sich entsprechende Angebote von lokalem Handel und Institutionen. Die Gemeinde unterstützt entsprechende Initiativen wie reparaturfuehrer.ch oder repair café und berät Veranstalter beim Einsatz von Mehrweggeschirr.

**Sammeldienst**
Ein neuer Leitfaden zeigt Privaten die Grundlagen für Planung und Betrieb von Abfallbereitstellungsplätzen. Ein neues Merkblatt erleichtert die richtige Anwendung der Gebührenmarken beim Sperrgut.
Seit 1. Januar 2019 ist zur Entlastung des Entsorgungshofs Köniz die Mitbenutzung der Berner Entsorgungshöfe mittels Vertrag gesichert. Eine Vereinbarung mit der Kaufmann AG in Thörishaus sichert der Könizer Bevölkerung den Zugang zu dessen Entsorgungshof.
Die Sauberkeit an Recyclingsammelstellen wurde mittels täglicher Reinigung sichergestellt.
In Arbeit befindet sich eine Totalrevision des Abfallreglements.

**Verwertung**
Altpapier und -karton als Sekundärrohstoff hat in Europa einen massiven Preissturz erlitten. Die Erlöse für Metalle sind ebenfalls stark gefallen.

## 126.4 Deponie

**Auffüllungsbetrieb**
Die Restauffüllung mit Inertmaterial von Kunden aus der Grossregion Bern erfolgte weniger rasch als erhofft. Neu wird ein Abschluss bis Herbst 2020 angestrebt. Die Sicherheitsdokumentation für die Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden wurde aktualisiert. Ebenso die Signalisation in Form von Geboten und Verboten für Kunden und Unbefugte.

**Bau Endabdeckung**
Die Frontböschung Richtung Köniztal wurde als Vorbereitung für den Bau der Endabdeckung gerodet. Das Trassee für die Zufahrtsstrasse ist gebaut. Das Abschlussprojekt mit allen technischen Anlagen der Entwässerung, der Entgasung und der Rekultivierung der Deponieoberfläche wurde verfasst.

**Nachsorge und Nachnutzung**
Die gemäss Bundesrecht vorgeschriebene Gefährdungsabschätzung wurde erarbeitet. Die Nachsorgeplanung zeigt, welche Leistungen zur Gewährleistung der Umweltsicherheit während der kommenden 50 Jahre notwendig sind und mit welchen Kosten zu rechnen sind. Aus heutiger Sicht ist die Finanzierung dank der bisher durch die Materialannahme erwirtschafteten Mittel gesichert. Die planungsrechtliche Sicherung von Nachsorge und Nachnutzung ist in Arbeit.

## 126.5 Administration Umwelt und Betriebe

**Sekretariat / Gebühren**
Die Einführung von GEVER in den Abteilungen «Umwelt und Landschaft» und «Gemeindebetriebe» wurde koordiniert und unterstützt und die Einführung eines Online-Kundencenters konnte in die Wege geleitet werden. Zur Entlastung der Finanzabteilung übernimmt unser Team die Verwaltung und Fakturierung der Hundedaten und -taxen.
Die Arbeitsgruppe «Grobanalyse für interne / externe Erbringung von Dienstleistungen» (Legislaturziel-Massnahme 7.1.2) unter Leitung des Direktionsvorstehers, zusammengesetzt aus vier Direktionen und einer externen Begleitung, wurde administrativ während 6 Monaten bis zum Abschluss unterstützt.

**Gasversorgung**
Im Wärmejahr 2018/2019 (Juni bis Mai) lieferte Energie Wasser Bern 88 GWh Energie an die Endkunden. Die Belegung des öffentlichen Grundes mit Gasleitungen wird mit einer Abgabe von brutto 0,5 Rp/ gelieferte kWh (Total CHF 436 500) abgegolten.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 126.1 | Umsatz | 7 571 226.95 | 7 571 226.95 | 8 499 573 | 8 499 573 | 7 096 833.30 | 7 096 833.30 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| 126.2 | Umsatz | 7 324 647.64 | 7 324 647.64 | 8 936 466 | 8 936 466 | 7 070 017.05 | 7 070 017.05 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| 126.3 | Umsatz | 4 990 627.66 | 4 990 627.66 | 4 988 354 | 4 988 354 | 5 123 992.41 | 5 123 992.41 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| 126.4 | Umsatz | 1 070 402.39 | 1 070 402.39 | 941 285 | 941 285 | 1 027 859.38 | 1 027 859.38 |
| | Nettoaufwand | | 0.00 | | 0 | | 0.00 |
| 126.5 | Umsatz | 864 076.53 | 1 323 420.53 | 880 700 | 1 342 700 | 860 930.23 | 1 302 047.98 |
| | Nettoaufwand | | –459 344.00 | | –462 000 | | –441 117.75 |
| **126** | **Total Umsatz** | **21 820 981.17** | **22 280 325.17** | **24 246 378** | **24 708 378** | **21 179 632.37** | **21 620 750.12** |
| | **Nettoaufwand** | | **–459 344.00** | | **–462 000** | | **–441 117.75** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 126.1 | zu 100 %: | 5550 | Anteile von: | |
| 126.2 | zu 100 %: | 5600 | Anteile von: | |
| 126.3 | zu 100 %: | 5200, 5201 | Anteile von: | |
| 126.4 | zu 100 %: | 5250 | Anteile von: | |
| 126.5 | zu 100 %: | 5500 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**126.1** Ein leicht über Budget liegender Sachaufwand, aufgrund von mehr Defekten und Ende Jahr nicht mehr ausgleichbarem Wasserbezug WVRB, geringere Eigenleistungen und unter den Erwartungen liegende Gebührenerträge führten zu einem knapp CHF 400 000 höheren Betriebsdefizit als budgetiert. Der Fehlbetrag von CHF 457 000 konnte aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. Das gesamte Eigenkapital der Wasserversorgung, Bilanzen Rechnungsausgleich und Werterhalt, hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,4 Mio. auf CHF 12,4 Mio. zugenommen.

**126.2** Deutlich unter den Erwartungen bleibende einmalige Anschlussgebühren, tiefere Kostenbeiträge an die ARAs und ein Budgetfehler führten zu einem CHF 1,3 Mio. tieferen Betriebsdefizit als erwartet. Dieses konnte aus dem Eigenkapital, Rechnungsausgleich, gedeckt werden. Das gesamte Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung, Bilanzen Rechnungsausgleich und Werterhalt, ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,5 Mio. auf CHF 18,7 Mio. angewachsen.

**126.3** Der Bund hat in der VVEA (Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Abfällen) den Geltungsbereich der Siedlungsabfälle neu definiert. Dadurch hat sich der Bereich des Entsorgungsmonopols für Gemeinden per 1.1.2019 verkleinert. Abfälle von Unternehmen mit schweizweit mehr als 250 Vollzeitstellen fallen neu nicht mehr in das Entsorgungsmonopol, sondern in den freien Entsorgungsmarkt. Die Gemeinde Köniz hat als erste Gemeinde der Schweiz ihr Abfallreglement angepasst und ist für den Nicht-Monopolbereich am 1.1.2019 in den freien Markt eingetreten. Neu umfasst das Produkt 126.3. «Abfallbewirtschaftung» die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung (Kontengruppe 5200) und die Dienststelle «Nicht-Entsorgungsmonopol» (Kontengruppe 5201). Die Betriebsrechnungen müssen separat geführt werden. In der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung zeigt sich das Betriebsresultat 2019 wie folgt: Aufwand rund CHF 4,8 Mio und Ertrag rund CHF 5,0 Mio. Mit dem resultierenden Betriebsergebnis von rund CHF 0,2 Mio. konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden. Der Aktivbestand des Rechnungsausgleichs beträgt Ende 2019 rund CHF 3,8 Mio. Damit liegt er solide über dem Bereich der vom Kanton empfohlenen minimalen Werte.
Die Spezialfinanzierung ist finanziell gut gerüstet für die Sicherung der Dienstleistungen in Siedlungserweiterungsgebieten und die Realisierung von Massnahmen der Abfallstrategie 2023 wie z. B. die Projektierung und den Bau von Unterflur-Recyclingsammelstellen. Die Dienststelle «Nicht-Entsorgungsmonopol» zeigt folgendes Betriebsresultat 2019: Im freien Markt konnten im Gemeindegebiet 27 Unternehmen mit insgesamt 37 Standorten als Kunden für die Dienstleistungen akquiriert werden. Aufwand rund CHF 60 000, Ertrag rund CHF 104 000. Der Ertragsüberschuss von rund CHF 44 000 fliesst in die Steuerrechnung der Gemeinde.

**126.4** Das Betriebsergebnis 2019 mit dem Aufwand von rund CHF 0,9 Mio und dem Ertrag von rund CHF 1 Mio entspricht grob dem Budget 2019. Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 81 607 wurde eine Einlage in die Spezialfinanzierung KEGUL Endabdeckung getätigt. Der Aktivbestand der Spezialfinanzierung KEGUL Endabdeckung beträgt Ende 2019 rund CHF 6,6 Mio, derjenige der Spezialfinanzierung KEGUL Nachsorge unverändert rund CHF 4,9 Mio. Der weitere Zeitplan verzögert sich aufgrund von aufwendigen Bewilligungsverfahren und von Anlieferungseinschränkungen zur Wahrung der Arbeitssicherheit. Die Restauffüllung wird voraussichtlich Ende 2020, die Endabdeckung 2021 abgeschlossen sein. 2022 wird die Deponie der 50 Jahre dauernden Nachsorge übergeben. Die vorhandenen Bestände der beiden Spezialfinanzierungen sowie die noch erzielbaren Erträge aus der Materialannahme und der Platzvermietung reichen aus heutiger Sicht aus, um die Bauten der Endabdeckung sowie den Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur während der gesetzlich vorgeschriebenen Nachsorgedauer von 50 Jahren bis 2071 zu finanzieren.

**126.5** Aufwand und Erträge aus der Kostenumlage an die direktionsinternen Leistungsbezüger sowie der Konzessionsabgabe bewegten sich auf Vorjahresniveau und Budget.
Der Ertrag Sondernutzungskonzession, für die Benutzung des öffentlichen Grundes laut Gasversorgungsvertrag mit ewb, lag mit CHF 437 000 leicht unter den Erwartungen.

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit/-gewinn | –184 864.42 | –59 857 | –456 877.87 |
| Bestand 31.12. | 4 401 905.49 | 4 342 048 | 3 945 027.62 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Einlage in SF Werterhalt | 3 240 405.60 | 3 501 050 | 2 533 013.00 |
| Entnahme aus SF Werterhalt | 731 954.94 | 710 276 | 673 378.64 |
| Bestand 31.12. | 6 548 481.21 | 9 339 255 | 8 408 115.57 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit / -gewinn | 196 581.18 | –1 831 240 | –577 416.86 |
| Kanalisationsanschlussgeb. | 1 692 425.00 | 1 300 000 | 839 509.00 |
| Bestand 31.12. | 5 069 786.30 | 3 238 546 | 4 492 369.44 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Werterhaltung**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Einlage in SF Werterhalt | 1 814 850.00 | 3 125 000 | 1 814 850.00 |
| Entnahme aus SF Werterhalt | 573 153.19 | 780 266 | 699 471.39 |
| Bestand 31.12. | 13 136 291.47 | 15 481 025 | 14 251 670.08 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung / Entsorgungmonopol**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit/-gewinn | 211 754.06 | –79 104 | 194 619.16 |
| Bestand 31.12. | 3 566 528.34 | 3 487 424 | 3 761 147.50 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung / Nicht-Entsorgungmonopol**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit/-gewinn | 0.00 | 0 | 44 070.10 |
| Bestand 31.12. | 0.00 | 0 | 44 070.10 |

**Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit/-gewinn | 43 760.07 | –104 885 | 81 607.86 |
| Bestand 31.12. | 6 195 859.78 | 6 090 975 | 6 277 467.64 |

**Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)**

| | RG 2018 | Budget 2019 | RG 2019 |
|---|---|---|---|
| Planungsdefizit/-gewinn | 4 900.00 | 2 460 | 0.00 |
| Bestand 31.12. | 4 906 884.85 | 4 909 345 | 4 906 884.85 |

## 127 Geografisches Informationssystem GIS

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region. | |
| **127.1 Geomatik** | – Sicherstellung amtliche Vermessung<br>– Führung Geoportal<br>– Koordination kommunales GIS<br>– Regionale Abstimmung GIS Köniz<br>– Schnurgerüstabnahmen<br>– Gebäudenummerierung und Strassenbenennung |
| **127.2 Leitungskataster** | – Führung Leitungskataster<br>– Datenproduktion für alle Werke<br>– Bereitstellung Datenauskünfte |

### 127.1 Geomatik

Die letzten beiden Neuvermessungslose 28 (Schwarzwassergraben, Scherligrabe, Unterholz und Mengestorfberg) und 29 (Ulmizberg Ost) wurden an das Geometerbüro bbp geomatik ag vergeben. Beim Los 29 erfolgte der Zuschlag aufgrund einer öffentlichen SIMAP-Ausschreibung.
Am 17. Dezember erfolgte ausserdem die Lancierung der neuen Web-Karte map.koeniz.ch sowie der neuen

Die Aare fliesst durch das Eichholz, hier präsentiert sich die Umgebung im herbstlichen Kleid.

Geoportal-Einstiegsseite unter www.koeniz.ch/geoportal.
Die Web-Karte und die neue Einstiegsseite enthalten viele Verbesserungen vor allem bei der Benutzerfreundlichkeit und der Performance.
Die Kommunikation erfolgte über eine Medienmitteilung sowie über einen Artikel in «KÖNIZ INNERORTS».
Die Umstellung der Umgebung im kommunalen geografischen Informationssystem von GEONIS 5.2 auf GEONIS 2017 ist nach langer Planung und diversen Tests per Ende Jahr erfolgreich realisiert worden.

## 127.2 Leitungskataster

Die Nachführung des Leitungskatasters erfolgte bei durchschnittlich 2 bis 3 Feldeinsätzen pro Tag im gewohnten Rahmen und die Kundschaft wurde frist- und termingerecht mit Daten beliefert. Die Geodaten der Medien Wasser und Abwasser konnten über die vorgegebene technische Schnittstelle (INTERLIS II) dem Amt für Geoinformation erfolgreich erstmals wie gefordert für den kantonalen Leitungskataster übermittelt werden.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 127.1 | Umsatz | 393 195.05 | 503.48 | 430 634 | 1 040 | 371 190.67 | 914.01 |
| | Nettoaufwand | | 392 691.57 | | 429 594 | | 370 276.66 |
| 127.2 | Umsatz | 452 279.85 | 169 531.82 | 491 276 | 251 060 | 446 941.84 | 185 692.44 |
| | Nettoaufwand | | 282 748.03 | | 240 216 | | 261 249.40 |
| **127** | **Total Umsatz** | **845 474.90** | **170 035.30** | **921 910** | **252 100** | **818 132.51** | **186 606.45** |
| | **Nettoaufwand** | | **675 439.60** | | **669 810** | | **631 526.06** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 127.1 | zu 100 %: | | Anteile von: | 5650 |
| 127.2 | zu 100 %: | | Anteile von: | 5650 |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**127.1** Der Nettoaufwand des Produkts liegt dank tieferem Personal- und Sachaufwand CHF 60 000 unter Budget.

**127.2** Unter den Erwartungen liegende Aufträge aus dem Einmessgeschäft führten zu einem leichten Anstieg des Nettoaufwandes um rund CHF 20 000. Der Kostendeckungsgrad konnte trotzdem von 49 auf 58 % erhöht werden.

# 128 Informatikzentrum Köniz-Muri

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums. | |
| **128.1 ICT Dienstleistungen** | – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum<br>– Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen<br>– Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline)<br>– Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen<br>– Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung |

## 128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 15 Mitarbeitenden (1210 Stellenprozent) und 1 Lernenden betreut das IZ die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.
Die Jahreskosten pro EDV-Arbeitsplatz fallen mit < CHF 5000 weiterhin tief aus.
Die Anzahl IT-Arbeitsplätze ist gesamthaft leicht gestiegen. Neue Kunden wurden keine gewonnen. Systemkomplexität und Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu. Die IT war stets zuverlässig verfügbar.

**Wichtige Themen**

– OneGov GEVER (OGG) in Köniz und Muri produktiv eingeführt, inkl. Schulung User.
– Vertragsverwaltung neu mit OGG umgesetzt; Muri in Betrieb, Köniz braucht Anpassungen.
– Umstellung virtuelle Desktopumgebung mit VMware Horizon Win10/Office2016, ist bei ¾ der Arbeitsplätze vollzogen.
– Rollout von ca. 230 iPad an den Könizer Schulen.
– Projekt Pflegedokumentation bei SPITEX mit Mobile Device Managementsystem und Rollout von 150 Tablets.
– Die Verwaltungs-TVA ist erneuert, vernetzt mit den Schulen-TVA (inkl. Evak- und Amok-Alarm) und digital im Netz eingebunden.
– Gemeinde-Handy-Abos sind auf Natel GO migriert.
– IT-Schulungen für die User werden laufend angeboten.
– Abacus Lohn ist in Köniz per Ende Jahr produktiv eingeführt.
– Bericht zu Sourcing und juristischer Form IZ ist extern beauftragt und dem GR vorgelegt.
– SQL-Datenbanken sind auf aktuellen Stand migriert.
– An-/Abmelde-Wesen für berechtigte Publibike-User ist digitalisiert.

**Ausblick 2020**

– VMware Horizon mit Win10/Office2016 abschliessen.
– eUmzug und eBau in diversen Gemeinden einführen.
– Pensionierung IZ-Leiter D. Kreuzer, Nachfolgeperson einführen.
– Digitalisierung im Personal- und Finanzwesen.
– eLearning etablieren zur Schulung bei IT- und Security-Themen.
– OGG erweitern mit Schnittstellen zu Fachapplikationen.
– Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden.
– Einführen der elektronischen Dokumentenablage bei der Sozialberatung (KLIB).

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 128.1 | Umsatz | 2 904 468.19 | 1 506 411.75 | 3 171 692 | 1 394 360 | 3 213 777.77 | 1 352 609.95 |
| | Nettoaufwand | | 1 398 056.44 | | 1 777 332 | | 1 861 167.82 |
| **128** | **Total Umsatz** | **2 904 468.19** | **1 506 411.75** | **3 171 692** | **1 394 360** | **3 213 777.77** | **1 352 609.95** |
| | **Nettoaufwand** | | **1 398 056.44** | | **1 777 332** | | **1 861 167.82** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 128.1 | zu 100 %: | 5700, 5710 | Anteile von: | |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**128.1** Die Personalsituation blieb auch im 2019 angespannt. Der anhaltende Krankheitsausfall eines Mitarbeiters konnte nur teilweise mit Aushilfe abgefangen werden. Die Teilpensen zu koordinieren verursachte einen erheblichen Koordinationsaufwand.
Die Geschäftsverwaltungslösung (GEVER), inzwischen vom IZ in der Verwaltung breit geschult, kommt flächendeckend in Köniz und Muri zum Einsatz und unterstützt vorteilhaft die Nachvollziehbarkeit der Verwaltungsarbeit, die übergreifende Zusammenarbeit und das papierarme Arbeiten. GEVER beeinflusst stark die Hardware-Bedürfnisse der User. Der Bedarf von Notebooks für mobiles Arbeiten und Doppel-Bildschirme für die Standard-Arbeitsplätze steigt laufend, was höhere Beschaffungs- und Wartungskosten verursacht. Das mobile Arbeiten in der Verwaltung wird unterstützt durch ein flächendeckend verfügbares WLAN.
Das IT System mit seinen gegen 100 installierten Applikationen stand den ca. 850 User zuverlässig, und dank dem Ausbau Weiterausbau der Desktop-Server-Infrastruktur, performant zur Verfügung. Zusätzliche neue Applikationen und auch der leichte Ausbau von Arbeitsplätzen steigern die Kosten. Die Vereinheitlichung der Telefonie-Technologie bei der Verwaltung und den Köniz Schulen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Netze, verursachte hohe Projektkosten die sich aber zukünftig in tieferen laufenden Ausgaben kompensieren.
Bei den Kunden konnten diverse Erweiterungsprojekte angegangen werden. Die positiven Auswirkungen für das IZ mit Zusatzertrag, werden sich aber erst in den Folgejahren auswirken.
Die Vollkosten der pro EDV-Arbeitsplatz fallen immer noch tief aus.

# 129 Produktunabhängige Finanzleistungen

| Aufgaben / Leistungen | |
|---|---|
| In dieser Produktegruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produkteunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden. | |
| **129.1 Ertrag Steuern** | – Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuerminderungen |
| **129.2 Abschreibungen** | – Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre<br>– Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 |
| **129.3 Zinsaufwand und -ertrag** | – Optimierung des Cashmanagements<br>– Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung |
| **129.4 Produktunabhängige Beiträge** | – Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds<br>– Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung<br>– Diverse Kleinbeiträge |

## 129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

## 129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25 %) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Entsprechend steigen die jährlichen Abschreibungen an.

## 129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird versucht, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden eine optimale Bewirtschaftung zu erzielen. Einerseits soll mit der Aufnahme von kurzfristigen Darlehen (auch Negativzinsen) die Zinsbelastung positiv beeinflusst werden und andererseits soll mit langfristigen Anleihen/Darlehen die Gewährung von tiefen Durchschnittszinsen erzielt werden.

## 129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenverteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabenseite; der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

| | | Rechnung 2018 | | Budget 2019 | | Rechnung 2019 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 129.1 | Umsatz | 1 766 402.70 | 115 804 003.94 | 1 509 000 | 116 377 000 | 1 075 986.64 | 121 971 471.56 |
| | Nettoaufwand | | – 114 037 601.24 | | – 114 868 000 | | – 120 895 484.92 |
| 129.2 | Umsatz | 4 260 860.15 | 0.00 | 4 252 392 | 0 | 4 266 793.35 | 0.00 |
| | Nettoaufwand | | 4 260 860.15 | | 4 252 392 | | 4 266 793.35 |
| 129.3 | Umsatz | 3 891 748.25 | 145 758.66 | 4 237 365 | 123 000 | 3 870 563.42 | 253 021.94 |
| | Nettoaufwand | | | | | | |
| 129.4 | Umsatz | 12 764 636.84 | 2 234 709.00 | 13 185 700 | 2 360 000 | 13 001 562.73 | 2 244 790.00 |
| | Nettoaufwand | | 10 529 927.84 | | 10 825 700 | | 10 756 772.73 |
| **129** | **Total Umsatz** | **22 683 647.94** | **118 184 471.60** | **23 184 457** | **118 860 000** | **22 214 906.14** | **124 469 283.50** |
| | **Nettoaufwand** | | **– 95 500 823.66** | | **– 95 675 543** | | **– 102 254 377.36** |

**Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 129.1 | zu 100 %: | 1820, 1840, 1860 | Anteile von: | |
| 129.2 | zu 100 %: | 1720, 1730, 1740 | Anteile von: | |
| 129.3 | zu 100 %: | 1660, 1680, 1700 | Anteile von: | 1600 |
| 129.4 | zu 100 %: | | Anteile von: | 1600 |

**Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung**

**129.1** Der Steuerertrag der natürlichen Personen bei den Einkommenssteuern liegen CHF 1,928 Mio. über dem Budget. Auch der Steuerertrag der juristischen Personen (Gewinnsteuern) liegt CHF 2,66 Mio. über dem Budget. Bei den übrigen Steuern resultierte insbesondere bei den Vermögenssteuern (dank a. o. Grundstückgewinn von CHF 3 Mio.) ein besseres Ergebnis.

**129.2** Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren d. h. 2016–2031 (6,25 %) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten.

**129.3** Trotz hoher Verschuldung (Nettoinvestitionen Gesamthaushalt von CHF 27,3 Mio.) konnte der Zinsaufwand infolge der günstigen Refinanzierung im Jahr 2019 sowie der generellen Tiefzinspolitik auf CHF 3,6 Mio. gesenkt werden. In den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und damit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

**129.4** Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat.
Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen. Die Planzahlen bei der Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds sind rund CHF 872 000 tiefer ausgefallen als angenommen. Dafür ist die Zahlung an den LA Neue Aufgabenverteilung um rund CHF 379 300 höher ausgefallen als budgetiert. Auf der Ertragsseite ist die Konzession BKW um rund CHF 166 000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Als Gast im Schwimmbad: Ein Pilz spriesst aus dem Boden.

Der Basketballkorb im Liebefeld Park lädt zum Körbewerfen ein.

Verschafft einen Überblick: das Fernglas auf dem Gurten.

Die Totempfähle im Eichholz sind ein Blickfang.

# 4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2019

## 4.1 HRM2 – Abschreibungstabelle 2019

| Konto | Objekte[1] | | Netto-investitionen | Planmässige[2] | Ausser-planmässige[3] | Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 14000 | Grundstücke VV unüberbaut | allg. HH | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14001 | Tiefbauten SF Wasser | | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14002 | Tiefbauten SF Abwasser | | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14010 | Strassen / Verkehrswege | allg. HH | 378 156.00 | 254 668.25 | 0.00 | 0.00 |
| 14020 | Wasserbau | allg. HH | 0.00 | 1 325.45 | 0.00 | 0.00 |
| 14031 | Übrige Tiefbauten | SF Wasser | 397 400.35 | 189 080.70 | 0.00 | 0.00 |
| 14032 | Übrige Tiefbauten | SF Abwasser | 0.00 | 35 400.45 | 0.00 | 0.00 |
| 14035 | Übrige Tiefbauten | SG KEGUL | 349 047.59 | 59 551.55 | 0.00 | 0.00 |
| 14040 | Hochbauten | allg. HH | 800 570.84 | 2 336 084.75 | 0.00 | 0.00 |
| 14060 | Mobilien VV | allg. HH | 0.00 | 331 049.80 | 0.00 | 0.00 |
| 14062 | Mobilien | SF Abwasser | 0.00 | 11 002.30 | 0.00 | 0.00 |
| 14063 | Mobilien | SF Abfall | 0.00 | 9 380.45 | 0.00 | 0.00 |
| 14066 | Mobilien | SF Feuerwehr | 0.00 | 53 460.20 | 0.00 | 0.00 |
| 14070 | Anlagen im Bau VV | allg. HH | 19 378 717.83 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14071 | Anlagen im Bau VV | SF Wasser | 2 554 738.60 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14072 | Anlagen im Bau VV | SF Abwasser | 1 162 638.65 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14073 | Anlagen im Bau VV | SF Abfall | 13 633.55 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14076 | Anlagen im Bau VV | SF Feuerwehr | 90 374.10 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14090 | Übrige Sachanlagen VV | allg. HH | 82 016.95 | 26 173.95 | 0.00 | 0.00 |
| 14099 | Sammelkonto bestehendes Verwaltungsvermögen beim Übergang auf HRM2 | | 77 131.65 | 4 390 079.20 | 0.00 | 0.00 |
| 14200 | Immatrielle Anlagen | allg. HH | 75 233.35 | 45 012.25 | 0.00 | 0.00 |
| 14270 | Immatrielle Anlagen in Realisierung | allg. HH | 749 253.94 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14272 | Immatrielle Anlagen in Realisierung | SF Abwasser | 14 297.30 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14290 | Übrige immatrielle Anlagen | allg. HH | 84 221.40 | 204 919.35 | 0.00 | 0.00 |
| 14292 | Übrige immatrielle Anlagen | SF Abwasser | 0.00 | 29 997.60 | 0.00 | 0.00 |
| 14420 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | allg. HH | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14440 | Darlehen an öffentliche Unternehmungen | allg. HH | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14460 | Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck | allg. HH | 100 000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14540 | Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen | allg. HH | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14610 | Investitionsbeiträge an Kanton und Konkordate | allg. HH | 0.00 | 4 467.25 | 0.00 | 0.00 |

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661

| Konto | Objekte[1] | | Netto-investitionen | Planmässige[2] | Ausser-planmässige[3] | Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 14620 | Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände | allg. HH | 0.00 | 11 332.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14622 | Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände | SF Abwasser | 0.00 | 3 084.15 | 0.00 | 0.00 |
| 14640 | Investitionsbeiträge an öffentl. Unternehmungen | allg. HH | 0.00 | 45 919.25 | 0.00 | 0.00 |
| 14690 | Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau | allg. HH | 922 642.80 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 14692 | Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau | SF Abwasser | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | **Total** | | **27 230 074.90** | **8 041 988.90** | **0.00** | **0.00** |

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661

Ein Blick auf das Schulhaus Schliern Blindenmoos.

## 4.2 Verpflichtungskreditkontrolle/VKK

Verpflichtungskredite werden beschlossen für Investitionen, Investitionsbeiträge, sowie für neue wiederkehrende und neue einmalige Konsumausgaben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt resp. in einem späteren Jahr getätigt werden sollen oder fällig werden. Verpflichtungskredite werden entweder als Rahmenkredit oder als Objektkredit gesprochen.
Beschlossene Verpflichtungskredite werden durch den Gemeinderat vollzogen. Sie bedürfen keiner weiteren Vollzugsermächtigung in Form von separaten Budgetbeschlüssen über die Freigabe der Mittel. Der Kanton Bern kennt das System, dass das zuständige Organ mit Beschluss des Verpflichtungskredits immer auch zugleich die Bewilligung für die entsprechenden Folgekosten und Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung erteilt.

**Erläuterungen zur VKK-Tabelle:** Die Brutto-Kreditsumme zeigt die durch das jeweilige zuständige Organ beschlossenen und aktiven sowie im Jahr 2019 vollzogenen Kreditabrechnungen der Verpflichtungskredite.
Die kumulierten Ausgaben beinhalten die bereits getätigten Investitionskosten. Als Ergebnis der Bruttokredite abzüglich der kumulierten Ausgaben ergibt sich der restliche noch verfügbare Kreditsaldo. Die kumulierten Einnahmen resultieren aus Subventionen und Beiträgen von Dritten.

| **Verpflichtungskreditkontrolle/VKK** (inkl. MwSt) | | **Brutto-Kredit** | **Kum. Ausgaben** | **Kreditsaldo** +Restkredit –Überschreitung | **Kum. Einnahmen** |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Total Kredite** | **272 580 314.41** | **203 641 591.55** | **69 771 136.96** | **5 824 622.94** |
| 10 | Direktion Präsidiales und Finanzen/DPF | 3 806 792.00 | 1 388 837.75 | 2 417 954.25 | 0.00 |
| 20 | Direktion Planung und Verkehr/DPV | 45 010 398.95 | 25 081 159.08 | 19 812 369.22 | 2 697 967.66 |
| 30 | Direktion Bildung und Soziales/DBS | 112 803 473.58 | 82 285 433.24 | 30 518 040.34 | 1 385 388.75 |
| 40 | Direktion Sicherheit und Liegenschaften/DSL | 55 843 696.35 | 59 489 681.47 | –3 664 533.32 | 379 105.00 |
| 50 | Direktion Umwelt und Betriebe/DUB | 55 115 953.53 | 35 396 480.01 | 20 687 306.47 | 1 362 161.53 |

Die detaillierte Verpflichtungskreditkontrolle der aktiven Kredite ist Bestandteil von «Anhang zu Kapitel 4».

## 4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung

nach Institution / Direktionen

| Konto | Erfolgsrechnung HRM2<br>Institutionelle Gliederung ER HRM | Rechnung 2018<br>Aufwand | <br>Ertrag | Budget 2019<br>Aufwand | <br>Ertrag | Rechnung 2019<br>Aufwand | <br>Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Total** | **220'046'037.71** | **220'046'037.71** | **228'355'834** | **228'355'834** | **219'717'992.22** | **219'717'992.22** |
| **10** | **DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)** | **35'634'455.03** | **120'546'064.10** | **35'371'622** | **120'275'170** | **34'891'640.68** | **125'699'172.55** |
| | Netto Ertrag | 84'911'609.07 | | 84'903'548 | | 90'807'531.87 | |
| **20** | **DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)** | **19'316'834.55** | **4'916'868.50** | **20'670'241** | **5'422'055** | **18'060'195.36** | **2'859'030.00** |
| | Netto Aufwand | | 14'399'966.05 | | 15'248'186 | | 15'201'165.36 |
| **30** | **DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)** | **122'845'416.52** | **53'055'076.21** | **126'763'155** | **57'581'745** | **124'534'046.35** | **53'395'515.75** |
| | Netto Aufwand | | 69'790'340.31 | | 69'181'410 | | 71'138'530.60 |
| **40** | **DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)** | **13'003'563.43** | **13'974'492.57** | **13'277'199** | **14'624'344** | **13'380'199.00** | **13'533'408.92** |
| | Netto Ertrag | 970'929.14 | | 1'347'145 | | 153'209.92 | |
| **50** | **DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)** | **29'245'768.18** | **24'726'208.96** | **32'273'617** | **27'178'170** | **28'851'910.83** | **24'048'968.65** |
| | Netto Aufwand | | 4'519'559.22 | | 5'095'447 | | 4'802'942.18 |
| **99** | **ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG** | | **2'827'327.37** | | **3'274'350** | | **181'896.35** |
| | Netto Ertrag | 2'827'327.37 | | 3'274'350 | | 181'896.35 | |

## 4.4 Zusammenzug Investitionsrechnung

nach Institution / Direktionen

| Konto | Investitionsrechnung HRM2<br>Institutionelle Gliederung IR HRM | Rechnung 2018<br>Ausgaben | <br>Einnahmen | Budget 2019<br>Ausgaben | <br>Einnahmen | Rechnung 2019<br>Ausgaben | <br>Einnahmen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Total** | **31'085'999.23** | **31'085'999.23** | **38'339'000** | | **27'785'456.40** | **27'785'456.40** |
| | Netto Ausgaben | | | | 38'339'000 | | |
| **10** | **DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)** | **654'995.15** | **5'984'637.50** | **20'000** | | **105'792.35** | |
| | Netto Ausgaben | | | | 20'000 | | 105'792.35 |
| | Netto Einnahmen | 5'329'642.35 | | | | | |
| **20** | **DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)** | **5'318'142.40** | **1'073'975.70** | **5'700'000** | | **4'145'336.50** | **88'604.55** |
| | Netto Ausgaben | | 4'244'166.70 | | 5'700'000 | | 4'056'731.95 |
| **30** | **DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)** | **10'623'560.32** | **23'017.30** | **21'061'000** | | **17'773'644.46** | **48.95** |
| | Netto Ausgaben | | 10'600'543.02 | | 21'061'000 | | 17'773'595.51 |
| **40** | **DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)** | **318'542.80** | **87'000.00** | **1'770'000** | | **388'428.07** | |
| | Netto Ausgaben | | 231'542.80 | | 1'770'000 | | 388'428.07 |
| **50** | **DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)** | **6'720'999.01** | **281'129.05** | **9'788'000** | | **5'094'564.27** | **189'037.25** |
| | Netto Ausgaben | | 6'439'869.96 | | 9'788'000 | | 4'905'527.02 |
| **99** | **ABSCHLUSS** | **7'449'759.55** | **23'636'239.68** | | | **277'690.75** | **27'507'765.65** |
| | Netto Einnahmen | 16'186'480.13 | | | | 27'230'074.90 | |

## 4.5 Zusammenzug Bilanz

| Konto | Bilanz HRM2<br>Bilanzgliederung HRM2 | Bestand per<br>01.01.2019 | Veränderungen<br>Zuwachs | <br>Abgang | Bestand per<br>31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Aktiven** | **404'278'051.46** | **1'328'773'343.30** | **1'302'514'061.56** | **430'537'333.20** |
| **10** | **Finanzvermögen** | **238'868'700.50** | **1'282'545'789.64** | **1'275'474'593.90** | **245'939'896.24** |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 21'711'335.68 | 540'603'174.70 | 534'018'084.56 | 28'296'425.82 |
| 1000 | Kasse | 20'342.20 | 692'154.90 | 697'060.10 | 15'437.00 |
| 1001 | Post | 12'935'206.44 | 265'688'849.45 | 268'369'454.53 | 10'254'601.36 |
| 1002 | Bank | 8'755'787.04 | 274'222'170.35 | 264'951'569.93 | 18'026'387.46 |
| 101 | Forderungen | 79'649'526.96 | 669'460'647.36 | 674'123'843.75 | 74'986'330.57 |
| 1010 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 2'980'527.61 | 43'371'305.92 | 43'185'850.18 | 3'165'983.35 |
| 1011 | Kontokorrente mit Dritten | 35'841.30 | 784'000.40 | 821'685.55 | -1'843.85 |
| 1012 | Steuerforderungen | 53'040'552.80 | 416'603'136.50 | 422'369'296.77 | 47'274'392.53 |
| 1013 | Anzahlungen an Dritte | -56.90 | 22'716.75 | 19'245.85 | 3'414.00 |
| 1014 | Transferforderungen | 22'773'702.74 | 30'288'600.95 | 29'144'633.10 | 23'917'670.59 |
| 1015 | Interne Kontokorrente | | 11'538'376.32 | 11'538'376.32 | |
| 1016 | Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben | 12'762.35 | 141'264.10 | 148'485.00 | 5'541.45 |
| 1019 | Übrige Forderungen | 806'197.06 | 166'711'246.42 | 166'896'270.98 | 621'172.50 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3'333'381.29 | 48'614'307.58 | 50'242'401.89 | 1'705'286.98 |
| 1040 | Personalaufwand | 610.00 | 46'879'294.60 | 46'879'904.60 | |
| 1041 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 256'628.99 | 306'452.65 | 256'628.99 | 306'452.65 |
| 1042 | Steuern, ausstehende, nicht fakturierte Steuern, Teilungsansprüche | | 1'000'000.00 | | 1'000'000.00 |
| 1043 | Transfers der Erfolgsrechnung | 477'545.40 | 71'199.75 | 477'545.40 | 71'199.75 |
| 1044 | Finanzaufwand / Finanzertrag | 1'850.00 | | 1'850.00 | |
| 1045 | Übriger betrieblicher Ertrag | 2'596'746.90 | 357'360.58 | 2'626'472.90 | 327'634.58 |
| 1046 | Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung | | | | |
| 107 | Finanzanlagen | 7'921'981.50 | 106'940.40 | 5'699.60 | 8'023'222.30 |
| 1070 | Aktien und Anteilscheine | 3'199'936.50 | 106'940.40 | 3'129.60 | 3'303'747.30 |
| 1071 | Verzinsliche Anlagen | 4'722'045.00 | | 2'570.00 | 4'719'475.00 |

| Konto | Bilanz HRM2<br>Bilanzgliederung HRM2 | Bestand per<br>01.01.2019 | Veränderungen<br>Zuwachs | <br>Abgang | Bestand per<br>31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 108 | Sachanlagen FV | 126'252'475.07 | 23'760'719.60 | 17'084'564.10 | 132'928'630.57 |
| 1080 | Grundstücke FV | 62'178'672.97 | 1'062'465.25 | | 63'241'138.22 |
| 1084 | Gebäude FV | 54'339'266.25 | 16'021'320.35 | 6'464'123.00 | 63'896'463.60 |
| 1087 | Anlagen im Bau FV | 9'734'535.85 | 6'676'934.00 | 10'620'441.10 | 5'791'028.75 |
| **14** | **Verwaltungsvermögen** | **165'409'350.96** | **46'227'553.66** | **27'039'467.66** | **184'597'436.96** |
| 140 | Sachanlagen VV | 149'003'824.20 | 41'844'600.17 | 24'297'431.11 | 166'550'993.26 |
| 1400 | Grundstücke VV unüberbaut | | 2'263'990.85 | 107'020.40 | 2'156'970.45 |
| 1401 | Strassen / Verkehrswege | 7'839'176.80 | 2'044'174.70 | 343'272.80 | 9'540'078.70 |
| 1402 | Wasserbau | 63'621.50 | | 1'325.45 | 62'296.05 |
| 1403 | Übrige Tiefbauten | 8'155'980.49 | 8'229'063.04 | 331'632.70 | 16'053'410.83 |
| 1404 | Hochbauten | 56'827'055.17 | 1'696'566.89 | 4'476'499.85 | 54'047'122.21 |
| 1405 | Waldungen | | | | |
| 1406 | Mobilien VV | 1'826'813.81 | 1'632'285.01 | 404'892.75 | 3'054'206.07 |
| 1407 | Anlagen im Bau VV | 17'169'904.46 | 23'247'807.68 | 11'644'970.61 | 28'772'741.53 |
| 1409 | Übrige Sachanlagen | 57'121'271.97 | 2'730'712.00 | 6'987'816.55 | 52'864'167.42 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 3'204'515.21 | 1'783'074.99 | 1'139'998.20 | 3'847'592.00 |
| 1420 | Informatik | 83'921.89 | 101'350.60 | 45'012.25 | 140'260.24 |
| 1427 | Immat. Anlagen in Realisierung | 2'674'829.07 | 1'005'106.84 | 844'172.05 | 2'835'763.86 |
| 1429 | Übrige immaterielle Anlagen | 445'764.25 | 676'617.55 | 250'813.90 | 871'567.90 |
| 144 | Darlehen | 1'396'001.00 | 100'000.00 | | 1'496'001.00 |
| 1442 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 725'000.00 | | | 725'000.00 |
| 1444 | Darlehen an öffentlichen Unternehmungen | | | | |
| 1445 | Darlehen an private Unternehmungen | 1.00 | | | 1.00 |
| 1446 | Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck | 591'000.00 | 100'000.00 | | 691'000.00 |
| 1447 | Darlehen an Private Haushalte | 80'000.00 | | | 80'000.00 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 10'377'010.00 | | | 10'377'010.00 |
| 1454 | Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen | 10'377'000.00 | | | 10'377'000.00 |
| 1455 | Beteiligungen an privaten Unternehmungen | 10.00 | | | 10.00 |

| Konto | Bilanz HRM2<br>Bilanzgliederung HRM2 | Bestand per<br>01.01.2019 | Veränderungen<br>Zuwachs | <br>Abgang | Bestand per<br>31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 146 | Investitionsbeiträge | 1'428'000.55 | 2'499'878.50 | 1'602'038.35 | 2'325'840.70 |
| 1461 | Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate | 122'985.00 | 51'973.25 | 4'467.25 | 170'491.00 |
| 1462 | Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände | 260'636.00 | 101'777.45 | 14'416.15 | 347'997.30 |
| 1464 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 304'494.95 | 1'423'485.00 | 45'919.25 | 1'682'060.70 |
| 1465 | Investitionsbeiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 1469 | Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau | 739'884.60 | 922'642.80 | 1'537'235.70 | 125'291.70 |
| **2** | **Passiven** | **404'278'051.46** | **386'327'591.15** | **360'068'309.41** | **430'537'333.20** |
| **20** | **Fremdkapital** | **325'434'573.19** | **376'786'479.65** | **353'870'598.56** | **348'350'454.28** |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 8'249'386.04 | 175'949'128.72 | 173'426'080.15 | 10'772'434.61 |
| 2000 | Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten | 6'851'013.00 | 172'315'932.97 | 169'888'263.33 | 9'278'682.64 |
| 2001 | Kontokorrente mit Dritten | 41'881.45 | 785'098.75 | 822'274.30 | 4'705.90 |
| 2002 | Steuern | 90'292.55 | 1'098'016.25 | 1'085'351.75 | 102'957.05 |
| 2006 | Depotgelder und Kautionen | 393'361.14 | 472'313.99 | 229'906.73 | 635'768.40 |
| 2009 | Übrige laufende Verpflichtungen | 872'837.90 | 1'277'766.76 | 1'400'284.04 | 750'320.62 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 60'000'000.00 | 130'000'000.00 | 145'000'000.00 | 45'000'000.00 |
| 2010 | Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären | 60'000'000.00 | 130'000'000.00 | 145'000'000.00 | 45'000'000.00 |
| 2011 | Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindeverbänden | | | | |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 2'478'274.08 | 6'541'413.78 | 4'645'405.22 | 4'374'282.64 |
| 2040 | Personalaufwand | 328'535.05 | 348'079.15 | 328'535.05 | 348'079.15 |
| 2041 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 165'954.77 | 300'609.76 | 166'013.22 | 300'551.31 |
| 2042 | Steuern | 328'180.01 | 2'566'787.10 | 2'495'252.70 | 399'714.41 |
| 2043 | Transfers der Erfolgsrechnung | 109'756.00 | 1'946'026.38 | 109'756.00 | 1'946'026.38 |
| 2044 | Finanzaufwand / Finanzertrag | 1'482'227.55 | 1'294'090.44 | 1'482'227.55 | 1'294'090.44 |
| 2045 | Übriger betrieblicher Ertrag | 63'620.70 | 85'820.95 | 63'620.70 | 85'820.95 |
| 2046 | Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung | | | | |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 1'275'588.19 | 415'449.00 | 238'428.89 | 1'452'608.30 |

| Konto | Bilanz HRM2<br>Bilanzgliederung HRM2 | Bestand per<br>01.01.2019 | Veränderungen<br>Zuwachs | <br>Abgang | Bestand per<br>31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2050 | Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals | 900'000.00 | | | 900'000.00 |
| 2055 | Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit | 375'588.19 | 415'449.00 | 238'428.89 | 552'608.30 |
| 2058 | Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung | | | | |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 239'000'000.00 | 55'000'000.00 | 20'000'000.00 | 274'000'000.00 |
| 2064 | Darlehen, Schuldscheine | 239'000'000.00 | 55'000'000.00 | 20'000'000.00 | 274'000'000.00 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 11'178'843.66 | 8'624'002.55 | 10'048'509.40 | 9'754'336.81 |
| 2081 | Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals | 5'300'248.55 | 1'034'551.70 | 1'174'812.85 | 5'159'987.40 |
| 2084 | Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen | 30'000.00 | | | 30'000.00 |
| 2086 | Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen | -32'704.89 | 7'591'950.85 | 7'604'696.55 | -45'450.59 |
| 2087 | Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand | 2'004'300.00 | -2'500.00 | 58'000.00 | 1'943'800.00 |
| 2088 | Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung | | | | |
| 2089 | Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung | 3'877'000.00 | | 1'211'000.00 | 2'666'000.00 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 3'252'481.22 | 256'485.60 | 512'174.90 | 2'996'791.92 |
| 2091 | Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK | 1'338'667.35 | 30'160.00 | 496'345.30 | 872'482.05 |
| 2092 | Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK | 1'913'813.87 | 226'325.60 | 15'829.60 | 2'124'309.87 |
| **29** | **Eigenkapital** | **78'843'478.27** | **9'541'111.50** | **6'197'710.85** | **82'186'878.92** |
| 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen | 21'899'857.09 | 449'927.97 | 1'034'294.73 | 21'315'490.33 |
| 2900 | Spezialfinanzierungen im EK | 21'899'857.09 | 449'927.97 | 1'034'294.73 | 21'315'490.33 |
| 292 | Rücklagen der Globalbudgetbereiche | 551'716.03 | 123'300.00 | 82'513.98 | 592'502.05 |
| 2920 | Rücklagen der Globalbudgetbereiche | 551'716.03 | 123'300.00 | 82'513.98 | 592'502.05 |
| 293 | Vorfinanzierungen | 28'253'800.91 | 6'140'556.16 | 2'071'678.42 | 32'322'678.65 |
| 2930 | Vorfinanzierungen | 28'253'800.91 | 6'140'556.16 | 2'071'678.42 | 32'322'678.65 |

| Konto | Bilanz HRM2<br>Bilanzgliederung HRM2 | Bestand per<br>01.01.2019 | Veränderungen<br>Zuwachs | <br>Abgang | Bestand per<br>31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| 294 | Reserven | | | | |
| 2940 | Finanzpolitische Reserve | | | | |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 21'676'814.10 | | | 21'676'814.10 |
| 2960 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 21'676'814.10 | | | 21'676'814.10 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 6'461'290.14 | 2'827'327.37 | 3'009'223.72 | 6'279'393.79 |
| 2990 | Jahresergebnis | -2'827'327.37 | 2'827'327.37 | 181'896.35 | -181'896.35 |
| 2999 | Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | 9'288'617.51 | | 2'827'327.37 | 6'461'290.14 |

Der Liebefeld Park aus einer ungewohnten Perspektive.

## 4.6 Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans

Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019**
an das Gemeindeparlament der

**Einwohnergemeinde Köniz, Köniz**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Köniz, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

*Verantwortung des Gemeinderates*
Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

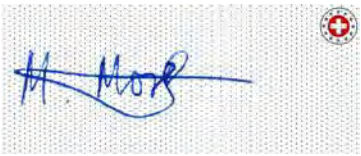
***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 430'537'333.20 und einem Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 181'896.35 zu genehmigen.

Bern, 29. April 2020

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Maik Morf